

**ski-doo®**



# BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und Wartung

2025

## **WARNUNG**

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **ELEKTRISCHE SERIE**

Übersetzung der  
Originalbetriebsanleitung



## WARNUNG

**Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuzatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter [www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle](http://www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle).**

## CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG



## WARNUNG

**Batteriepole, Klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs und Reproduktionsschäden verursachen. Um das Risiko zu mindern, tragen Sie Handschuhe oder waschen Sie mehrmals während der Fahrzeugwartung Ihre Hände.**

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.p65warnings.ca.gov](http://www.p65warnings.ca.gov).**

|            |                                                                                                                                                                                                             |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Deutsch    | Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a> |
| English    | This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                                 |
| Español    | Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                  |
| Français   | Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                               |
| Italiano   | Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                      |
| 中文         | 本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问,或者登录 <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a> 查询。                                                                                               |
| 日本語        | このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                                                        |
| Nederlands | Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                          |
| Norsk      | Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                   |
| Português  | Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                 |
| Русский    | Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                           |
| Suomi      | Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                           |
| Svenska    | Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: <a href="http://www.operatorsguides.brp.com">www.operatorsguides.brp.com</a>                                     |

---

| Modell                 | Raupenlänge         |
|------------------------|---------------------|
| Grand Touring Electric | 3.048 mm (120 Zoll) |
| Expedition Electric    | 3.487 mm (137 Zoll) |



# INHALTSVERZEICHNIS

---

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| ALLGEMEINE HINWEISE                 | 1  |
| SICHERHEITSHINWEISE                 | 2  |
| ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS (EV) | 3  |
| FAHRZEUGINFORMATIONEN               | 4  |
| WARTUNG                             | 5  |
| TECHNISCHE INFORMATIONEN            | 6  |
| TECHNISCHE DATEN                    | 7  |
| FEHLERBEHEBUNG                      | 8  |
| GARANTIE                            | 9  |
| KUNDENINFORMATIONEN                 | 10 |

---



# **1 ALLGEMEINE HINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS**

---

## **ALLGEMEINE HINWEISE .....1-2**

Vor Fahrtantritt ..... 1-3

Sicherheitshinweise ..... 1-3

Über diese Bedienungsanleitung ..... 1-5

Umweltschutz ..... 1-6

---

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen BRP Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von BRP Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Motorschlittens zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, um das Fahrzeug auf Ihr Körpergewicht und das Umfeld, in dem Sie fahren werden, abzustimmen, bevor es in Ihren Besitz überging.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Vor Fahrtantritt

Um sich darüber zu informieren, wie Sie das Risiko einer Verletzung und eines tödlichen Unfalls für Sie, Ihren Mitfahrer oder Zuschauer minimieren können, lesen Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.

- *Sicherheitsinformationen*
- *Fahrzeuginformationen*
- *Übersicht des Elektrofahrzeugs*

## Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole und Wörter verwendet, um bestimmte Informationen hervorzuheben:

 Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es weist Sie auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, um mögliche Verletzungen oder eine Todesgefahr zu vermeiden.

Lesen Sie auch alle Hinweisschilder an Ihrem Motorschlitten und sehen Sie sich aufmerksam das Sicherheitsvideo hier an:

**[www.ski-doo.com/safety](http://www.ski-doo.com/safety)**.

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.





## GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



## WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.



## VORSICHT:

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

## HINWEIS

Weist auf Installations-, Betriebs- oder Wartungsinformationen hin, die wichtig, aber nicht gefahrenrelevant sind. i Eine Nichtbeachtung kann in manchen Fällen dazu führen, dass Fahrzeugkomponenten oder anderes Eigentum schwer beschädigt werden

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Betriebsanleitung soll Besitzer, Fahrer sowie Mitfahrer vertraut mit diesem Motorschlitten machen und enthält Informationen über Bedienung, Wartung und sichere Fahrweise.

In dieser Bedienungsanleitung wird in Bezug auf Fahrer, Mitfahrer und Fahrzeugkonfiguration folgende Terminologie verwendet:

- **Fahrer:** bezeichnet die Person, die am Steuer des Motorschlittens sitzt und diesen fährt.
- **Mitfahrer:** bezeichnet eine Person, die hinter dem Fahrer sitzt.
- **Einsitzer:** bezeichnet ein Modell, das nur für einen Fahrer konzipiert ist.
- **Zweisitzer:** bezeichnet ein Modell, das für die Mitnahme **eines** Mitfahrers konzipiert ist.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Fahrzeug auf, entweder im Handschuhfach oder an dem dafür vorgesehenen wasserdichten Ort, damit Sie sie für die Bedienung, Einweisung anderer, Wartung und Fehlerbehebung jederzeit parat haben.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder eine zusätzliche Ausfertigung ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs dem neuen Eigentümer ausgehändigt werden.

## **Umweltschutz**

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur der Motorschlitten bieten kann! Durch diese Leitlinien bleiben Motorschlittenfahrer gesund und glücklich - und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung im Winter wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal an einem kühlen, frischen und klaren Wintertag unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Schöneres als Motorschlittenfahren. Ausflüge auf Motorschlittenwegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, sind ein aufregender und gesunder Wintersport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Tatsächlich ist unser direktes Umfeld die größte Bedrohung für unseren Sport. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Beim Fahren müssen wir immer unsere Verantwortung wahrnehmen.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

Motorschlittensfahrer können ihren Sport nur dann genießen, wenn sie die Umwelt erhalten. BRP hat dies erkannt und eine Kampagne für Motorschlittensfahrer mit dem Namen „Light Treading Is Smart Sledding“ (frei übersetzt „Der intelligente Motorschlittensfahrer verhält sich rücksichtsvoll“) ins Leben gerufen.

„Light Treading“ bezieht sich nicht nur auf die Spuren, die unsere Raupen hinterlassen. Dies ist ein Bekenntnis zu Rücksicht, Respekt sowie Führungs- und Aktionsbereitschaft. Es bezieht sich auf die Umwelt allgemein, ihre angemessene Pflege und ihren Erhalt, ihre natürlichen Bewohner und alle Enthusiasten sowie die Öffentlichkeit insgesamt, die den Spaß draußen in der Natur genießt. Schneemobilfahrer sollen daran denken, dass eine intakte Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche wichtig ist, sondern auch für die nächsten Generationen.

---

„Light Treading“ soll auf keinen Fall Ihren Spaß am Motorschlittenfahren einschränken! Wir meinen lediglich, dass Sie rücksichtsvoll fahren.

Das Grundziel des rücksichtsvollen Fahrens ist, dass man darauf achtet, wo und wie ein Motorschlitten gefahren wird. Sie verhalten sich rücksichtsvoll, wenn Sie die nachstehenden Grundsätze befolgen.

**Informieren Sie sich.** Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgen Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

**Vermeiden Sie es,** über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

**Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere** und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

**Respektieren Sie** Absperrungen und Schilder mit Vorschriften und denken Sie daran – rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

**Bleiben Sie außerhalb** von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

**Holen Sie die Genehmigung ein**, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Die Geräuscentwicklung konnte dank moderner Schneemobiltechnologie deutlich reduziert werden, und elektrische Schneemobile sind sogar noch leiser. Dennoch sollten Sie Rücksicht nehmen, besonders in Bereichen, in denen nicht zu viel Lärm gemacht werden darf.

Motorschlittenfahrer wissen nur zu genau, welche Anstrengungen in der gesamten Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst mit dem Motorschlitten fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren, wo immer sie auch sein mögen, kann gewährleisten, dass wir sie auch künftig genießen können. Vor allem aus diesem Grund sind wir sicher, dass auch Sie dem Slogan „Light Treading Is Smart Sledding“ zustimmen! Das tun auch viele andere.

Die Möglichkeit, den Winter und all seine majestätischen Naturwunder zu sehen und zu genießen, ist eine Erfahrung, die Schneemobilfahrer zu schätzen wissen. Durch rücksichtsvolles Verhalten bleibt diese Möglichkeit erhalten, und wir können anderen die Schönheit des Winters und den einzigartigen Nervenkitzel unseres Sports zeigen! Dank rücksichtsvollen Fahrens kann unser Sport wachsen!

Einen smarten Motorschlittenfahrer erkennt man an seiner rücksichtsvollen Fahrweise. Sie müssen keine tiefen Spuren oder Schneisen in einem unberührten Wald hinterlassen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Ob Sie einen BRP-Hochleistungsmotorschlitten oder ein anderes Fabrikat oder Modell fahren: Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun. Zeigen Sie wie man auf rücksichtsvolles Fahren Spuren anlegt!

## NOTIZEN

[illegible]

## **2 SICHERHEITSHINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS**

### **VOR FAHRTANTRITT ..... 2-3**

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| Mindestalter und Fähigkeit .....          | 2-4 |
| Drogen und Alkohol .....                  | 2-5 |
| Lawinen-Sicherheitstrainingskurse .....   | 2-5 |
| Schutzkleidung .....                      | 2-6 |
| Erforderliche Sicherheitsausrüstung ..... | 2-6 |
| Notfallmaßnahmen .....                    | 2-7 |
| Gefahrstoffe .....                        | 2-9 |

### **MACHEN SIE SICH MIT DEM MOTORSCHLITTEN VERTRAUT ..... 2-10**

|                                        |      |
|----------------------------------------|------|
| Raupenantriebssystem .....             | 2-10 |
| Lenkung .....                          | 2-12 |
| Sicherheitsleine .....                 | 2-12 |
| Bremsen .....                          | 2-13 |
| Feststellbremse .....                  | 2-13 |
| Programmierbarer D.E.S.S. Modell ..... | 2-14 |
| Transport von Lasten .....             | 2-14 |

|                                               |      |
|-----------------------------------------------|------|
| Lasten ziehen .....                           | 2-15 |
| Ziehen eines anderen<br>Motorschlittens ..... | 2-17 |
| Zubehör und Änderungen .....                  | 2-18 |
| Nicht genehmigte Änderungen .....             | 2-20 |

### **SICHERES FAHREN ..... 2-21**

|                                              |      |
|----------------------------------------------|------|
| Fahrhaltung (Vorwärtsfahrt) .....            | 2-21 |
| Fahrhaltung (Rückwärtsfahrt) .....           | 2-24 |
| Führen mit Mitfahrer(n) .....                | 2-24 |
| Alleinfahrten .....                          | 2-26 |
| Fahren in einer Gruppe .....                 | 2-26 |
| Zusammenstöße vermeiden .....                | 2-28 |
| Fahrverhalten .....                          | 2-29 |
| Fahren mit hoher Geschwindigkeit .....       | 2-30 |
| Bewegliche Teile .....                       | 2-30 |
| Gelände- und Fahrvariationen<br>kennen ..... | 2-31 |
| Wildschutz .....                             | 2-40 |

## **2 SICHERHEITSHINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS**

---

### **ÜBUNGEN..... 2-41**

- Wo Sie Übungen durchführen  
können ..... 2-41
- Praktische Übungen ..... 2-41

### **TRANSPORT DES FAHRZEUGS ..... 2-46**

- Fahrzeug schieben oder ziehen ..... 2-49

### **WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA) ..... 2-51**

- Sicherheitshinweisschilder auf dem  
Fahrzeug ..... 2-51

### **MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN ..... 2-74**

### **ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT..... 2-75**

- Vor dem Starten ..... 2-75
- Nach dem Starten..... 2-76
- Checkliste vor der Fahrt ..... 2-77

## VOR FAHRTANTRITT



**WARNUNG**

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

2

---

## Mindestalter und Fähigkeit

Die Bootsführer müssen qualifiziert sein Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Motorschlittens im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt Ihnen dringend, einen Kurs über sicheres Fahren zu absolvieren. Für den gefahrlosen Betrieb eines Motorschlittens ist eine Basisschulung erforderlich.

Das Führen dieses Motorschlittens durch Personen mit Behinderungen, die Sicht, Reaktionszeit, Urteilsvermögen oder Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigen, wird nicht empfohlen. Verschiedene Faktoren beeinflussen den sicheren Gebrauch Ihres Motorschlittens: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer. Es ist möglich, dass die Leistungsstärke mancher Motorschlitten diejenige anderer Motorschlitten, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jedes Fußbrett zu stellen, wenn er richtig sitzt.

## Drogen und Alkohol

Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol. Das Fahren auf einem Schneemobil erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und vom Mitfahrer. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, beeinträchtigt die Reaktionszeit, reduziert das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Fahren auf einem Schneemobil.

## Lawinen-Sicherheitstrainingskurse

Es wird empfohlen, dass alle Fahrer, die das Fahrzeug in bergigen Gegenden bewegen, einen lokalen Lawinen-Sicherheitstrainingskurs absolvieren, um mit Schneebedingungen vertraut zu werden und zu lernen, wie sie ihre Ausrüstung richtig nutzen. Im Folgenden sind einige Websites aufgeführt, die Ihnen bei der Suche hilfreicher Informationen nützlich sein können:

- – USA: [www.avalanche.org](http://www.avalanche.org)
- – Europa: [www.avalanches.org](http://www.avalanches.org)
- – Kanada: [www.avalanche.ca](http://www.avalanche.ca)

---

## Schutzkleidung

Alle Fahrer müssen ordnungsgemäße Motorschlitten-Kleidung tragen. Sie muss bequem und nicht zu eng sein. Erkundigen Sie sich vor einer Tour immer nach der Wettervorhersage. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie aus Sicherheits- und Komfortgründen stets einen zugelassenen Helm. Dies wärmt und verringert Verletzungsgefahren. Es sollten stets eine Strumpfmaske, ein wollener Kopfschutz und eine Gesichtsmaske getragen werden. Schneebrillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Die Hände sollten durch ein Paar Motorschlittenhandschuhe oder Fausthandschuhe geschützt werden, die ausreichenden Kälteschutz bieten und die Benutzung von Daumen und Fingern zur Betätigung der Bedienelemente ermöglichen.

Tragen Sie Stiefel, die sich zum Fahren von Schneemobilen eignen.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Ziehen Sie drinnen die Motorschlittenkleidung und Stiefel aus und lassen Sie sie sorgfältig trocknen.

Tragen Sie keine langen Schals oder lockere Kleidung, die sich in bewegten Teilen verfangen könnten.

Tragen Sie Brillen mit getönten Gläsern.

## Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Als Besitzer des Motorschlittens sind Sie dafür verantwortlich sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

| Erste-Hilfe-Satz                           | Mitgelieferter<br>Werkzeugsatz |
|--------------------------------------------|--------------------------------|
| Mobiltelefon                               | Messer                         |
| Taschenlampe                               | Klebeband<br>(Gewebeklebeband) |
| Karte der Strecke                          | Eine Kleinigkeit zu<br>essen   |
| Sonde*                                     | Schaufel*                      |
| Verschüttetensuch-<br>gerät*               |                                |
| *Beim Fahren in Gebieten mit Lawinengefahr |                                |

## Notfallmaßnahmen

Die elektrischen Schneemobile von BRP sind zu Ihrem Schutz mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Im Falle eines Zwischenfalls, Unfalls oder Eintauchens in Wasser sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, um sich vor den mit einer Hochspannung verbundenen Gefahren zu schützen.

Verwenden Sie das Fahrzeug in dem Fall nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Händler überprüft werden. Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.



## GEFAHR

Bei Beschädigung der Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie oder von Hochspannungskomponenten kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen.

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aus einer beschädigten Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie kann Elektrolyt austreten und/oder entzündbares Gas freigesetzt werden. Ein Kontakt mit Elektrolyt kann zu schweren Verletzungen führen. Spülen Sie die betroffene Stelle in dem Fall mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Hochvoltsystem des Fahrzeugs muss mithilfe der FRCL (First Responder Cut Loop) unter der linken Karosserieverkleidung deaktiviert werden. Die Verwendung der FRCL ist ausschließlich dem Rettungspersonal oder Ersthelfer vorbehalten. Das elektrische Schneemobil darf nur von entsprechend geschultem und ausgerüstetem Personal angehoben oder gehandhabt werden, das darauf hingewiesen wurde, dass das Fahrzeug Hochspannungsgefahren birgt.

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden für Notfallmaßnahmen* des Fahrzeugs, der unter dieser Adresse verfügbar ist:

- <https://operatorsguides.brp.com/>

## Gefahrstoffe

Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterien werden als Gefahrstoffe betrachtet. Die Entsorgung von BRP-Elektrofahrzeugen oder Hochvolt-Antriebsbatterien erfordert besondere Sorgfalt. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen zum Transport oder Recycling von Gefahrstoffen. Weitere Informationen erhalten Sie von einem BRP-Vertragshändler.

---

## MACHEN SIE SICH MIT DEM MOTORSCHLITTEN VERTRAUT

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Schneemobils vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Motorschlittens zu informieren. Die Konfiguration des Schneemobils, z. B. Skistellung, Skityp, Aufhängungstyp, Raupenlänge, -breite und -typ, variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten des Motorschlittens wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

### Raupenantriebssystem

Ihr Motorschlitten verfügt über ein Raupenantriebssystem. Die Raupe greift auf der Schneeoberfläche und schiebt den Motorschlitten in die gegensätzliche Richtung der auf die Oberfläche ausgeübten Kraft. Halten Sie sich von der Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.



### WARNUNG

Stellen Sie sich niemals hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Der Griff der Raupe kann abhängig von den Oberflächenverhältnissen unterschiedlich stark sein. Der Griff kann bei Einsatz auf festgefahrem Schnee oder Eis reduziert werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein. Informationen zum Gleichgewicht zwischen dem Griff der Skier und dem Griff der Raupe finden Sie im Unterabschnitt *SCHNEEMOBILE MIT TRAKTIONSVERBESSERNDEN PRODUKTEN* dieser Bedienungsanleitung. Sind der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens aufgrund einer fehlerhaften Kombination von traktionsverbessernden Produkten nicht im Gleichgewicht, kann der Motorschlitten zur Über- oder Untersteuerung neigen, was dazu führen könnte, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

---

## Lenkung

Die Skier dienen zum Lenken des Schneemobils mit dem Lenker. Je nach Griff der Skier auf der Oberfläche ist die Lenkleistung unterschiedlich. Die Lenkkontrolle können beim Fahren auf festgefahretem Schnee, Eis oder Straßen beeinträchtigt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein. Informationen zum Gleichgewicht zwischen dem Griff der Skier und dem Griff der Raupe finden Sie im Unterabschnitt *SCHNEEMOBILE MIT TRAKTIONSVERBESSERNDEN PRODUKTEN* dieser Bedienungsanleitung. Sind der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens aufgrund einer fehlerhaften Kombination von traktionsverbessernden Produkten nicht im Gleichgewicht, kann der Motorschlitten zur Über- oder Untersteuerung neigen, was dazu führen könnte, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Beim Fahren mit einem Mitfahrer oder Transport von Lasten ist die Lenkkontrolle ebenfalls eingeschränkt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein.

## Sicherheitsleine

Befestigen Sie die Sicherheitsleine stets an Ihrer Kleidung, bevor Sie das Schneemobil starten, um sicherzustellen, dass der Motor ausgeht, falls Sie vom Fahrzeug fallen.

Ziehen Sie nach dem Fahren die Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen und das Starten in einem umschlossenen Raum zu verhindern (z. B. Garage).

## Bremsen

Das Bremsverhalten kann sich unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern. So erfolgt während des Fahrens zum Beispiel eine kontinuierliche Anpassung des Ausmaßes der regenerativen Bremsung, was sich auf die Gesamtbremsleistung auswirkt. Denken Sie immer daran, dass sich der Bremsweg des Motorschlittens möglicherweise verlängert, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen und wenn Sie am Heck Lasten transportieren. Wenn die Raupen beim Bremsen blockieren, kann das zum Verlust der Kontrolle führen.

Durch Verwendung von Spikes an der Raupe verbessern Sie das Bremsvermögen auf festgefahrenem Schnee und auf Eis. Auf weichem Schnee wird jedoch kein Effekt spürbar sein. Informationen zur Anwendung von Spikes an Raupen finden Sie im Unterabschnitt *Schneemobile mit traktionsverbessernden Produkten*.

## Feststellbremse

Betätigen Sie stets die Feststellbremse, bevor Sie das Fahrzeug starten. Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn das Schneemobil geparkt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Schneemobil anfahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen oder es kann zu einem Brand kommen.

---

## Programmierbarer D.E.S.S. Modell

Der programmierbare D. E. S. S. Schlüssel kann programmiert werden, um die Geschwindigkeit des Schneemobils und die Motorleistung zu begrenzen. Dies ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern, die Bedienung des Fahrzeugs zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

Bitte fragen Sie Ihren BRP-Vertragshändler, ob dieses Zubehörteil für Ihr Modell erhältlich ist.

## Transport von Lasten

Der Transport von Lasten auf dem Fahrzeug beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität, die Reichweite und den Bremsweg des Fahrzeugs. Daher sind angemessene Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig.

Beim Transport von Lasten ist es sehr wichtig, die folgenden Empfehlungen zu beachten:

- Überschreiten Sie niemals die Höchstlast. Angaben zur geltenden Höchstlast für Ihr Schneemobil finden Sie im Unterabschnitt *Technische Daten*.
- Stellen Sie die Aufhängung stets entsprechend der Transportlast ein, falls zutreffend. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Unterabschnitt *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen*.
- Transportieren Sie eine Last nur, wenn sie mit einem zertifizierten BRP LinQ Zubehör ordnungsgemäß gesichert ist. Austauschbare Zubehörsätze, die nicht von BRP zertifiziert sind, dürfen für diesen Zweck nicht als geeignet angesehen werden.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, nehmen Sie Kurven allmählich und gestatten Sie einen längeren Bremsweg, wenn Sie Lasten transportieren.



## WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen beim Transport von Lasten kann einen Kontrollverlust und möglicherweise ein Umkippen verursachen.

## Lasten ziehen

### Nur bei elektrischen Expedition-Modellen

Das Ziehen von Lasten beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Daher sind angemessene Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig.

Beim Ziehen von Lasten ist es sehr wichtig, die folgenden Empfehlungen zu beachten:

- Verwenden Sie zum Ziehen eines beladenen Anhängers immer eine starre Abschleppstange oder ein Zubehörteil.
- Ziehen Sie niemals eine Last mit einem Seil. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen der Last und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.
- Ziehen Sie niemals eine Last, die direkt an der Stoßstange befestigt ist. Verwenden Sie zum Ziehen von Lasten nur die Anhängerkupplung. Achten Sie darauf, dass die Anhängerkupplung des Anhängers zur Kupplung am Fahrzeug passt. Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern. Vermeiden Sie durchhängende Ketten oder Kabel, sie können reißen und zurückschnappen.

- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuglast. Angaben zur geltenden Zuglast für Ihren Motorschlitten finden Sie in den Unterabschnitten *Sicherheitsinformationen am Fahrzeug* oder *Technische Daten*.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängerstützlast, falls zutreffend.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Last gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass zumindest ein Teil des Gewichts auf der Zugdeichsel lastet.
- Stellen Sie die Aufhängung stets entsprechend der Anhängerstützlast ein, falls zutreffend. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Unterabschnitt *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen*.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit und drehen Sie langsam. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das

Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren.

- Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Die Last könnte auf Sie oder andere kippen.



#### WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen beim Transport oder Ziehen von Lasten kann einen Kontrollverlust und möglicherweise ein Umkippen verursachen.

Jedes gezogene Zubehörgerät muss über Reflektoren an beiden Seiten und an der Rückseite verfügen.

Prüfen Sie die geltenden Vorschriften Ihres Landes für Bremsleuchten.

### Ziehen eines anderen Motorschlittens

#### Nur bei elektrischen Expedition-Modellen

Wenn ein Motorschlitten fahrunfähig ist und abgeschleppt werden muss, darf im nur im Notfall ein Seil verwendet werden.

- Entfernen Sie bei Schneemobilen mit Verbrennungsmotor den Antriebsriemen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Wartungsverfahren* in der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Bei elektrischen Schneemobilen darf die zum Ziehen empfohlene Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) **nicht** überschritten werden.
- Befestigen Sie das Seil an den Ski-Schenkeln, **nicht** an den Skiern. Wenn die Ski-Schenkel nicht zugänglich sind, kann das Seil an der Stoßstange befestigt werden.
- Lassen Sie eine Person auf dem abgeschleppten Motorschlitten sitzen, um ggf. zu lenken und zu bremsen.
- Fahren Sie beim Abschleppen langsam und besonders vorsichtig.



### WARNUNG

Transportieren Sie dieses Fahrzeugs niemals, während die Raupe den Boden berührt oder so, dass sich das Antriebssystem mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) drehen kann. Dadurch kann der Motor eine Spannung erzeugen, die erhebliche Schäden verursachen, den Motor überhitzen und zu einem unberechenbaren Verhalten des Fahrzeugs führen kann. In seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung umliegende Komponenten entzünden.

### HINWEIS

Bauen Sie beim Abschleppen von Schneemobilen mit Verbrennungsmotor stets den Antriebsriemen des zu ziehenden Schneemobils aus, um Schäden an Riemen und Antriebssystem zu vermeiden.

In bestimmten Gegenden ist dies möglicherweise verboten. Wenden Sie sich an die Länder- oder Ortsbehörden.

## Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust verursachen und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die vom Fahrzeug bereitgestellten Schutzvorrichtungen beeinflussen
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehöerteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- <https://instructions.brp.com>

---

## Nicht genehmigte Änderungen

Jegliche Änderungen oder Geräteinstallationen an der Niederspannungselektrik des Fahrzeugs, die nicht ausdrücklich von BRP genehmigt wurden, können das Hochvoltbatteriemanagementsystem beeinträchtigen und die Fahrzeugsicherheit, Nutzungsdauer und Garantie beeinträchtigen.



### WARNUNG

Installieren Sie keine Vorrichtungen, die nicht ausdrücklich von BRP zugelassen sind, und nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen an der Elektrik des Fahrzeugs vor.

## SICHERES FAHREN

### Fahrhaltung (Vorwärtsfahrt)

Fahrstellung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. Beim Wenden an einem Abhang müssen Sie und Ihr Beifahrer darauf gefasst sein, Ihr Körpergewicht zu verlagern, um die Wendung in die gewünschte Richtung zu unterstützen. Fahrer und Mitfahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Sie werden lernen, wie stark Sie Ihr Gewicht verlagern müssen, um bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu drehen und in einer Neigung das Gleichgewicht zu behalten.

Die Sitzstellung gewährleistet generell das beste Gleichgewicht und die beste Beherrschung des Schlittens. Unter Umständen kann man aber auch stehen oder knien.

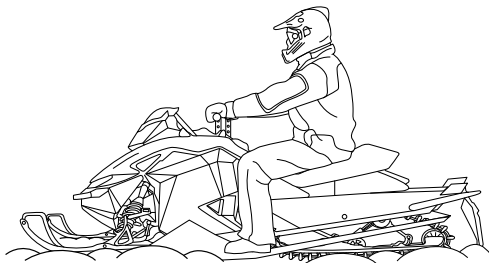


**WARNUNG**

Probieren Sie keine Manöver, wenn diese Ihre Fähigkeiten übersteigen.

### Sitzende Haltung

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Halten Sie Knie und Hüften beweglich, um Schläge abzufangen.



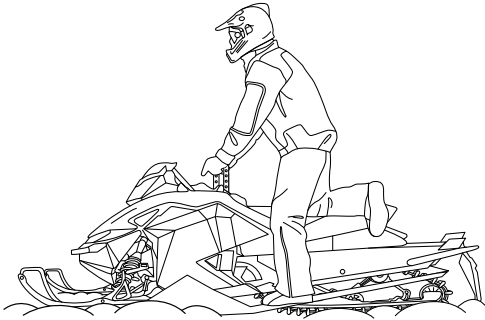
### **Halbsitzende Haltung**

In dieser Stellung kauern Sie über dem Sitz mit den Füßen unter dem Körper. So können Ihre Beine in unebenem Gelände die Schläge abfangen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



### **Kniende Haltung**

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



## Stehende Haltung

Beide Füße auf den Trittbrettern, Die Knie sollten gebeugt sein, um Stöße durch Geländebuckel auffangen zu können. Dies ist eine effektive Haltung, die bessere Sicht und Gewichtsverlagerungen gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Fahrtbedingungen gestattet. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.

---

## Fahrhaltung (Rückwärtsfahrt)

Beim Fahren im Rückwärtsgang:

- Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.
- BRP empfiehlt, beim Rückwärtsfahren auf dem Motorschlitten zu sitzen.
- Vermeiden Sie, aufzustehen. Durch Ihr Gewicht könnten Sie bei der Rückwärtsfahrt gegen den Gashebel stoßen und eine unerwartete Beschleunigung auslösen. Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des Motorschlittens kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

## Führen mit Mitfahrer(n)

Dieses Fahrzeug ist für einen (1) Fahrer und für so viele Mitfahrer ausgelegt, wie sich den SSCC-Standards entsprechende Sitze mit Halteriemen oder -griffen am Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen nur auf einem dafür vorgesehenen Mitfahrersitz sitzen.



- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem nicht von BRP zugelassenen Sitz mit.
- Lassen Sie niemals jemand zwischen dem Lenker und dem Fahrer sitzen.

Selbst wenn die Mitnahme eines Mitfahrers erlaubt ist, muss diese Person für das Fahren mit einem Motorschlitten körperlich tauglich sein.

Jeder Mitfahrer muss stets in der Lage sein, sich im Sitzen mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Haltegriffen oder am Halteriemen an der Sitzbank festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer sicher sitzt und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern. Ein Fall kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Der Fahrer ist für die Sicherheit seines Mitfahrers verantwortlich und hat ihm die Grundkenntnisse für das Fahren mit dem Motorschlitten zu vermitteln.

Stellen Sie vor dem Fahren die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Unterabschnitt *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen*.

Bitten Sie Ihren Mitfahrer vor der Fahrt, Ihnen unverzüglich Bescheid zu geben, wenn Sie langsamer fahren oder anhalten sollen, wenn er sich während der Fahrt unwohl oder unsicher fühlen sollte.

Beim Fahren über Unebenheiten müssen Fahrer ihren Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Eine unerwartete Unebenheit kann dazu führen, dass Ihr Mitfahrer aus dem Fahrzeug geschleudert wird. Erinnern Sie Ihren Mitfahrer daran, sich mit Ihnen in die Kurve zu legen, ohne dass das Fahrzeug zu schwanken beginnt. Seien Sie extrem vorsichtig, fahren Sie langsam und vergewissern Sie sich häufig, dass sich der Mitfahrer wohl fühlt. Achten Sie während der Fahrt aufmerksam auf Ihren Mitfahrer.

Wenn Mitfahrer mitgenommen werden, sind Bremsverhalten und Lenkkontrolle eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.

---

## Alleinfahrten

Auch Alleinfahrten mit Ihrem Motorschlitten können gefährlich sein. Ihnen könnte der Strom ausgehen, Sie könnten einen Unfall haben, oder Sie könnten Ihr Schneemobil beschädigen. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten in einer halben Stunde möglicherweise weiter fahren kann, als Sie an einem Tag laufen können. Wenden Sie das „Buddy-Prinzip“ an. Fahren Sie stets mit einem Freund oder einem Mitglied Ihres Motorschlittenclubs. Erzählen Sie aber auch dann jemandem, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurückkehren wollen.

## Fahren in einer Gruppe

Ernennen Sie vor dem Losfahren einen „Trail Boss“, d. h. jemanden, der die Gruppe führt, und eine andere Person als Schlussfahrer. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind. Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an. Überholen Sie niemals den „Trail Boss“ oder überhaupt einen anderen Motorschlitten. Geben Sie Gefahren oder beabsichtigte Richtungsänderungen durch Handsignale von vorne nach hinten durch die Gruppe weiter. Es ist wichtig, einen sicheren Abstand zwischen jedem Motorschlitten zu halten, aber alle Fahrer, die hinter dem ersten Fahrzeug fahren, müssen die Position des Fahrzeugs vor ihnen kennen.

## Handzeichen

Jeder Motorschlittenfahrer muss jedes Handzeichen an die hinter ihm Fahrenden weiterleiten.

### ANHALTEN

Eine Hand über den Kopf anheben.



### LINKS-KURVE

Linke Hand gerade in die entsprechende Richtung strecken.



### RECHT-SKURVE

Den linken Arm ausstrecken und die Hand in



### VERLANG-SAMEN

Linke Hand von der Körperseite



senkrechter Position anheben, so dass im Ellbogen ein rechter Winkel gebildet wird.

ausstrecken und wiederholt nach unten schlagen, um eine Warnung zu signalisieren.

---

## **Zusammenstöße vermeiden**

Seien Sie stets auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Fahren Sie defensiv. Achten Sie stets auf Personen, Gegenstände, Umgebungsbedingungen und sich nähernde Fahrzeuge. Fahren Sie auf Wegen stets auf der für das entsprechende Land richtigen Seite, um Zusammenstöße zu vermeiden, speziell wenn der Sichtbereich reduziert ist (z. B. vor einem Hang oder einer Kurve). Seien Sie abseits der Wege stets besonders vorsichtig.

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Motorschlittenfahrern und Zuschauern ein. Fahren Sie nicht zu dicht auf einen anderen Motorschlitten auf. Wenn ein Schneemobil vor Ihnen aus irgendeinem Grund langsamer wird, könnten sein Fahrer und Mitfahrer durch Ihre Fahrlässigkeit verletzt werden. Halten Sie zu dem Motorschlitten vor Ihnen einen Sicherheitsabstand ein, der Ihnen das gefahrlose Anhalten ermöglicht. In Abhängigkeit von den Geländebedingungen kann für das Anhalten ein etwas längerer Halteweg erforderlich sein, als Sie denken. Gehen Sie auf Nummer sicher und Seien Sie darauf gefasst, Ausweichmanöver durchführen zu müssen.

Zu Land oder zu Wasser kann es zu Nebel oder zu die Sicht behinderndem Schneetreiben kommen. Wenn Sie in Nebel oder starken Schneefall hineinfahren müssen, tun Sie dies langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern und achten Sie besonders aufmerksam auf Gefahren. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie nicht sicher sind, wo entlang Sie fahren müssen. Halten Sie hinter anderen Schneemobilen einen Sicherheitsabstand ein, um die Sicht zu verbessern und für eine ausreichende Reaktionszeit zu sorgen.

### Fahrverhalten

Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittenfahrers, des Mitfahrers oder von Zuschauern kommen, wenn der Motorschlitten unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Mitfahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehen Verwendung entsprechen.

Bedenken Sie, dass Werbematerial möglicherweise riskante Manöver zeigt, die von professionellen Fahrern unter idealen und kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Sie sollten niemals solche riskanten Manöver ausführen, wenn sie Ihre Fahrfertigkeiten übersteigen.

Sprünge können eine Gefahr darstellen. Sie erfordern viel Übung und sollten in einer bekannten und kontrollierten Umgebung erfolgen. Versuchen Sie niemals Sprünge beim Fahren. Wenn Sie die Kontrolle verlieren, können Sie mit etwas zusammenstoßen, z. B. einem Felsen oder Baum oder auch mit einem anderen Schneemobil. Bereiten Sie sich beim Springen auf die Landung vor, um den Stoß aufzunehmen. Machen Sie sich auf den Aufprall gefasst, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

---

Ein unebener oder untergrabener Untergrund kann schon ausreichen, um das Schneemobil nach oben zu stoßen und einen Kontrollverlust zu verursachen. Wenn Sie versuchen, über das von der Raupe und dem Untergrund vorgegebene Traktionslimit zu beschleunigen, führt dies zu einem Durchdrehen der Raupe, was einen unregelmäßigen Untergrund hinterlässt. Schützen Sie daher andere Fahrer, indem Sie ein Durchdrehen der Raupe auf der Strecke vermeiden.

## **Fahren mit hoher Geschwindigkeit**

Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tod führen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Schnee- und sonstigen Umgebungsbedingungen an. In vielen Fällen können Sie nicht schnell genug auf unerwartete Vorkommnisse reagieren. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die der Strecke, den Witterungsverhältnissen und Ihren eigenen Fähigkeiten angemessen ist. Machen Sie sich mit lokalen Vorschriften vertraut. Es kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung gelten.

## **Bewegliche Teile**

Halten Sie sich von der Raupe fern. Der Kontakt mit der sich drehenden Raupe kann Verletzungen verursachen.

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich niemals hinter eine laufende Raupe oder in ihre Nähe
- Verwenden Sie stets einen breiten Schneemobil-Ständer mit einem Prallblech am Heck, wenn ein Drehen der Raupe erforderlich ist.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der niedrigsten Geschwindigkeit, die möglich ist, laufen. Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden

- Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug, ohne dass der Bremsscheibenschutz ordnungsgemäß angebracht ist
- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals bei geöffneten Seitenverkleidungen oder entfernter Haube

### Gelände- und Fahrvariationen kennen

#### Präparierte Strecke

Auf einem geräumten Weg ist das Sitzen die vorzuziehende Fahrposition. Fahren Sie keine Rennen und bleiben Sie vor allem auf der richtigen Seite des Weges. Seien Sie auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Befolgen Sie alle Hinweisschilder am Weg. Pendeln Sie nicht von einer Spurseite zur anderen.

---

## **Nicht geräumter Weg**

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartiger Unterlage oder Verwehungen rechnen. Bei überhöhten Geschwindigkeiten können solche Bedingungen zu Körperverletzungen führen. Fahren Sie langsamer. Halten Sie den Lenker gut fest und nehmen Sie eine halbsitzende Haltung ein. Die Füße sollten sich unter dem Körper befinden, damit Sie eine Hockstellung einnehmen und eventuelle Erschütterungen auffangen können. Bei längeren Strecken auf "waschbrettartigem" Weg kann die kniende Haltung mit einem Knie auf dem Sitz eingenommen werden. Dies bietet einen gewissen Komfort, während der Körper gleichzeitig locker bleibt und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Hüten Sie sich vor versteckten Felsen oder von Neuschnee teilweise zugedeckten Baumstümpfen.

### Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann Ihr Fahrzeug stecken bleiben. Wenn dies geschieht, drehen Sie in möglichst weitem Bogen und suchen Sie nach festerem Untergrund. Wenn Sie stecken bleiben, lassen Sie die Raupe nicht weiter laufen, da dadurch das Fahrzeug nur noch tiefer einsinkt. Schalten Sie stattdessen das Fahrzeug aus, steigen Sie ab und heben Sie das Heck des Fahrzeugs auf neuen Schnee. Trampeln Sie dann einen Pfad vor dem Fahrzeug. Meistens reichen dafür wenige Schritte aus. Starten Sie das Fahrzeug wieder. Nehmen Sie eine stehende Haltung ein, schaukeln Sie das Fahrzeug vorsichtig und geben Sie gleichzeitig langsam Gas. Je nachdem, ob das vordere oder das hintere Ende des Fahrzeugs einsinkt, sollten Sie Ihre Füße auf das jeweils gegenüberliegende Ende der Trittbretter stellen. Legen Sie niemals Fremdkörper unter die Raupe, um sie abzustützen. Gestatten Sie bei laufendem Motor niemandem, vor oder hinter dem Schneemobil zu stehen. Halten Sie sich von der

Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.

---

## **Zugefrorene Gewässer**

Schlittenfahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Gewässer. Wenn Sie sich in unbekanntem Gebiet befinden, erkundigen Sie sich bei Behörden oder Bewohner nach den Eisbedingungen, Zuflüssen, Abflüssen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder sonstigen Gefahren. Versuchen Sie niemals, mit dem Motorschlitten auf Eis zu fahren, dass möglicherweise zu dünn ist, um Sie und das Fahrzeug zu tragen. Das Fahren mit einem Motorschlitten auf Eis oder Eisflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Die Eigenart des Eises macht eine einwandfreie Kontrolle über einen Motorschlitten oder ein anderes Fahrzeug unmöglich. Die Traktion beim Losfahren, Wenden oder Anhalten ist viel geringer als auf Schnee. Die dafür nötigen Strecken können sich daher vervielfältigen. Die Richtungskontrolle ist minimal, und unkontrollierte Drehungen sind eine immer vorhandene Gefahr. Fahren Sie auf Eis langsam und

vorsichtig. Planen Sie viel Platz zum Anhalten und Wenden ein.

## **Schlamm**

Matsch sollten Sie immer meiden. Prüfen Sie stets, ob Schlamm vorhanden ist, bevor Sie mit der Überquerung eines Sees oder Flusses beginnen. Erscheinen in Ihrer Spur dunkle Flecken, verlassen Sie das Eis sofort. Eis und Wasser können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Es ist anstrengend und manchmal unmöglich, einen Schlitten aus dem Matsch zu befreien.

### Bergauffahrt

Es gibt zwei Arten von Hängen, die Sie vorfinden können — den offenen Hang mit wenigen Bäumen, Felsen oder sonstigen Hindernissen, und einen Hang, den Sie nur direkt hinauffahren können. Einen offenen Hang sollten Sie seitlich zum Hang oder in Slalomfahrt hinauffahren. Fahren Sie in einem Winkel zum Hang. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, wobei Sie mit beiden Füßen auf dem gleichen Trittbrett stehen. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets hangaufwärts. Fahren Sie mit konstanter, ungefährlicher Geschwindigkeit. Halten Sie die Richtung, solange Sie können. Wechseln Sie dann die Richtung und Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann Probleme verursachen. Nehmen Sie eine stehende Position ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und reduzieren Sie dann den Gasdruck, um ein Durchrutschen der Raupe zu vermeiden.

In jedem Fall sollte die Geschwindigkeit des Fahrzeugs so hoch sein, wie es die Steigung erfordert. Werden Sie stets langsamer, wenn Sie die Spitze des Hügels erreichen. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie das Fahrzeug aus, befreien Sie die Skier, in dem Sie sie nach unten herausziehen, richten Sie das Heck des Schneemobils hangaufwärts, starten Sie das Fahrzeug wieder, lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie langsam und gleichmäßig Gas. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

---

## **Bergabfahrt**

Bei der Abwärtsfahrt müssen Sie den Schlitten vollständig und immer beherrschen. Halten Sie an steileren Abhängen Ihren Schwerpunkt niedrige und halten Sie beide Hände am Lenker. Geben Sie nur leicht Gas und lassen Sie die Maschine mit laufendem Motor bergab fahren. Erreicht die Maschine eine höhere Geschwindigkeit als sicher ist, verringern Sie die Geschwindigkeit durch Bremsen, aber betätigen Sie die Bremse häufig und nur leicht. Blockieren Sie niemals die Raupe.

## **Seitlich am Abhang**

Halten Sie sich an bestimmte Richtlinien, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Alle Fahrer müssen sich soweit hangwärts lehnen, wie es für die Stabilität erforderlich ist. Die bevorzugte Fahrerposition ist die stehende Stellung mit beiden Füßen auf dem hangaufwärts gerichteten Trittbrett. Seien Sie darauf gefasst, Ihr Gewicht je nach Erfordernis schnell zu verlagern. Neulinge und wenig erfahrene Fahrer sollten Traversfahrten und steile Hänge vermeiden.

## **Lawinengefahr**

Beim Fahren auf bergigem Terrain sollten Sie das Auftreten von Lawinen in Betracht ziehen. Lawinen treten im Allgemeinen in Gegenden mit steilen Bergen und instabilem Schnee in unterschiedlichen Größen und Formen auf.

Neuschnee, Tiere, Menschen, Wind und Motorschlitten können eine Lawine auslösen. Vermeiden Sie es bei drohenden Lawinen, hohe Anstiege zu fahren oder steiles Terrain zu durchqueren. Bei instabilen Schneebedingungen sollte die Fahrt auf Bereiche mit flachen Abhängen beschränkt werden. Schneeweichen sollten gemieden werden. Eine wichtige Voraussetzung für die sichere Fahrt in bergigem Gebiet ist es, sich von instabilen Bedingungen fernzuhalten. Seien Sie sich in den Bergen täglich der hier vorherrschenden Bedingungen und Gefahren bewusst. Prüfen Sie täglich örtliche Lawinenvorhersagen und -gefahren, bevor Sie auf eine Fahrt aufbrechen und beachten Sie die Wettervorhersage.

Während der Fahrt auf Bergen sollten Sie stets eine Schneeschaufel, eine Sonde und ein Verschüttetensuchgerät mit sich führen und wissen, wie sie diese verwenden.

## Heller Sonnenschein

Helle, sonnige Tage können die Sicht stark vermindern. Durch den grellen Schein von Sonne und Schnee können Sie derart geblendet werden, dass Sie Schluchten, Gräben oder sonstige Hindernisse nicht klar erkennen können. Tragen Sie unter diesen Bedingungen stets eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern.

## Nachtfahrten

Die verfügbare Menge natürlichen oder künstlichen Lichts kann sich auf Ihre Sicht oder Ihre Sichtbarkeit auswirken. Seien Sie besonders vorsichtig. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die Ihnen das rechtzeitige Anhalten ermöglichen, wenn Sie vor sich ein unbekanntes oder gefährliches Objekt sehen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und fahren Sie niemals in unbekanntem Gelände. Achten Sie darauf, dass beide Scheinwerfer und Rückleuchten funktionieren und sauber sind.

---

## Unbekanntes Gelände

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren wie Zäune oder Zaunpfähle, quer zum Weg verlaufende Bäche, Steine, plötzliche Bodensenken, Abspanndrähte und zahllose andere Hindernisse, die zu einer Beendigung Ihrer Motorschlittenfahrt führen könnten, erkennen zu können.

Beim Fahren abseits der Wege und in den Wäldern sind verringerte Geschwindigkeit und erhöhte Wachsamkeit erforderlich. Durch zu schnelles Fahren in einem Gebiet können selbst unbedeutende Hindernisse sehr gefährlich werden. Schon wenn Sie auf einen kleinen Stein oder Baumstumpf fahren, kann Ihr Motorschlitten außer Kontrolle geraten und zu Verletzungen bei Fahrer und Beifahrer (n) führen. Seien Sie auch dann vorsichtig, wenn Sie auf vorhandenen Wegen fahren. Fahren Sie nur so schnell, damit Sie rechtzeitig Gefahren nach einer Kurve oder Hügelkuppe erkennen können.

## Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle sind dadurch passiert, dass Motorschlittensfahrer gegen Drähte zwischen Feldern, gegen Abspanndrähte in der Nähe von Masten und Straßen sowie gegen zur Absperrung von Straßen dienende Ketten und Drähte gefahren sind. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit!

## Fahren auf unebenem Untergrund

Ungeplante Sprünge über Schneewehen und -mauern, Gräben, nicht wahrnehmbare Objekte oder plötzliche Senkungen im Weg können gefährlich sein. Tragen Sie eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern oder einen Gesichtsschutz und senken Sie die Geschwindigkeit, damit Sie solche Veränderungen im Gelände besser erkennen können.

Hocken (stellen) Sie sich am Heck des Fahrzeugs hin und halten Sie die Skier hoch und geradeaus. Geben Sie nur teilweise Gas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

## Überqueren von Straßen

Ihr Motorschlitten eignet sich nicht zum Fahren oder Wenden auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Autobahnen. Vermeiden Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen. Sollte dies notwendig und zulässig sein, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie am Straßenrand, wo sich Schnee befindet, um die Richtungskontrolle aufrecht erhalten zu können.

---

Da Motorschlitten häufig Straßen überqueren, ist es wichtig, dass die Fahrer mit den ordnungsgemäßen Verfahren für das Überqueren vertraut sind. Wenn Sie sich einer Straße nähern, signalisieren Sie anderen Verkehrsteilnehmern, dass Sie an der Kreuzung anhalten, und bringen Sie das Fahrzeug vor dem Straßenrand vollständig zum Stillstand. Manchmal nähern Sie sich der Strasse von einem Graben oder einer Schneemauer. Wählen Sie eine Stelle, an der Sie den Anstieg problemlos bewältigen können. Bringen Sie das Fahrzeug oben auf dem Wall ganz zum Stehen und warten Sie, bis die Straße völlig frei ist. Schauen Sie sorgsam in beide Richtungen und überqueren Sie dann die Straße in einem 90°-Winkel. Stehen Sie bei Bedarf auf, um in beide Richtungen zu schauen. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge. Wenn Sie sicher sind, dass die Straße frei ist, fahren Sie ohne Verzögerung geradeaus über die Kreuzung. Fahrer müssen das Fahrzeug vollständig zum Stillstand bringen, in beide Richtungen schauen und weiterfahren, wenn die Straße frei von Gegenverkehr ist.

## **Überqueren von Gleisanlagen**

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Es ist gefährlich und verstößt möglicherweise gegen geltende Gesetze. Gleise und Wegerechte für Gleisanlagen sind Privateigentum. Ein Motorschlitten ist einem Zug nicht gewachsen. Halten Sie an, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

## **Wildschutz**

Motorschlittenwege bieten festen Untergrund, auf dem sich Tiere von einem Gebiet zum anderen bewegen können. Stören Sie dieses Privileg nicht durch die Jagd oder Hatz von Wildtieren. Ermüdung und Erschöpfung können zum Tod eines Tieres führen. Vermeiden Sie Wildschutz- und -fütterungsgebiete. Wenn Sie das Glück haben, ein Tier zu sehen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten und beobachten Sie es ruhig.

## ÜBUNGEN

### Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Festgefahrener Schnee
- Reichlich Platz zum Manövrieren

### Praktische Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen alleine durch, nachdem Sie die gesamte Kontrolle vor Fahrtantritt durchgeführt haben. Starten und stoppen Sie das Fahrzeug stets nach den Anleitungen unter *Fahrzeug starten* und *Fahrzeug ausschalten* in *Starten und Fahren*. Vergessen Sie nicht, die Sicherheitsleine an Ihrer Jacke zu befestigen.

### Den Notausschalter verwenden

Zweck: Vertrautwerden mit der Benutzung des Gashebels und der Verwendung des Notausschalters.

---

#### Anweisungen:

- Starten Sie das Fahrzeug bei angezogener Feststellbremse.
- Deaktivieren Sie das Antriebssystem des Fahrzeugs mit dem Notausschalter. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und wiederholen Sie den Vorgang.

#### Tipps für zusätzliche Übungen:

- Drücken Sie den Notausschalter, ohne auf ihn zu schauen.

### **Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren**

#### Zweck:

- Erlernen der Bedienung des Gashebel und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg, um die Beschleunigung anzuhalten, und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Notausschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Anweisungen: Zu Beginn werden Sie den Gashebel nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Starten Sie das Fahrzeug und lösen Sie die Feststellbremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie den Bremshebel, um anzuhalten.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gashebel sind.

### Stoppen des Fahrzeugs beim Fahren

Zweck: Vertrautwerden mit der Benutzung des Notausschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt benutzen müssen.

Anweisungen:

- Stellen Sie während der Fahrt mit 8 km/h (5 mph) auf halbem Weg der Geraden den Stoppschalter in die AUS-Stellung und lassen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ausrollen.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und wiederholen Sie den Vorgang. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h (12 mph), bevor Sie den Stoppschalter betätigen.

In einem Notfall kann das Schneemobil gestoppt werden, indem der Notausschalter gedrückt oder die Kappe der Sicherheitsleine beim Bremsen vom Trennschalter abgezogen wird.

### Einfache Kurven

Zweck: Beherrschung von Kurvenfahren auf beiden Seiten.

---

### Anweisungen:

- Fahren Sie auf gerader Strecke bei langsamer Geschwindigkeit und nehmen Sie eine breite Kurve. Achten Sie darauf, dass ausreichend Raum zum Fahren der gesamten Kurve vorhanden ist.
- Wiederholen Sie Rechts- und Linkskurven und halten Sie eine konstante Geschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ein. Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.

### Schnelle Stopps

#### Zweck:

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremse mit maximaler Wirksamkeit zu betätigen.

Diese Übung ist gleich wie die vorherige, außer dass Sie die Bremse stärker betätigen und schließlich so scharf wie möglich bremsen, ohne die Raupendrehung zu blockieren. Lassen Sie für schnelle Stopps den Gashebel immer los.

## Anweisungen:

- Fahren Sie an einem Ende der Gerade an und beschleunigen Sie auf 8 km/h (5 mph). Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie schnell.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Raupendrehung gestoppt wird, müssen Sie den Druck auf den Bremshebel lösen. Um in Kontrolle zu bleiben, müssen Sie sicherstellen, dass sich die Raupe laufend dreht.

## Fahren im Rückwärtsgang.

Zweck: Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

## Anweisungen:

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang und bleiben Sie sitzen. Siehe *IN DEN UND AUS DEM RÜCKWÄRTSGANG SCHALTEN* unter *STARTEN UND FAHREN*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Schauen Sie nach hinten, fahren Sie langsam rückwärts und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie wenn Sie vorwärts fahren.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Wiederholen Sie das Rückwärtsfahren und Anhalten auf gerader Strecke, bis Sie sich sicher fühlen.
- Sobald Sie sich beim Rückwärtsfahren auf gerader Strecke sicher fühlen, fahren Sie langsam rückwärts, während Sie den Lenker drehen.

## TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Zum Fahrzeugtransport eignen sich viele verschiedene Anhänger. Bei Anhängern mit Kipplade oder Pritsche oder bei geschlossenen Anhängern müssen Sie stets vorsichtig vorgehen, während Sie das Fahrzeug auf den Anhänger oder von diesem herunter fahren.

Verankern Sie das Fahrzeug vorne und hinten sicher, auch auf kurzen Beförderungsstrecken. Verwenden Sie nur geeignete Zurrgurte. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung sicher befestigt ist. Decken Sie das Fahrzeug ab, um Schäden durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass der Anhänger staatlichen oder regionalen Vorschriften entspricht. Überzeugen Sie sich, dass die Anhängerkupplung und Sicherheitsketten gesichert sind und dass die Brems-, Blink- und Rücklichter funktionieren.



**WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entfernen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.



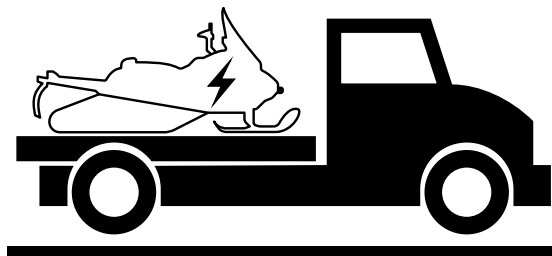
**WARNUNG**

Transportieren Sie das Fahrzeug nicht entgegen der Fahrtrichtung. Wenn das Fahrzeug entgegen der Fahrtrichtung transportiert wird, kann es durch Windeinwirkung zu Schäden am Windschutz kommen oder dieser sogar verloren gehen.

Der Elektromotor des Fahrzeugs ist mechanisch mit der Raupe des Schneemobils verbunden und kann bei Drehung Strom erzeugen.

**VERMEIDEN SIE ES NACH MÖGLICHKEIT, DIE RAUPE DURCH ZIEHEN ODER SCHIEBEN DES FAHRZEUGS ZU BEWEGEN. FALLS ERFORDERLICH, KANN DAS FAHRZEUG VORÜBERGEHEND MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON NICHT MEHR ALS 10 km/h (6 mph) GEZOGEN WERDEN.**

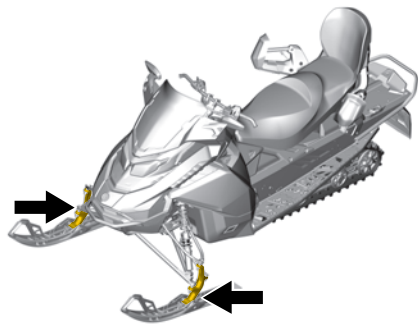
Das Fahrzeug ist beim Anheben oder bei einer sonstigen Handhabung stets in aufrechter Position zu sichern. Verwenden Sie niemals metallische oder leitfähige Komponenten, um das Fahrzeug anzuheben, auf sonstige Weise handzuhaben oder zu sichern.



Für den Transport des Fahrzeugs wird ein Pritschenwagen oder ein vergleichbares Transportfahrzeug empfohlen, um eine Bewegung der Raupe zu verhindern. Das Fahrzeug muss mit den Ski-Schenkeln (nicht den Skiern) und der Hinterradaufhängung nach vorne gerichtet auf der Plattform gesichert werden. Sie können an jedem der vorderen Ski-Schenkel (Spindeln) einen Gurt verwenden oder lediglich einen Gurt hinter beiden Ski-Schenkeln (Spindeln) hindurchführen. Führen Sie einen Gurt durch die Hinterradaufhängung, um die Raupe auf der Plattform zu sichern. Alternativ können die 2 Fußrasten an den Hebepunkten verwendet werden.

#### *HINWEIS*

Vordere Stoßstange oder Heckstoßfänger sollten nicht als einzige Befestigungspunkte verwendet werden, wenn ein Schneemobil auf einem Anhänger/einer Pritsche gezogen wird.



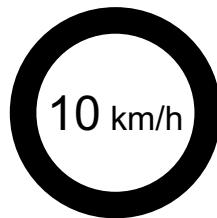
Sichern Sie das Fahrzeug an den gezeigten Stellen.

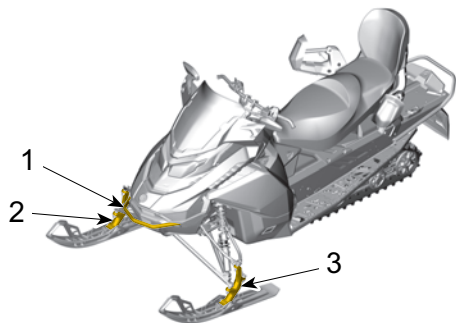
## Fahrzeug schieben oder ziehen



### WARNUNG

Transportieren Sie dieses Fahrzeugs niemals, während die Raupe den Boden berührt oder so, dass sich das Antriebssystem mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) drehen kann. Dadurch kann der Motor eine Spannung erzeugen, die erhebliche Schäden verursachen, den Motor überhitzen und zu einem unberechenbaren Verhalten des Fahrzeugs führen kann. In seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung umliegende Komponenten entzünden.





1. *Rammschutz vorne*
2. *Ski-Schenkel (Spindel)*
3. *Ski-Schenkel (Spindel)*

Wenn das Fahrzeug nicht auf eine Pritsche gehoben werden kann oder keine Pritsche verfügbar ist und das Fahrzeug geborgen werden muss, kann es mit einer Winde hochgezogen oder vorübergehend bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) abgeschleppt werden. Hierzu muss ein Abschleppseil verwendet werden, das an beiden Ski-Schenkeln (Spindeln) und nicht an den Skiern befestigt ist. Wenn die Ski-Schenkel nicht zugänglich sind, kann das Abschleppseil an der vorderen Stoßstange befestigt werden.

Wenn möglich, sollte die Feststellbremse mit einem Lastenschlitten oder einer Gleitmatte unter der Raupe angezogen werden, um ein Drehen zu verhindern.

## WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

### Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

Diese am Fahrzeug angebrachten Schilder dienen der Sicherheit des Fahrers, des Mitfahrers und von Zuschauern am Fahrzeug.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Fehlen Etiketten oder sind sie beschädigt, können sie kostenlos ersetzt werden. Besuchen Sie einen autorisierten BRP Motorschlittenhändler.

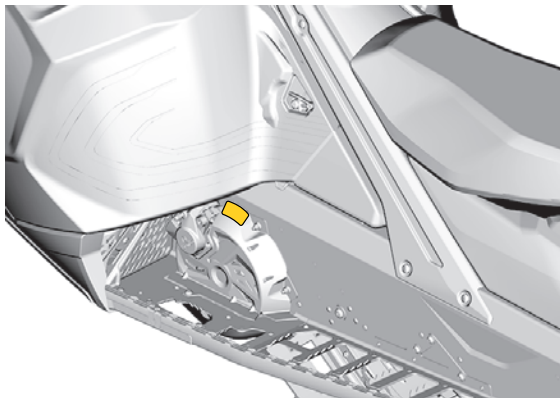
#### NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

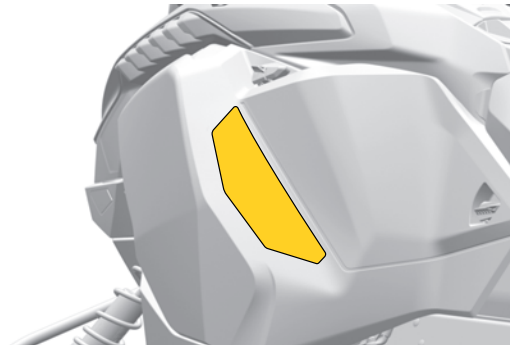
## Scheibenschutz – Warnschild



Scheibenschutz – Warnschild



## Startvorgang- Warnschild



## Warnschildtext



Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass Sie alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an (verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Ski-Doo Website).

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam.

Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit IMMER an die Schnee- und sonstigen Umgebungsbedingungen an.

Lenk- und Bremsverhalten können bei Einsatz auf festgefahretem Schnee, Eis oder Boden beeinträchtigt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Anhalten und Wenden ein.

Der Fahrer muss das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter haben. Der Hersteller empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Öffnen Sie niemals die Seitenverkleidungen oder die Haube, während das System aktiviert oder das Fahrzeug in Bewegung ist. Trennen Sie immer die Sicherheitsleine vom Kontaktstift und stellen Sie sicher, dass der Ladestecker nicht mit dem Fahrzeug verbunden ist, bevor Sie diese öffnen oder Wartungsarbeiten durchführen.

## VOR AKTIVIERUNG DES SYSTEMS:

Befestigen Sie das Haltekabel an Ihrer Kleidung. Prüfen Sie vor jedem Starten die korrekte Funktion der Gas- und Bremshebel; sie müssen in ihre Ausgangsstellung zurückkehren, wenn sie losgelassen werden. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Vergewissern Sie sich durch vollständiges Einschlagen des Lenkers nach links und rechts, dass er sich störungsfrei bewegen lässt.

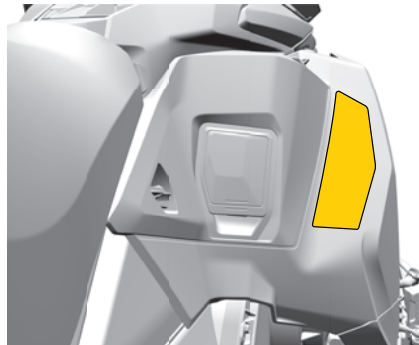
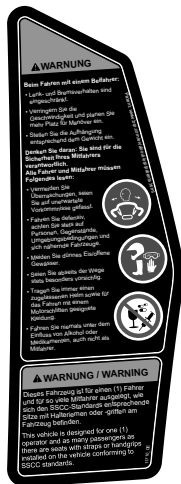
## NACH AKTIVIERUNG DES SYSTEMS:

Ziehen Sie die Sicherheitsleine ab und prüfen Sie, ob das Symbol für den Fahrmodus ausgeblendet wird. Aktivieren Sie den Fahrmodus erneut und drücken Sie den Notausschalter, um zu prüfen, ob das Symbol für den Fahrmodus ausgeblendet wird. Lösen Sie vor Fahrtantritt stets die Feststellbremse, um einen Bremschwund zu vermeiden.



Dieses Fahrzeug muss auf einem Schlitten oder mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) abgeschleppt werden, um das Risiko dauerhafter Motorschäden oder eines möglichen Brandes zu vermeiden.

## Passagiersicherheit – Warnschild



## Warnschildtext



Beim Fahren mit einem Beifahrer:  
Bremsverhalten und Lenkbarkeit sind eingeschränkt.  
Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr  
Platz für Manöver ein.  
Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht  
ein.  
Denken Sie daran: Sie sind für die Sicherheit Ihres  
Mitfahrers verantwortlich. Alle Fahrer und Mitfahrer  
müssen Folgendes lesen:  
Vermeiden Sie Überraschungen, seien Sie auf  
unerwartete Vorkommnisse gefasst.  
Fahren Sie defensiv, achten Sie stets auf Personen,  
Gegenstände, Umgebungsbedingungen und sich  
nähernde Fahrzeuge.  
Meiden Sie dünnes Eis/offene Gewässer.  
Seien Sie abseits der Wege stets besonders vorsichtig.  
Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm sowie für  
das Fahren mit einem Motorschlitten geeignete Kleidung.  
Fahren Sie nie unter dem Einfluss von Alkohol oder  
Medikamenten, auch nicht als Mitfahrer.



## WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist für einen (1) Fahrer und für so viele Mitfahrer ausgelegt, wie sich den SSCC-Standards entsprechende Sitze mit Halteriemen oder -griffen am Fahrzeug befinden.

## Maximale Zuladung und Zuglast – Warnschild

Nur bei elektrischen Grand Touring-Modellen



## WARNUNG

### Setzen Sie sich niemals auf die Ladefläche

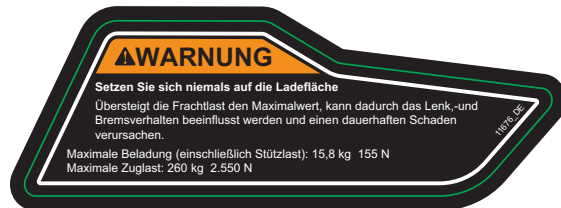
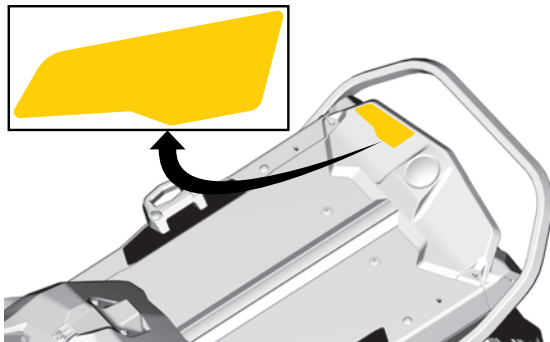
Übersteigt die Frachtlast den Maximalwert, kann dadurch das Lenk-, und Bremsverhalten beeinflusst werden und einen dauerhaften Schaden verursachen.

Maximale Zuladung: 15,8 kg 155 N

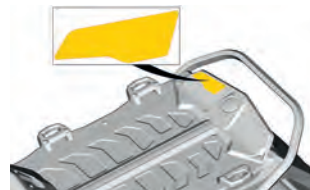
Anhängierzuglast: Dieses Fahrzeug ist nicht zum Abschleppen geeignet.

12/06 OE

Nur bei elektrischen Expedition-Modellen

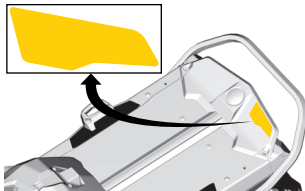
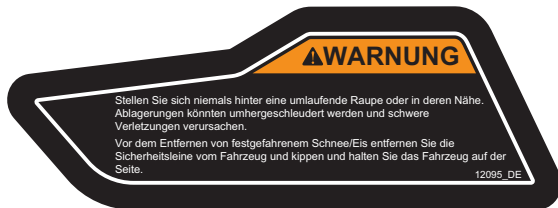


Transportbereich – Warnschild



Position des Schilds

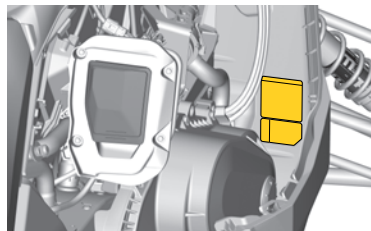
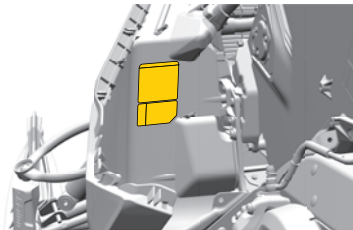
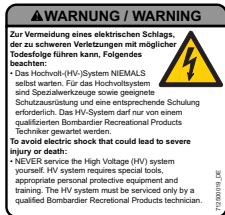
## Rotierende Raupe – Warnschild

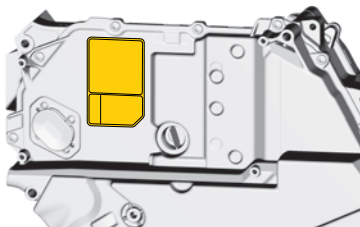
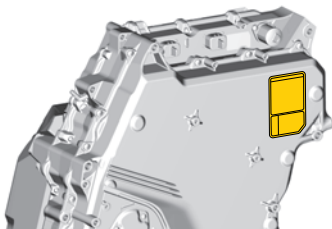


## Laden – Vorsichtsschild



## Stromschlag – Warnschild



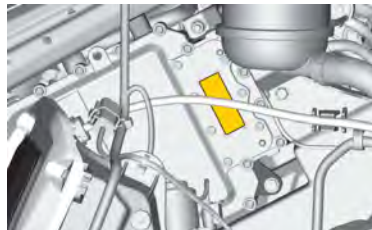


**Warnschildtext**

**! WARNUNG**

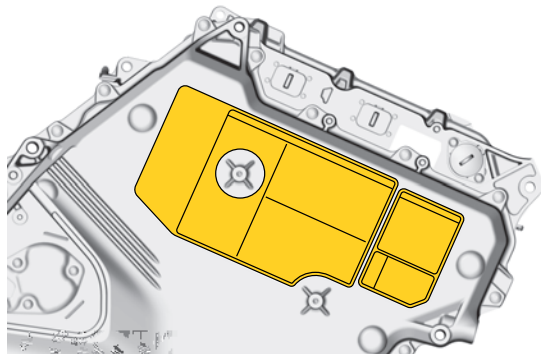
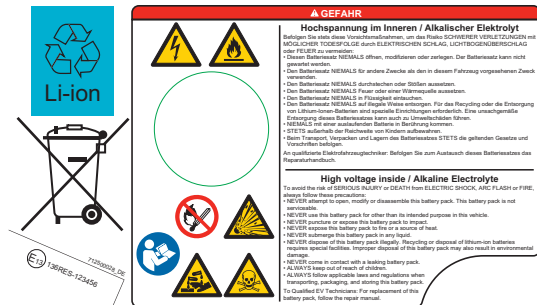
Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.



2

# Batterie-Warnschilder





## GEFAHR

Hochspannung im Inneren / Alkalischer Elektrolyt

Befolgen Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko SCHWERER VERLETZUNGEN mit MÖGLICHER TODESFOLGE durch ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER zu vermeiden:

Diesen Batteriesatz NIEMALS öffnen, modifizieren oder zerlegen. Der Batteriesatz kann nicht gewartet werden.

Den Batteriesatz NIEMALS für andere Zwecke als den in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zweck verwenden.

Den Batteriesatz NIEMALS durchstechen oder Stößen aussetzen.

Den Batteriesatz NIEMALS Feuer oder einer Wärmequelle aussetzen.

Den Batteriesatz NIEMALS in Flüssigkeit eintauchen.

Den Batteriesatz NIEMALS auf illegale Weise entsorgen.

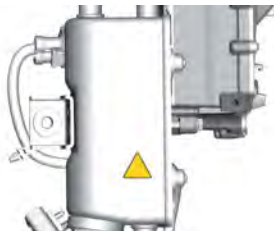
Für das Recycling oder die Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien sind spezielle Einrichtungen erforderlich. Eine unsachgemäße Entsorgung dieses Batteriesatzes kann auch zu Umweltschäden führen.

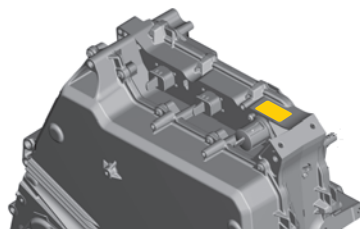
NIEMALS mit einer auslaufenden Batterie in Berührung kommen.

STETS außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Beim Transport, Verpacken und Lagern des Batteriesatzes STETS die geltenden Gesetze und Vorschriften befolgen.

An qualifizierte Elektrofahrzeugtechniker: Befolgen Sie zum Austausch dieses Batteriesatzes das Reparaturhandbuch.





2

Seriennummer: ESSB0000PV000001



EOL-Test OK

T/N:

Seriennummer:

361 VDC 8,9 kWh Li-Ion

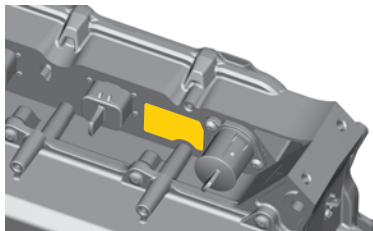


Bombardier Recreational  
Products Inc.

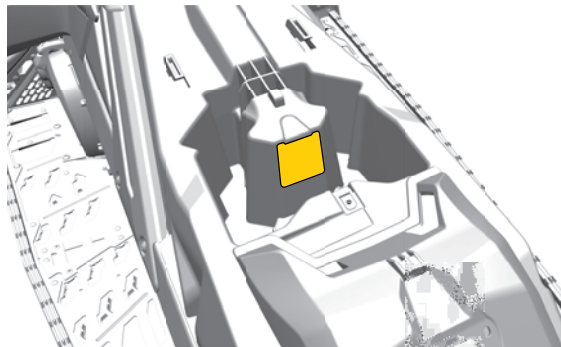
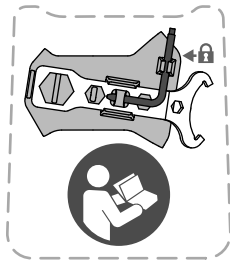
Hergestellt in Kanada  
Made in Canada



**Kennzeichnungsschild der  
Hochvoltbatterie**

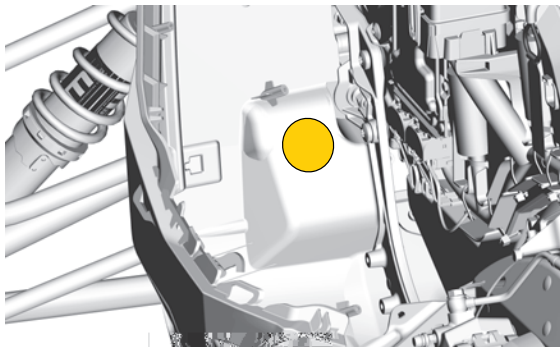


## Einstellvorrichtungen – Schild



2

## Beladung – Warnschild



Dieses Schild weist darauf hin, dass in diesem Bereich niemals etwas transportiert werden darf.

## California Proposition 65 Tags



**Suchen Sie vor der Inspektion vor der Auslieferung oder vor Reparaturarbeiten mithilfe der Seriennummer im Knowledge Center nach Folgendem:**

- Rückrufen
- Kampagnen
- Nachrichten und Benachrichtigungen

510011434\_DE

**⚠️ WARNUNG:** Während des Betriebs, des Service und der Wartung eines Personen- oder Geländefahrzeugs besteht Gefahr durch Chemikalien wie Motorabgase, Kohlenmonoxid, Phthalate und Blei, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter [www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle](http://www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle).

**⚠️ WARNUNG:** Batteriepole, Klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs und Reproduktionsschäden verursachen. Um das Risiko zu mindern, tragen Sie Handschuhe oder waschen Sie mehrmals während der Fahrzeugwartung Ihre Hände. Weitere Informationen finden Sie unter [www.p65warnings.ca.gov](http://www.p65warnings.ca.gov).

12093\_DE

## Warnschildtext



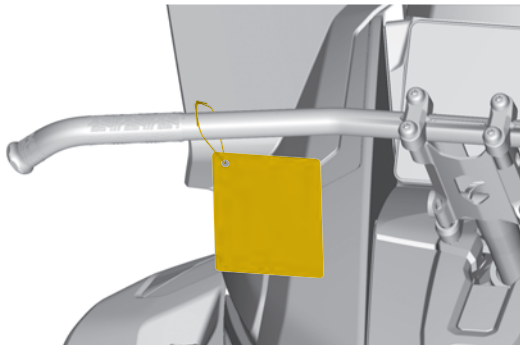
#### WARNUNG

Während des Betriebs, des Service und der Wartung eines Personen- oder Geländefahrzeugs besteht Gefahr durch Chemikalien wie Motorabgase, Kohlenmonoxid, Phthalate und Blei, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle](http://www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle).



#### WARNUNG

Batteriepole, Klemmen und zugehöriges Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs und Reproduktionsschäden verursachen. Um das Risiko zu mindern, tragen Sie Handschuhe oder waschen Sie mehrmals während der Fahrzeugwartung Ihre Hände. Weitere Informationen finden Sie unter [www.p65warnings.ca.gov](http://www.p65warnings.ca.gov).



## MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

### ***Kontaktaufnahme mit Transport Canada:***



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)  
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD  
330 Sparks Street  
Ottawa, ON  
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.gc.ca/recalls>

## ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko einer Fehlfunktion oder eines Unfalls zu reduzieren.

### Vor dem Starten

1. Befreien Sie die Karosserie einschließlich Leuchten, Sitz, Fußstützen, Bedienelemente und Instrumente von Schnee und Eis.
2. Befreien Sie die Hinterradaufhängung mit einem Schraubenschlüssel von Schnee und Eis.
3. Überprüfen Sie, ob sich Skier und Steuerung frei bewegen lassen. Prüfen Sie, ob die Bewegungen von Skiern und Lenker übereinstimmen.
4. Alle Aufbewahrungsfächer müssen ordnungsgemäß verriegelt sein und dürfen keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten. Auch die Haube und die Seitenabdeckungen müssen ordnungsgemäß verriegelt sein.
5. Betätigen Sie den Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
6. Betätigen Sie die Feststellbremse und prüfen Sie sie auf einwandfreie Funktion. Belassen Sie die Feststellbremse betätigt.
7. Ziehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel ab und ziehen Sie die Feststellbremse an. Betätigen Sie dann den Gashebel mehrere Male, um ihn auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Er muss ganz in

---

seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

## Nach dem Starten

Angaben zum richtigen Startvorgang finden Sie im Abschnitt *FAHRZEUG STARTEN* unter *STARTEN UND FAHREN*.

1. Prüfen Sie den Betrieb von Fern- und Abblendlicht, der Schlussleuchte, der Bremsleuchte und der Kontrollleuchten.

### NOTIZ:

Zur Prüfung der Leuchten müssen Sie möglicherweise die Feststellbremse betätigen und die Sicherheitsleine von Ihrer Kleidung lösen. Kehren Sie anschließend zu den Bedienelementen des Schneemobils zurück, befestigen Sie die Sicherheitsleine erneut und lösen Sie die Feststellbremse.

2. Prüfen Sie den Betrieb des Notausschalters.
3. Prüfen Sie die Funktion des Ausschalters, indem Sie an der Kappe der Sicherheitsleine ziehen.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.

## Checkliste vor der Fahrt

| TEIL                                                                              | TÄTIGKEIT                                                                                     | ✓ |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Karosserie einschließlich Sitz, Fußrasten, Lampen, Bedienelemente und Instrumente | Prüfen Sie den Zustand und den Verschleiß und entfernen Sie Schnee oder Eis.                  |   |
| Funktion von Skiern und Steuerung                                                 | Prüfen Sie auf freie Beweglichkeit und korrekte Funktion.                                     |   |
| Kufen                                                                             | Auf ungewöhnlichen Verschleiß prüfen.                                                         |   |
| Gashebel                                                                          | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                             |   |
| Bremshebel                                                                        | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                             |   |
| Feststellbremse                                                                   | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                             |   |
| Bremsflüssigkeit                                                                  | Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.                                       |   |
| Gepäckraum                                                                        | Prüfen, ob korrekt verschlossen und keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten. |   |

| TEIL                                              | TÄTIGKEIT                                                                                                                                                     | ✓ |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Raupe                                             | Prüfen Sie den Zustand und entfernen Sie Schnee oder Eis.<br>Für mit Spikes versehene Raupen siehe <i>Schneemobile mit traktionsverbessernden Produkten</i> . |   |
| Kufen                                             | Auf ungewöhnlichen Verschleiß prüfen.                                                                                                                         |   |
| Notausschalter                                    | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                                                                                             |   |
| Fahrzeug-Ausschalter (Kappe der Sicherheitsleine) | Prüfen Sie auf korrekte Funktion. Die Sicherheitsleine muss an einer Öse der Fahrerbekleidung befestigt sein.                                                 |   |
| Leuchten                                          | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                                                                                             |   |
| Hupentaste (sofern vorhanden)                     | Prüfen Sie auf korrekte Funktion.                                                                                                                             |   |

# **3 ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS (EV) - INHALTSVERZEICHNIS**

## **HOCHSPANNUNGSKOMPONENTEN.....3-2**

## **LITHIUM-IONEN-HOCHVOLT-ANTRIEBSBATTERIE.....3-5**

Batteriemanagementsystem (BMS) ..... 3-6

Gesundheitszustand (SoH) der Hochvoltbatterie ..... 3-6

## **LADEN.....3-8**

Ladeanschluss ..... 3-9

Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) ..... 3-9

Fahrzeug laden ..... 3-10

Ladekabel entfernen ..... 3-11

Bewährte Verfahren zum Aufladen ..... 3-12

Ladestatus und Ladezustand der Batterie ..... 3-14

Stromquellen ..... 3-16

## **STARTEN UND FAHREN..... 3-17**

Fahrzeug starten ..... 3-17

In den und aus dem Rückwärtsgang schalten ..... 3-18

Standby-Modus ..... 3-18

Regeneratives Bremsen ..... 3-19

Performance-Anzeige ..... 3-20

Reichweite des Fahrzeugs ..... 3-20

Fahrzeug ausschalten ..... 3-21

## **UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ELEKTROFAHRZEUGEN UND FAHRZEUGEN MIT VERBRENNUNGSMOTOR ..... 3-23**

## HOCHSPANNUNGSKOMPONENTEN



### WARNUNG

Die Hochspannungskomponenten am Fahrzeug dürfen nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor. Wenden Sie sich zur Wartung an einen BRP-Vertragshändler.



### WARNUNG

Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nassen Bedingungen wie Regen, Schnee oder Pfützen standhält. Das Eintauchen in Wasser über den Gehäuseboden des E-Moduls hinaus kann jedoch Schäden verursachen oder das Fahrzeug vorübergehend funktionsunfähig machen. Verwenden Sie das Fahrzeug in dem Fall nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Händler überprüft werden. Wenden Sie sich bei Anzeichen eines thermischen Ereignisses oder eines Hardwarefehlers für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.



### WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der bei Drehung Spannung erzeugen kann. Der Motor ist stets mechanisch mit der Schneemobilraupe verbunden. Das Fahrzeug darf nicht mit einer Geschwindigkeit von über 10 km/h (6 mph) gezogen oder abgeschleppt oder auf eine Weise bewegt werden, die die Raupe bewegen könnte.



### WARNUNG

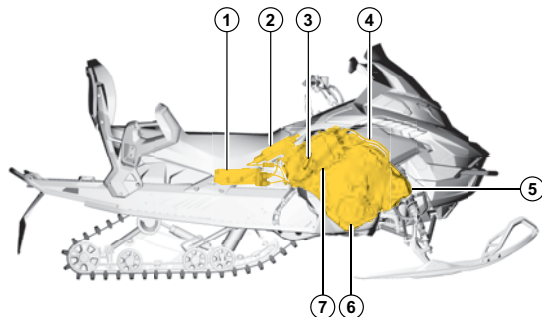
Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, schleppen Sie es auf keinen Fall ab, egal mit welcher Geschwindigkeit. Neben der Gefahr der Spannungserzeugung können weitere Schäden am Motor oder Wechselrichter auftreten.

# ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS (EV)



## WARNUNG

Das Fahrzeug darf nur mit einer EVSE oder Ladestation aufgeladen werden, die mit einer UL2231-konformen Ladestrom-Schutzeinrichtung (CCID) oder einem Fehlerstromschutzschalter (RCD) ausgestattet ist.



**Typisch – die Abbildung zeigt ein Modell mit SC-5 120 Aufhängung**

1. Hochspannungsladegerät
2. Hochspannungsheizung
3. Hochspannungsladebuchse
4. Hochspannungskabel
5. Hochvoltbatteriesatz
6. Hochspannungselektromotor
7. Hochspannungswechselrichter

---

Hochspannungskabel am Fahrzeug sind an der orangen Farbe zu erkennen.



**WARNUNG**

Die orangefarbenen Hochspannungskabel dürfen nicht verändert, durchgeschnitten oder anderweitig beschädigt werden. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären.

NOTIZ:

Die Garantie erlischt, wenn Hochspannungskomponenten von jemand anderem als einem BRP-Vertragshändler geöffnet werden.

## LITHIUM-IONEN-HOCHVOLT-ANTRIEBSBATTERIE



### WARNUNG

Die Hochvoltbatterie darf nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Öffnen oder manipulieren Sie die Batterie in keiner Weise. Wenden Sie sich zur Wartung der Batterie an einen BRP-Vertragshändler.



### WARNUNG

Verwenden Sie die Hochvoltbatterie nicht als stationäre Stromquelle oder für andere als die in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zwecke.

### HINWEIS

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie auf 0 %. Bei niedrigem Ladezustand aktiviert die Batterie einen Leistungs-/Drehmomentbegrenzer. Eine vollständige Entladung der Batterie auf 0 % kann jedoch zu Batterieschäden und einer Betriebsunfähigkeit des Fahrzeugs führen. Eine stark entladene Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden.

Das System umfasst drei verschiedene Schaltkreise.

- Hochspannungskreis, 400-V-Gleichstrom: Verbindet Batterie, Ladegerät, Wechselrichter und Motor und versorgt das Antriebssystem des Fahrzeugs mit Strom.
- 12-V-Gleichstromkreis: Wird zur Stromversorgung von Zusatzgeräten wie Scheinwerfern und Audiosystem verwendet.

- Wechselstromkreis, 120 V / 240 V, 60 Hz: Wird während des Ladevorgangs verwendet.

Die 400-V- und 12-V-Stromkreise sind über den Gleichspannungswandler verbunden.

Die 400-V-Lithium-Ionen-Antriebsbatterie besteht aus mehreren versiegelten Zellen, die die zum Antrieb des Fahrzeugs verwendete Energie speichern.

Unter normalen Betriebsbedingungen liefert die Hochvolt-Antriebsbatterie über den Gleichspannungswandler auch Ladestrom an die 12-V-Zubehörbatterie. Die 12 V können auch geladen werden, wenn das Fahrzeug an ein Ladegerät angeschlossen ist.

Alle Batterien entladen sich mit der Zeit. Die Effizienz des Hochvoltbatteriesatzes variiert je nach Betriebsdauer und den herrschenden Bedingungen.

## **Batteriemanagementsystem (BMS)**

Der Hochvoltbatteriesatz ist mit einem Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, das den Zustand der Hochvolt-Antriebsbatterie überwacht. Das BMS optimiert das Laden und greift unter bestimmten Bedingungen ein, um Schäden an der Hochvolt-Antriebsbatterie zu verhindern. Zu diesem Eingriff gehört bei Bedarf das Verlangsamen oder Stoppen des Ladeflusses.

Das BMS reguliert auch den Stromfluss zur Hochvolt-Antriebsbatterie während des Betriebs und kann diesen bei Bedarf begrenzen.

## **Gesundheitszustand (SoH) der Hochvoltbatterie**

Der Gesundheitszustand (SoH) bezieht sich auf den aktuellen Gesundheitszustand der Hochvoltbatterie (HV) im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Zustand, als sie neu war.

Die Lebensdauer der HV-Batterie hängt direkt von ihrem Gesundheitszustand ab. Wenn die HV-Batterie altert, verliert sie allmählich an Leistung und Reichweite.

Im Idealfall sollten Sie Ihr Fahrzeug bei einem Ladezustand zwischen 20 % und 80 % verwenden.

Wenn Sie die Batterie ab und zu auf 100 % aufladen, wirkt sich dies nicht wesentlich auf ihren Gesundheitszustand aus.

Zur Beibehaltung eines guten Gesundheitszustands der Batterie sollten Sie während der Fahrt häufiges starkes Beschleunigen oder anhaltende Höchstgeschwindigkeiten vermeiden.

Die Verwendung eines Ladegeräts der Stufe 1 (110 V oder 220 V / 16 A) oder eines langsamen Ladegeräts dauert zwar länger, ist aber besser für Ihre HV-Batterie. Die Geschwindigkeit, mit der der Strom in die HV-Batterie gespeist wird, wirkt sich direkt auf ihre langfristige Leistung aus. Die Verwendung eines Ladegeräts der Stufe 2 (220 V / 30 A) ist ideal für ein schnelles Aufladen während einer Fahrt oder auf Tour. Wenn Sie Zeit haben, ein Ladegerät der Stufe 1 zu verwenden, wird Ihre HV-Batterie weniger beansprucht.

Halten Sie sich nach Möglichkeit an die obigen bewährten Verfahren, um das Beste aus Ihrer HV-Batterie herauszuholen. Der chemische Abbau kann zwar nicht gestoppt, aber auf ein Minimum verlangsamt werden.

## LADEN



### WARNUNG

Verwenden Sie keinen Mehrfachsteckeradapter oder ein Verlängerungskabel.



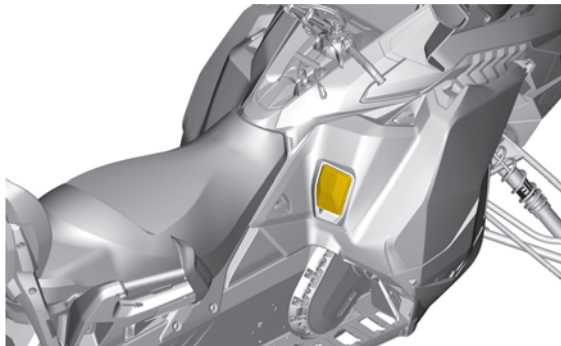
### WARNUNG

Personen mit medizinischen elektrischen Geräten wie Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten in Bezug auf Elektrofahrzeuge und Ladestationen für Elektrofahrzeuge (EVSE) ihren Arzt konsultieren.

### HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Ladeanschlussabdeckung und die Ladefachtür geschlossen und gesichert sind, wenn das Fahrzeug nicht geladen wird, damit die Anschlüsse nicht durch Schmutz oder Ablagerungen beschädigt werden können. Wenn sich im Laufe der Zeit Schmutz an den Anschlüssen ansammelt, reinigen Sie die Anschlüsse nicht mit Werkzeugen. Verwenden Sie zum Reinigen Druckluft, ein weiches Tuch oder Wasser mit Niederdruck.

## Ladeanschluss



Der Ladeanschluss befindet sich vom Fahrer aus gesehen unten rechts. Er ist für ein Laden auf Stufe 1 und Stufe 2 eingerichtet. Für ein Laden auf Stufe 1 wird eine 120-V-Wechselstromquelle verwendet und für die Stufe 2 eine 240-V-Wechselstromquelle. Ein Laden auf Stufe 2 eignet sich gut für Situationen, in denen ein schnellere Laden erforderlich ist.

## Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE)

### **WARNUNG**

Das Fahrzeug darf nur mit einer Station aufgeladen werden, die mit einer CCID (Ladestrom-Schutzeinrichtung gemäß UL2231) ausgestattet ist.

### **WARNUNG**

Trennen Sie die EVSE sofort vom Fahrzeug, wenn sich Stecker oder Steckdose heiß anfühlen oder einen ungewöhnlichen Geruch abgeben.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit der EVSE.

**! WARNUNG**

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn der Stecker nicht richtig mit der Steckdose verbunden ist oder wenn die Steckdose verrostet oder in irgendeiner Weise beschädigt ist.

**! WARNUNG**

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn das Kabel oder die Leitung ausgefranst ist, eine beschädigte Isolierung aufweist oder andere Anzeichen von Beschädigungen aufweist.

Das zum Laden des Fahrzeugs verwendete Kabel der Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) muss mit einem Anschluss vom Typ J1772 für das Laden auf Stufe 1 (120 V) und Stufe 2 (240 V) kompatibel sein.

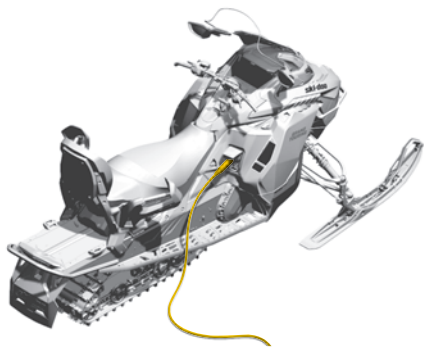
## Fahrzeug laden

So laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug AUS geschaltet ist.
3. Feststellbremse anziehen.
4. Öffnen Sie den Klappdeckel des Ladeanschlusses.



5. Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Schmutz und Ablagerungen ist und sich kein Wasser darin befindet.
6. Stecken Sie den EVSE-Ladestecker in die Ladebuchse.



Das Fahrzeugdisplay wechselt zum Ladebildschirm. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, bis die Batterie vollständig geladen ist oder die EVSE getrennt wird.

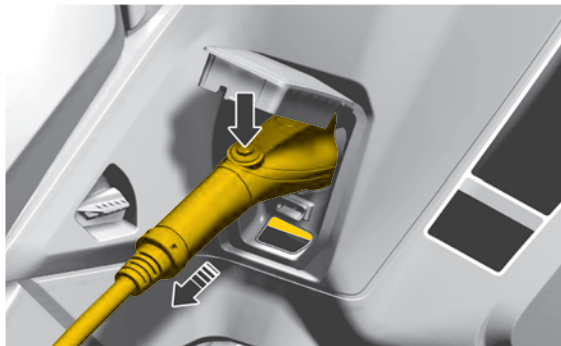


Zwar wird der Ladevorgang bis zum Abschluss fortgesetzt, aber das Display schaltet sich nach 30 Sekunden Inaktivität aus. Berühren Sie den Bildschirm, um das Display bei Bedarf wieder einzuschalten.

## Ladekabel entfernen

So entfernen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug:

1. Halten Sie die Entriegelungstaste am Ladekabel eine Sekunde lang gedrückt und entfernen Sie es dann vom Ladeanschluss.



2. Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses.

## Bewährte Verfahren zum Aufladen

### Temperaturbedingte Auswirkungen

Das elektrische Ski-Doo Schneemobil ist für kalte Umgebungen konzipiert. So ist die Batterie beispielsweise durch Isolierschaum geschützt, um den Betrieb bei kaltem Wetter zu erleichtern. Bei extremen Temperaturen müssen jedoch bestimmte Faktoren berücksichtigt werden. Um eine optimale Batterielebensdauer und langfristige Leistung zu gewährleisten, sollten Sie das Fahrzeug möglichst nicht über längere Zeiträume Umgebungstemperaturen über 40 °C (104 °F) oder unter -20 °C (-4 °F) aussetzen.

Extreme Temperaturen können die Ladegeschwindigkeit der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs beeinträchtigen. Wenn die Innentemperatur des Batteriesatzes außerhalb des vorgesehenen Bereichs liegt, greift das Batteriemanagementsystem (BMS) ein und aktiviert die integrierte Heizung, um die Temperatur auf den erforderlichen Wert zu bringen. Dazu muss das Fahrzeug mit einer EVSE an eine geeignete Steckdose angeschlossen sein. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Temperatur wieder im vorgesehenen Bereich liegt.

Das Fahren bei extremen Temperaturen kann auch die Gesamtleistung und die Reichweite des Fahrzeugs beeinträchtigen.

## Ladezustand der Hochvoltbatterie

Das Fahrzeug erbringt die beste Leistung, wenn es regelmäßig aufgeladen wird. Die Hochvoltbatterie muss nicht vollständig entladen sein, bevor sie wieder aufgeladen werden kann. Warten Sie mit dem Aufladen nicht, bis die Batterie fast leer ist. Nutzen Sie stattdessen jede Gelegenheit, das Fahrzeug aufzuladen, wenn es nicht in Gebrauch ist.

### HINWEIS

Wenn die Hochvoltbatterie eine extrem niedrige Ladung aufweist, sollte sie innerhalb von 24 Stunden nach der Entladung angeschlossen werden, um mögliche Schäden zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu erhalten.

Der Ladezustand (SoC) bezieht sich auf den prozentualen Ladezustand der HV-Batterie. Der SoC reicht von 0 bis 100 % und gibt an, wie viel Energie die HV-Batterie noch zur Verfügung hat.

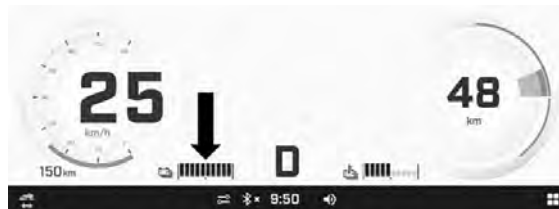
Eine Verwendung des Fahrzeugs mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 20 und 80 % ist für eine möglichst lange Nutzungsdauer ideal.

### **Ideale Ladezeiten**

Nach Möglichkeit sollten Sie es vermeiden, die Batterie während der „Spitzenzeiten“ zu laden. Hierbei handelt es sich um die Zeiten, in denen der Strombedarf im gesamten Stromnetz am höchsten ist. Normalerweise lassen sich solche Zeiten vermeiden, wenn Sie die Batterie nachts laden. So können Sie die Kosten für das Aufladen möglichst gering halten. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen.

### **Ladestatus und Ladezustand der Batterie**

Batterie und Ladestatus lassen sich über die Instrumentengruppe überwachen.

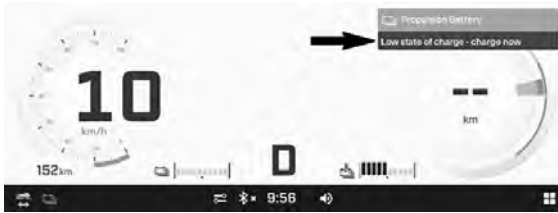


Das Display gibt den Ladezustand der Batterie an.



Bei niedrigem Ladezustand zeigt das Display eine Meldung an.

# ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS (EV)

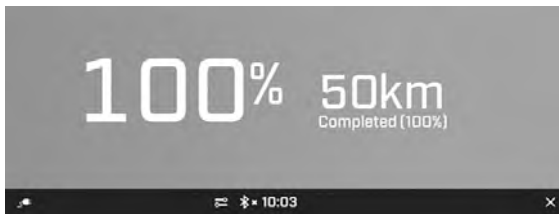


Wenn das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen ist, wird die Temperatur der HV-Komponenten überwacht und mithilfe des Kühlsystems angepasst. Bei einer zu kalten Temperatur der HV-Batterie wird eine Benachrichtigung angezeigt, die angibt, dass sich das System im Warmlaufmodus befindet. Bei einer zu hohen Temperatur der HV-Batterie erscheint eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm, das Fahrzeug wird in den Abkühlmodus geschaltet und der Ladevorgang abgebrochen. Der Ladevorgang wird beim Erreichen der optimalen Ladetemperatur fortgesetzt.

Während des Ladevorgangs wird der Ladezustand der HV-Batterie auf der linken Seite des Bildschirms und die geschätzte verbleibende Ladezeit auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ändert sich die geschätzte verbleibende Zeit in „Abgeschlossen“.



#### HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist nicht mit Ladestationen der Stufe 3 oder DC-Schnellladestationen kompatibel.

Bitte beachten Sie, dass sich verschiedene Stromquellen unterschiedlich auf die Ladezeit auswirken.

## Stromquellen

Zum Laden Ihres Fahrzeugs können Sie die folgenden Stromquellen verwenden:

- 120-V-Steckdose
- 240-V-Steckdose
- J1772-Ladestation der Stufe 1 (120 V)
- J1772-Ladestation der Stufe 2 (240 V)

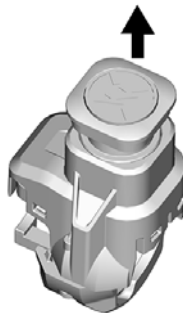
## STARTEN UND FAHREN

### Fahrzeug starten

So starten Sie das Fahrzeug:

1. Stecken Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf den D.E.S.S.-Kontaktstift. Der Touchscreen wird aktiviert, wenn das D.E.S.S. vom System erkannt wird.

2. Ziehen Sie den Notausschalter nach oben.



3. Drücken Sie die Starttaste am Multifunktionsschalter am Lenker 0,5 Sekunden

lang. Die Anzeige EIN wird unten links im Display angezeigt.



4. Drücken Sie die Starttaste erneut 0,5 Sekunden lang, um den Fahrmodus des Hochvolt-Antriebssystems zu aktivieren.
5. Wenn die Anzeige  unten links im Display eingeblendet wird, kann der Gashebel zum Vorwärtsfahren verwendet werden.

## In den und aus dem Rückwärtsgang schalten

Wenn das Symbol  leuchtet, schaltet das Getriebe automatisch in den Vorwärtsgang.

Halten Sie die Starttaste 0,5 Sekunden lang gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Wiederholen Sie den Vorgang, um wieder in den Vorwärtsgang zu schalten.

## Standby-Modus

Wenn das Symbol  leuchtet, beginnt sich das Fahrzeug bei Betätigung des Gashebels zu bewegen. Wenn in diesem Modus eine Minute lang keine Interaktion mit dem Fahrzeug erfolgt, ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt.

Durch Betätigen des Bremshebels bleibt das Fahrzeug fahrbereit.

Wenn weiterhin keine Benutzerinteraktion erfolgt, wechselt das Fahrzeug automatisch in den EIN-Modus, in dem keine Bewegung möglich ist.

Im EIN-Modus erscheint nach 5 Minuten ohne Interaktion eine Meldung, die den Fahrer auffordert, den Bremshebel zu betätigen, um das Fahrzeug eingeschaltet zu lassen. Wenn weiterhin keine Interaktion erfolgt, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.

## Regeneratives Bremsen

Beim regenerativen Bremsen wird ein Teil der überschüssigen Energie aufgefangen, die beim Bremsvorgang freigesetzt wird, und dann wenn möglich an das Hochvoltsystem zurückgegeben, um die Reichweite zu erhöhen. Dieser Vorgang wird automatisch aktiviert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und bei Betätigung des Bremshebels verstärkt.



In diesem Bereich des Leistungsmessers ist eine Überwachung des Ausmaßes der regenerativen Bremsung möglich.

## Performance-Anzeige



- A. Reichweite des Fahrzeugs
- B. Gegenwärtige Leistung
- C. Grenzwert für Entladung
- D. Grenzwert für regeneratives Bremsen

Die Performance-Anzeige befindet sich auf der rechten Seite des Touchscreen-Displays.

Die Reichweite wird in der Mitte der Anzeige eingeblendet. Sie passt sich automatisch je nach Nutzung und Betriebsbedingungen an.

Die dicke Kurve, die sich sowohl im Entlade- als auch im regenerativen Bremsabschnitt unmittelbar verändert, zeigt die tatsächliche Nutzung des Fahrzeugantriebsstrangs an. Die äußeren dünnen Linien zeigen die maximal verfügbare Leistung an, die von Faktoren wie dem Ladezustand der Antriebsbatterie, der Temperatur der Antriebsstrangkomponenten und dem Schlüsseltyp beeinflusst werden kann. Jede Einschränkung führt dazu, dass sie teilweise schraffiert angezeigt werden.

## Reichweite des Fahrzeugs

Dieses Fahrzeug ist für Kurzstrecken von bis zu 50 km (31 mi) ausgelegt, wenn es mit der kürzeren Raupe ausgestattet ist, und bis zu 30 km (18,6 mi), wenn es mit der längeren Raupe ausgestattet ist. Die Reichweite des Fahrzeugs sowie die zum Aufladen benötigte Zeit können von mehreren Faktoren abhängen, darunter:

- **Wetter:** Neben der Temperatur können auch rutschige Bedingungen und starker Gegenwind die Reichweite und Leistung beeinträchtigen.
- **Gelände:** Unebenes Gelände oder häufiges und schwieriges Bergauffahren erfordern mehr Leistung vom Fahrzeug und beeinträchtigen somit die Reichweite.
- **Nutzlast:** Mitfahrer und Zuladung erhöhen die Anforderungen an das Fahrzeug.
- **Schleppbetrieb:** Ein Schleppbetrieb erhöht die Anforderungen an das Fahrzeug.
- **Fahrstil:** Ein aggressiver oder schneller Fahrstil erfordert mehr Leistung als ein konservativer Fahrstil. Eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 25 km/h (15 mph) liegt im optimalen Bereich.
- **Starten und Stoppen:** Es erfordert mehr Leistung, auf eine konstante Geschwindigkeit zu beschleunigen, als diese Geschwindigkeit beizubehalten.

- **Zubehör:** Zusätzliches Zubehör kann das Gewicht erhöhen und den Energieverbrauch erhöhen.

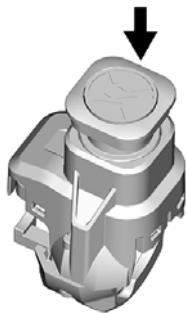
Zur Berechnung der Fahrzeugreichweite werden Daten von vorherigen Fahrten, wie Leistung und Fahrstil, verwendet.

## Fahrzeug ausschalten

So schalten Sie das Fahrzeug aus:

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Feststellbremse betätigen.

- 
3. Drücken Sie den Stoppschalter nach unten in AUS-Stellung.



4. Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

## UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ELEKTROFAHRZEUGEN UND FAHRZEUGEN MIT VERBRENNUNGSMOTOR

Dieses Elektrofahrzeug ist so konzipiert, dass es dieselben Funktionen und dieselbe Vielseitigkeit bietet wie ein Schneemobil mit Verbrennungsmotor. Neben einer anderen Versorgungsquelle (Strom vs. Benzin) gibt es noch weitere Unterschiede, die Sie bei einem Elektrofahrzeug bemerken werden.

- **Anzeigeeinstrumente:** Der Tachometer wird Ihnen beim Vergleich zu einem herkömmlichen Fahrzeug bekannt vorkommen. Anstelle eines Drehzahlmessers, der die Drehzahl misst, verfügt dieses Fahrzeug jedoch über eine Performance-Anzeige, die die Leistungsabgabe, die regenerative Bremsung und die Fahrzeugreichweite misst.
- **Lärm:** Unter normalen Betriebsbedingungen erzeugt ein Elektrofahrzeug deutlich weniger Lärm als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor.

### VORSICHT

**Beachten Sie, dass das Fahrzeug im Fahrmodus sein kann, ohne Geräusche zu erzeugen.  
Prüfen Sie stets den Zustand des Fahrzeugs.**

- **Vibrationen:** Ein Elektrofahrzeug erzeugt während des Betriebs weniger Vibrationen als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor.
- **Emissionen:** Ein Elektrofahrzeug erzeugt während des Betriebs keine Emissionen.

- 
- **Komponenten:** Die in diesem Kapitel behandelten EV-spezifischen Komponenten (Hochvolt-Antriebsbatterie, Wechselrichter, Elektromotor) unterscheiden sich von den Komponenten eines Verbrennungsmotors. Und Komponenten wie Schalldämpfer, Zündkerzen und Lufteinlässe werden bei Elektrofahrzeugen nicht benötigt.

## **4 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS**

### **KLASSIFIZIERUNG FÜR DIE FAHRZEUGDEAKTIVIERUNG ..... 4-3**

- EV 00 – Keine Deaktivierung –  
Kategoriebeschreibung. .... 4-3
- EV 00 – Keine Deaktivierung – Sichere  
Arbeitsverfahren. .... 4-6
- EV 01 – Grundlegende Deaktivierung –  
Kategoriebeschreibung. .... 4-9
- EV 01 – Grundlegende Deaktivierung – Sichere  
Arbeitsverfahren. .... 4-11

### **PRIMÄRE BEDIENELEMENTE ..... 4-16**

- Lenker. .... 4-16
- Gashebel. .... 4-17
- Notstoppschalter. .... 4-20
- Bremshebel. .... 4-22
- Standbrems-Hebel. .... 4-27
- Fahrzeug-Trennschalter. .... 4-29

### **SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE ..... 4-31**

- Multifunktionsschalter am Lenker. .... 4-32
- Schalter für beheizte Mitfahrer-Griffe (falls  
vorhanden). .... 4-34

### **KAROSSERIE UND SITZ ..... 4-36**

- Vorderer und hinterer Stoßfänger. .... 4-36
- Windabweiser. .... 4-38
- Verstellbare Spiegel (falls  
vorhanden). .... 4-41
- Vorderes Aufbewahrungsfach. .... 4-42
- Seitenabdeckungen. .... 4-43
- Oberes Karosseriemodul. .... 4-45
- Sitz. .... 4-49

### **AUSSTATTUNG ..... 4-54**

- BEDIENUNGSANLEITUNG. .... 4-54

## **4 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS**

---

|                                                         |             |                                                             |             |
|---------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------|-------------|
| Beheizte Mobiltelefonschale (falls vorhanden) . . . . . | 4-54        | Ihr Smartphone über Bluetooth koppeln . . . . .             | 4-78        |
| Stromanschluss – USB . . . . .                          | 4-55        | Meldungen auf der Multifunktionsanzeige . . . . .           | 4-79        |
| Einstellbare Lenkererhöhung (falls vorhanden) . . . . . | 4-55        | BRP GO! App . . . . .                                       | 4-80        |
| Anschluss für Visierheizung (falls vorhanden) . . . . . | 4-56        | Übersicht über die BRP GO! App . . . . .                    | 4-81        |
| Werkzeuge . . . . .                                     | 4-57        | <b>FAHRBEDINGUNGEN UND IHR MOTORSCHLITTEN . . . . .</b>     | <b>4-83</b> |
| <b>MULTIFUNKTIONSANZEIGE . . . . .</b>                  | <b>4-59</b> | Festgefahrener Schnee . . . . .                             | 4-83        |
| Standardanzeige . . . . .                               | 4-59        | <b>NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG . . . . .</b> | <b>4-85</b> |
| Navigieren in der Multifunktionsanzeige . . . . .       | 4-60        | Einstellung vordere Aufhängung . . . . .                    | 4-87        |
| Vollansicht-Display . . . . .                           | 4-60        | Einstellungen hintere Aufhängung . . . . .                  | 4-89        |
| Schmalansicht-Display . . . . .                         | 4-62        | Einstelltipps je nach Fahrzeugverhalten . . . . .           | 4-90        |
| Applet-Menü . . . . .                                   | 4-64        |                                                             |             |
| Schnelle Präferenzen . . . . .                          | 4-74        |                                                             |             |
| Warnlampen und Anzeigeleuchten . . . . .                | 4-75        |                                                             |             |

## KLASSIFIZIERUNG FÜR DIE FAHRZEUGDEAKTIVIERUNG

Die Wartungs- und Reparaturaufgaben für dieses Fahrzeug werden anhand einer Deaktivierungsstufe für die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs klassifiziert. Aufgaben in dieser Anleitung werden entweder als EV-00 oder EV-01 bezeichnet. Diese Bezeichnung finden Sie am Anfang jedes entsprechenden Verfahrens.



**WARNUNG**

Verwenden Sie keine niedrigere Kategorie für die Deaktivierung als beschrieben. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge kommen.

4

### EV 00 – Keine Deaktivierung – Kategoriebeschreibung



Weist auf eine Wartungs- oder Reparaturaufgabe hin, die keine Deaktivierung der Hochspannungskomponenten im Fahrzeug erfordert.

#### **Zustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug: Aktiv**

Das Fahrzeug ist funktionsfähig und der Antriebsstrang kann über den Stoppschalter aktiviert bzw. deaktiviert werden.

---

### Beispiel für zu erledigende Aufgaben:

- BUDS-Scan und Updates
- Systemfunktionsprüfungen mithilfe von BUDS
- Einstellung der Raupenspannung des Schneemobils

### Aufgabenbeschränkungen

Keine Interaktion mit Komponenten des Getriebes und/oder des Antriebssystems zugelassen:

- Zahnrad
- Raupe<sup>(1)</sup>
- Usw.

Und zu keiner Zeit mit den Hochspannungskomponenten:

- Hochvoltbatterie
- Hochspannungsladegerät
- Hochspannungselektromotor
- Hochspannungswechselrichter
- Hochspannungskabel

(1) Lediglich die Einstellung der Raupenspannung kann unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden.



**GEFAHR**

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

## Erwartungen

Für die BUDS-Verbindung sind aktive 12 V und ein installierter Fahrzeugschlüssel erforderlich. Der Antriebsstrang darf nicht versehentlich aktiviert werden. Als Sicherheitsfunktion wird der Stoppschalter in der Position „AUS“ verwendet.

**4**

## EV 00 – Keine Deaktivierung – Sichere Arbeitsverfahren



### Obligatorische persönliche Schutzausrüstung (PSA):

- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe mit Sohlen, die vor elektrischen Schlägen schützen

### Erforderliche Werkzeuge:

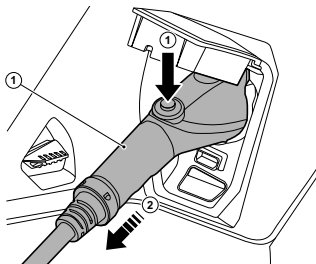
- Keine

## Vorbereitung des Fahrzeugs

1. Trennen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss des Fahrzeug (sofern zutreffend).

### Bei Fahrzeugen mit Stecker vom Typ 1 (SAE J1772)

- Drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Griff, warten Sie 1 Sekunde und ziehen Sie dann am Griff.



### Elektrisches Schneemobil – typisch

1. Ladekabel

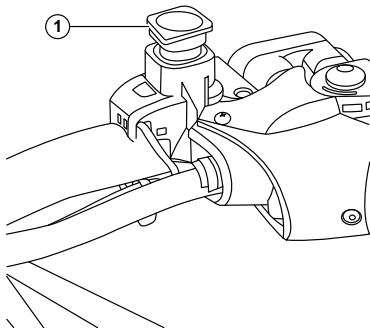
2. Sichern Sie das Fahrzeug ggf. auf dem Werk Tisch.



Heben Sie alle beweglichen Teile ausreichend an, damit diese während Wartungsarbeiten nicht mit dem Werk Tisch in Berührung kommen.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse an (sofern zutreffend).

- 
4. Bringen Sie den Stoppschalter in **AUS**-Stellung.



## Elektrisches Schneemobil – typisch

### 1. Stoppschalter

### Freigabe des Fahrzeugs

1. Nehmen Sie das Fahrzeug vom Werkstisch und stellen Sie es auf dem Boden ab (sofern zutreffend).
2. Lösen Sie die Feststellbremse (sofern zutreffend).

## EV 01 – Grundlegende Deaktivierung – Kategoriebeschreibung



Weist auf eine Maßnahme hin, die eine grundlegende Deaktivierung der Hochspannungskomponenten im Fahrzeug erfordert.

4

### **Zustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug: Deaktiviert / Einzelverriegelung**

Das Fahrzeug ist, wenn möglich, auf einem Werkstisch gesichert und die folgenden Anforderungen sind erfüllt:

- Die Feststellbremse ist angezogen (wenn möglich).
- Der Stoppschalter befindet sich in AUS-Stellung.
- Bei Fahrzeugen mit DESS-Kontaktstift ist der DESS-Schlüssel abgezogen und die DESS-Verriegelung angebracht. (Sofern zutreffend)

### **Beispiel für zu erledigende Aufgaben:**

- Ausgewiesene Wartungsaufgaben – siehe Wartungsplantabelle für Fahrzeug
- Austausch von Karosseriekomponenten, ausgenommen Fahrgestell

## Aufgabenbeschränkungen

Keine Interaktion mit Getriebekomponenten zugelassen:

- Zahnrad
- Raupe
- Usw.

Und zu keiner Zeit mit den Hochspannungskomponenten:

- Hochvoltbatterie
- Hochspannungsladegerät
- Hochspannungselektromotor
- Hochspannungswechselrichter
- Hochspannungskabel



**GEFAHR**

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

## Erwartungen

Das Fahrzeug kann nicht aktiviert werden, sodass grundlegende Arbeiten bei ausgeschaltetem Fahrzeug durchgeführt werden können.

## EV 01 – Grundlegende Deaktivierung – Sichere Arbeitsverfahren



### **Obligatorische persönliche Schutzausrüstung (PSA):**

- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe mit Sohlen, die vor elektrischen Schlägen schützen

### **Notwendige Vorrichtungen:**

BRP-Spezialwerkzeuge:

- DESS-Verriegelungsvorrichtung (entsprechende Teilenummern sind dem Servicehandbuch zu entnehmen)

Handelsübliche Vorrichtungen:

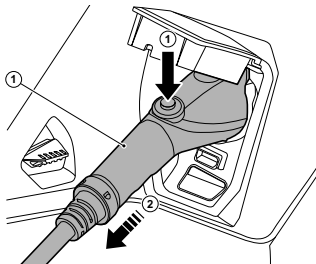
- Abschließbare Aufbewahrungsbox
- 1 Vorhängeschloss

## Vorbereitung des Fahrzeugs

1. Trennen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss des Fahrzeug (sofern zutreffend).

### **Bei Fahrzeugen mit Stecker vom Typ 1 (SAE J1772)**

- Drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Griff, warten Sie 1 Sekunde und ziehen Sie dann am Griff.



**Elektrisches Schneemobil – typisch**

1. Ladekabel

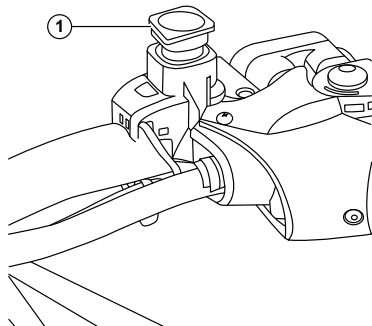
2. Sichern Sie das Fahrzeug ggf. auf dem Werk Tisch.

**! VORSICHT:**

Heben Sie alle beweglichen Teile ausreichend an, damit diese während Wartungsarbeiten nicht mit dem Werk Tisch in Berührung kommen.

3. Ziehen Sie die Feststellbremse an (sofern zutreffend).

4. Bringen Sie den Stoppschalter in **AUS**-Stellung.



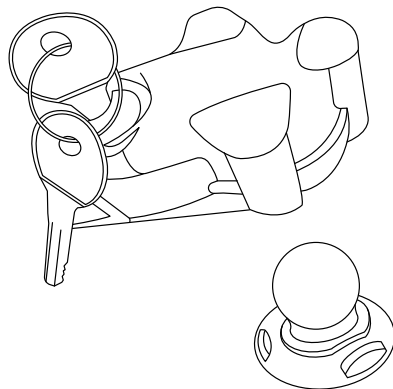
**Elektrisches Schneemobil – typisch**

1. Stoppschalter

Fahren Sie mit dem entsprechenden  
*Deaktivierungsverfahren* fort.

### Verfahren zur grundlegenden Deaktivierung

1. Ziehen Sie den Fahrzeugschlüssel ab.
2. Installieren Sie bei Fahrzeugen mit DESS-Schlüssel die DESS-Verriegelung und sperren Sie das Fahrzeug.



3. Legen Sie Folgendes in die abschließbare Aufbewahrungsbox:

- Fahrzeugschlüssel
- Schlüssel für DESS-Verriegelung, sofern zutreffend

4. Verschießen Sie die Aufbewahrungsbox mit dem Vorhängeschloss.

Fahren Sie mit den unter dieser Deaktivierungsstufe zulässigen Aufgaben fort.

#### WICHTIG

Der Schlüssel für die abschließbare Aufbewahrungsbox muss beim EV-Techniker bleiben, der an der Maschine arbeitet, bis eine Aktivierung sicher durchgeführt werden kann.

### Verfahren zur grundlegenden Aktivierung

Sobald die jeweiligen Aufgaben abgeschlossen sind und das Fahrzeug sicher aktiviert werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss (sofern zutreffend).
2. Öffnen Sie die abschließbare Aufbewahrungsbox.
3. Nehmen Sie Folgendes aus der abschließbaren Aufbewahrungsbox:
  - Fahrzeugschlüssel
  - Schlüssel für DESS-Verriegelung, sofern zutreffend
4. Starten Sie das Fahrzeug. Siehe *Fahrzeug starten* in der Bedienungsanleitung.

## Freigabe des Fahrzeugs

1. Nehmen Sie das Fahrzeug vom Werkstisch, sofern zutreffend:
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Boden ab.
3. Lösen Sie die Feststellbremse (sofern zutreffend).

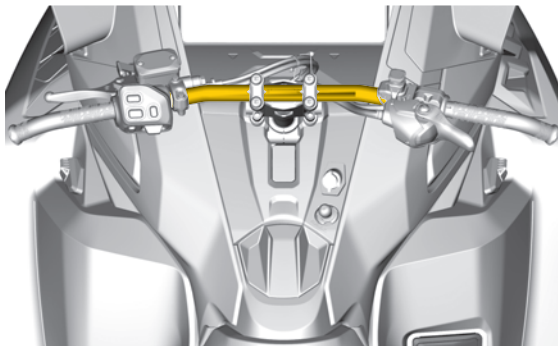
# PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

## Lenker

Die Lenkung des Motorschlittens erfolgt mit dem Lenker. Wird der Lenker nach rechts oder links gedreht, drehen sich auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.



Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.



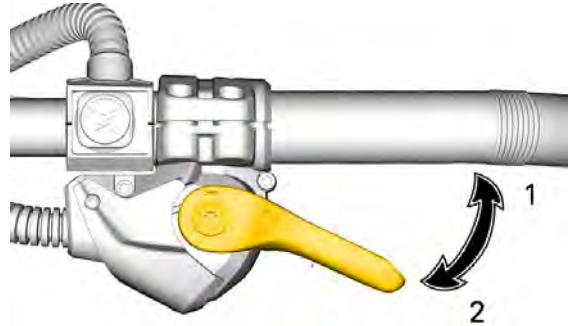
**Typisch**

## Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Beim Ziehen des Gashebels wird die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht. Beim Loslassen kehrt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch in den fahrbereiten Modus zurück.

Nach 60 Sekunden Inaktivität gibt das Fahrzeug einen Signalton ab und der Fahrmodus wird deaktiviert.



### iTC-Gashebel

1. Gas geben
2. Gas wegnehmen



#### WARNUNG

Prüfen Sie den Gashebel vor jedem Starten des Fahrzeugs. Der Hebel muss nach dem Loslassen in die Ruhestellung zurückkehren. Starten Sie das Fahrzeug andernfalls nicht.

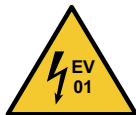


#### VORSICHT:

Es wird dringend empfohlen, das Schneemobil zum Stillstand zu bringen und sicherzustellen, dass der Notausschalter aktiviert ist, bevor Änderungen an der Gashebelposition vorgenommen werden, da dies zu einer Gefahrensituation führen könnte.

### Gashebelposition von der Daumen- zur Fingerbetätigung ändern (iTC-Gashebel)

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:

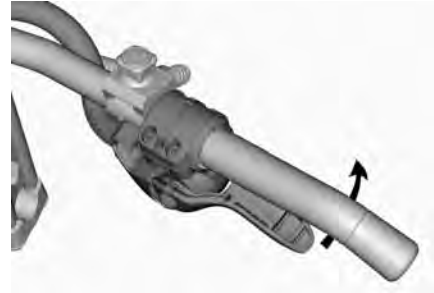


Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

Beim Ändern der Gashebelposition von der Daumen- zur Fingerbetätigung stehen drei Positionen zur Auswahl. Die optimale Position kann entsprechend den Fahrerpräferenzen gewählt werden und hängt mit dem Fahrstil und den jeweiligen Bedingungen zusammen.



**Gashebelposition für Daumenbetätigung:  
zum Drehen des Gashebelgehäuses nach  
unten drücken**



**Nach Wunsch Gashebelgehäuse weiter  
drehen**



**Gashebelposition für Fingerbetätigung**



**VORSICHT:**

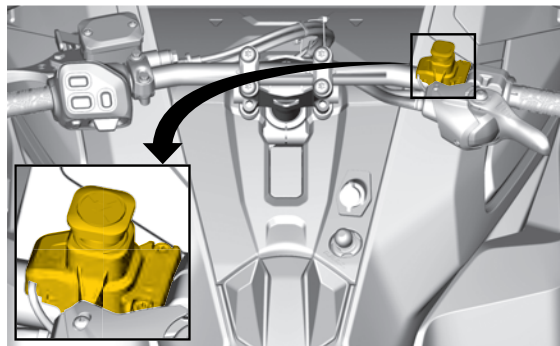
Beim Verwenden der Gashebelposition für Fingerbetätigung wird **AUSDRÜCKLICH** empfohlen, Fingerhandschuhe und **NICHT** Fausthandschuhe zu tragen.

Die Verwendung der Gashebelposition für die Fingerbetätigung wird für Fahrten durch dicht bewachsene Gebiete abseits der Wege nicht empfohlen.

Für die Rückkehr zur Gashebelposition für die Daumenbetätigung ist umgekehrt zum oben beschriebenen Verfahren vorzugehen.

## Notstoppschalter

Der Notausschalter befindet sich rechts am Lenker.



**Typisch**

Zum Anhalten des Fahrzeugs im Notfall drücken Sie den Schalter herunter in die AUS-Stellung und betätigen Sie gleichzeitig die Bremse.



**Stellung AUS**

Zur Aktivierung des Fahrmodus ziehen Sie den Schalter nach oben in die EIN-Stellung.



**Stellung EIN**

---

Alle Fahrer des Schneemobils sollten sich mit der Funktion des Notausschalters vertraut machen, indem sie ihn mehrere Male während der ersten Ausfahrt und immer wieder danach zum Stoppen des Fahrzeugs benutzen. Diese Vorgehensweise zum Stoppen des Fahrzeugs wird so zu einer reflexartigen Handlung, und Sie sind in Notsituationen auf seine Verwendung vorbereitet.



#### **WARNUNG**

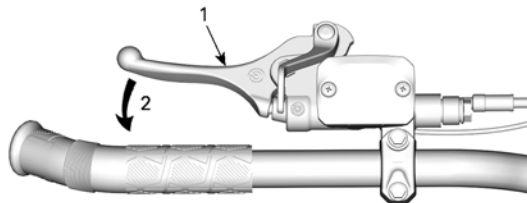
Wurde der Schalter in einem durch eine mutmaßliche Störung verursachten Notfall benutzt, muss die Quelle der Störung ermittelt und beseitigt werden, bevor das Fahrzeug erneut gestartet wird. In Bezug auf die Wartung wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Motorschlitten-Vertragshändler.

Beim Heranführen an den Griff wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, kehrt er automatisch wieder in die Ruhestellung zurück. Die Bremswirkung ist proportional zur auf den Hebel ausgeübten Kraft und abhängig von der Art des Geländes und der Schneedecke.

## **Bremshebel**

Der Bremshebel befindet sich links am Lenker.

Der Bremsvorgang ist am effektivsten, wenn die Raupen nicht blockieren.



**typisch**

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

## Einstellung Bremshebel

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

**! WARNUNG**

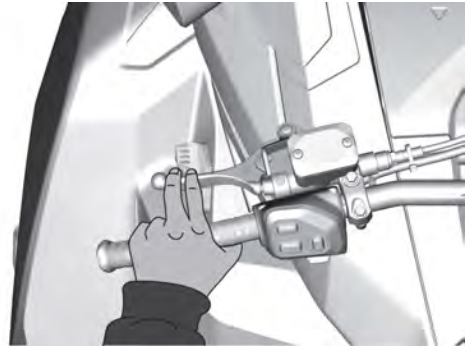
Es ist wichtig, den Bremshebel auf die Körpergröße des Benutzers und die normale Fahrposition einzustellen.

---

Bei richtiger Stellung des Bremshebels sollte Folgendes möglich sein:

- Gute Unterstützung für Zeige- und Mittelfinger am Hebel.
- Verwendung des äußeren Hebelendes, um die Kraft zu optimieren.
- Richtige Riemenausrichtung

Nehmen Sie sich die Zeit, den Bremshebel einzustellen und auszuprobieren, bevor Sie zum ersten Mal mit dem Schneemobil fahren, um den Benutzerkomfort zu verbessern.



## Einstellung des Bremshebels

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:

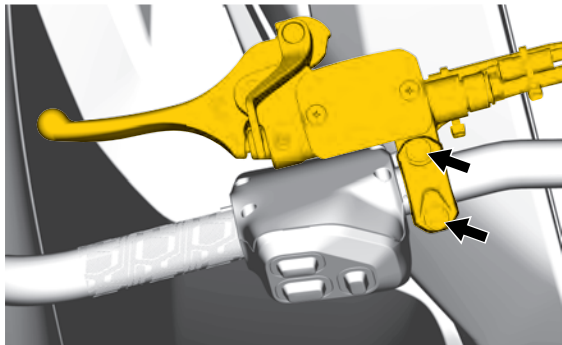


Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

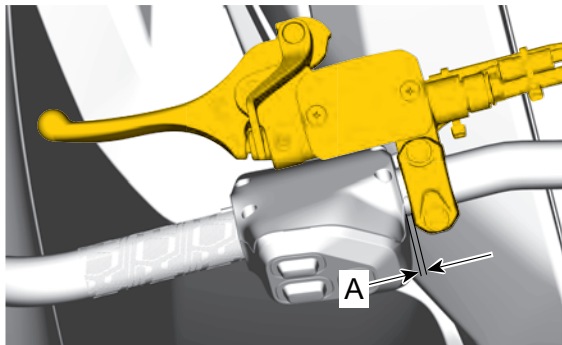
1. Die zwei Schrauben weit genug lösen, um den Bremshebel am Lenker leicht bewegen zu können.

### NOTIZ:

Wenn die zwei Schrauben nicht weit genug gelöst sind, kann der Bremshebel Spuren an der Lenkstange hinterlassen.



- Suchen Sie die Referenzmarkierung an der Lenkstange und beachten Sie den Abstand und die Rotationsbegrenzungen.



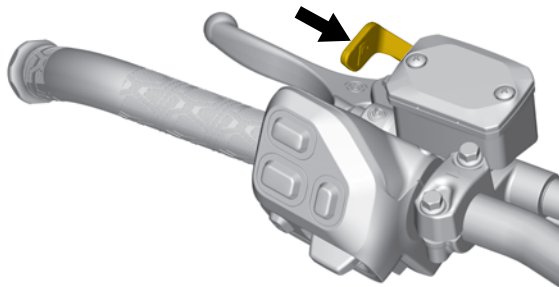
*A. 0 bis 5 mm (0 bis 0,197 Zoll) zwischen dem Beginn der Lenkstangenmarkierung und der Seite des Bremshebels*

- Wenn der Bediener auf dem Fahrersitz Platz genommen hat, stellen Sie den Bremshebel in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie beiden Schrauben gemäß Vorgabe an.

| <b>ANZUGSDREHMOMENT</b>           |                                                           |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Einstellschrauben des Bremshebels | $8,5 \pm 1,5 \text{ Nm}$ ( $75 \pm 13 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

## Standbrems-Hebel

Der Feststellbremshebel befindet sich links am Lenker.



### Typisch

Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn das Schneemobil geparkt wird.

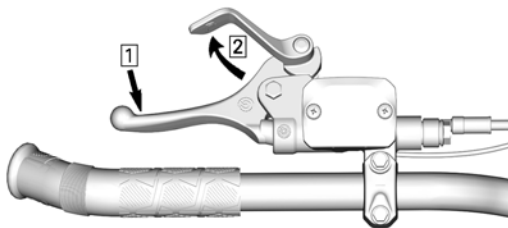
### WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Schneemobil anfahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

---

## So betätigen Sie die Feststellbremse

Halten Sie die Bremse betätigt, arretieren Sie dann den Bremshebel mit dem Feststellbremshebel wie dargestellt.



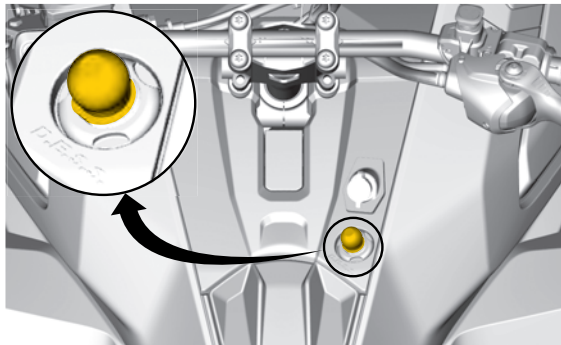
### Typisch – Mechanismus betätigen

1. *Bremse betätigen und halten*
2. *Bremshebel mithilfe des Feststellbremshebels arretieren*

## So lösen Sie die Feststellbremse

Ziehen Sie den Bremshebel. Der Feststellbremshebel kehrt automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

## Fahrzeug-Trennschalter



### Typisch

Der Fahrzeug-Trennschalter (Sicherheitsleine) befindet sich an der Konsole.

Die Kappe der Sicherheitsleine muss sicher am Fahrzeug-Trennschalter befestigt sein, damit der Betrieb des Fahrzeugs möglich ist.

Durch das Abziehen der Kappe der Sicherheitsleine vom Schalter wird das Fahrzeug ausgeschaltet.



**WARNUNG**

Befestigen Sie die Öse der Sicherheitsleine stets an der Kleidung, bevor Sie das Fahrzeug starten.

## D.E.S.S. (Digitally Encoded Security System)

Die Kappe der Sicherheitsleine verfügt über einen integrierten D.E.S.S.-Schlüssel, der Ihnen bei der Verwendung mit Ihrem Motorschlitten die Sicherheit eines herkömmlichen Schlüssels bietet.

Der D.E.S.S.-Schlüssel enthält einen elektronischen Chip, auf dem permanent ein eindeutiger digitaler Code gespeichert ist.

---

Ihr BRP Motorschlitten-Vertragshändler hat das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens zur Erkennung des D.E.S.S.-Schlüssels in der Kappe der Sicherheitsleine programmiert, um den Betrieb des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Wird eine andere Sicherheitsleine ohne Programmierung des D. E. S. S. verwendet, startet das Fahrzeug zwar, aber es ist keine Aktivierung des Hochvolt-Antriebssystems möglich.

Mit dem Fahrzeug werden zwei D.E.S.S.-Schlüssel geliefert. Einer ist ein Lernschlüssel mit geringerem Drehmoment und einer begrenzten Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Der andere ist der normale Schlüssel, der eine höhere Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h (37 mph) ermöglicht.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsleine frei von Schmutz oder Schnee ist.

## **D.E.S.S. Flexibilität**

Das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens kann von Ihrem BRP Motorschlitten-Vertragshändler für bis zu acht verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wir empfehlen den Kauf von zusätzlichen Sicherheitsleinen bei Ihrem BRP Motorschlitten-Vertragshändler. Wenn Sie mehr als einen BRP Motorschlitten mit D.E.S.S. besitzen, können alle von Ihrem BRP Motorschlitten-Vertragshändler so programmiert werden, dass auch die D. E. S. S.-Schlüssel des jeweils anderen Fahrzeugs akzeptiert werden.

### SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Sicherheitsschildern des Fahrzeugs finden Sie unter *Sicherheitsschilder am Fahrzeug*.

## Multifunktionsschalter am Lenker

Der Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.



## Modelle mit dem 10,25 Zoll Touchscreen-Farbdisplay

1. Scheinwerfer-Abblendtaste
2. Fahrteinstellungstaste
3. Taste Beheizter Gashebel und Handgriffe
4. Applet Switcher Taste
5. Sprechaster (PTT)
6. Taste Hinauf/Hinab/OK
7. Starttaste

## Scheinwerfer-Abblendknopf

Zur Auswahl von FERNLICHT oder ABBLENDLICHT. Die Lichter werden automatisch eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Vorwärts- (Fahr-) oder Rückwärtsgang befindet.

## Fahrteinstellungstaste

Diese Taste wird verwendet, um Folgendes zu ändern:

- Lautstärke
- Heizintensität von Griff- und Gashebelheizung (bei Hinzufügung zum Fahrteinstellungs Menü)

## Taste für Griff- und Gashebelheizung

NOTIZ:

Wenn die Spannung der 12-V-Batterie unter 12 V fällt, wird die Griffheizung ausgeschaltet.

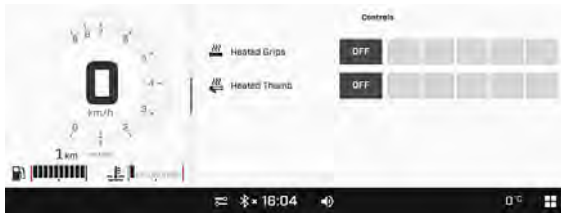
Drücken Sie die Taste, um zwischen beheiztem Griff und Daumenwärmer zu wählen und verwenden Sie je nach Bedarf die Pfeiltasten nach oben/nach unten, um die Heizintensität zu wählen, damit Ihre Hände auf einer angenehmen Temperatur gehalten werden.

Die Heizintensität wird auf dem digitalen Display angezeigt. Siehe Abschnitt Display.

## Regeln von beheizten Handgriffen und Daumen – 10,25 Zoll Touchscreen-Farbdisplay

1. Durch Drücken der Taste Beheizte Handgriffe wird eine Heizstufe hinzugefügt.
2. Verwenden Sie die AUF-/AB-Tasten, um die beheizten Handgriffe zu regeln.
3. Durch ein zweites Drücken der Taste Beheizte Handgriffe wird der beheizte Daumen auf gleiche Weise wie der beheizte Handgriff geregelt.

4. Verwenden Sie die AUF-/AB-Tasten, um den beheizten Daumen zu regeln.



### Applet Switcher Taste

Mit dieser Taste werden die diversen Applets im Display angezeigt.

### Mikrofontaste

Diese Taste dient zum Aktivieren der Sprachbefehle.

### Taste Hinauf/Hinab/OK

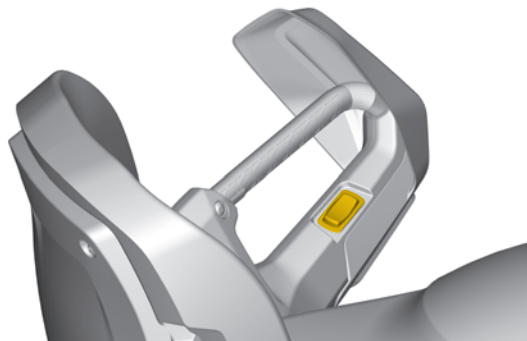
Mit dieser Taste können Sie durch die diversen Menüs auf der Multifunktionsanzeige navigieren und sie auswählen.

### Starttaste

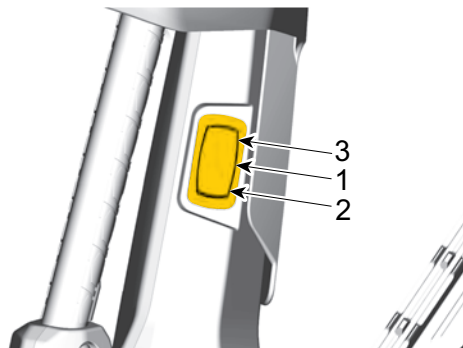
Zum Starten des Fahrzeugs drücken. Siehe *FAHRZEUG STARTEN* unter *STARTEN UND FAHREN*.

### Schalter für beheizte Mitfahrer-Griffe (falls vorhanden)

Der Schalter befindet sich auf der linken Seite des Mitfahrer-Haltegriffes.



Stellen Sie die Heizintensität wie gezeigt ein.



1. Aus
2. Warm
3. Hot

---

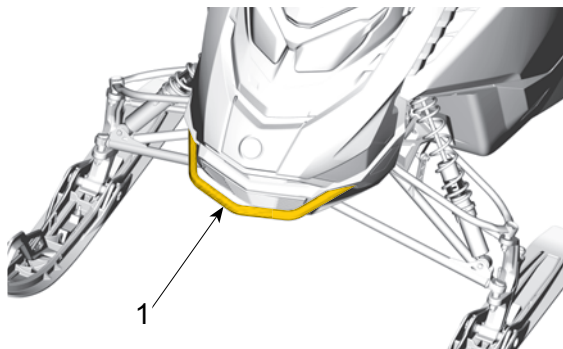
## **KAROSSERIE UND SITZ**

### **Vorderer und hinterer Stoßfänger**

Kann genutzt werden, wenn der Motorschlitten manuell angehoben werden muss.

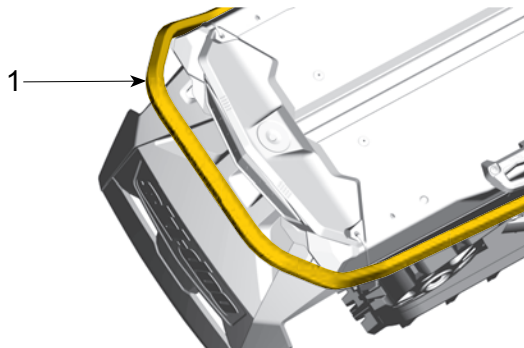
## VORSICHT:

Beugen Sie Verletzungen vor, indem Sie die richtigen Hebetechniken anwenden und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist. Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich nach Möglichkeit Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen.



## typisch

1. Rammschutz vorne



## typisch

1. Hintere Stoßfänger

### HINWEIS

Das Grand Touring-Fahrzeug ist nicht zum Abschleppen geeignet. Das Expedition kann nur ziehen, wenn es mit einem optionalen Heckstoßfänger für hohe Beanspruchung ausgestattet ist.

### HINWEIS

Das Schneemobil darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

## Windabweiser

Die Art der Windschutzscheibe hängt vom ausgewählten Fahrzeugmodell ab. Manche Windschutzscheiben können mit Windabweisern und/oder Spiegeln ausgestattet sein.

## Windschutzscheibe abbauen

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Legen Sie die Hände auf beide Seiten der Windschutzscheibe.

2. Ziehen Sie die Windschutzscheibe nach oben, bis sich beide seitlichen Zapfen aus ihren Gummitüllen lösen.



**Typisch – die Abbildung zeigt eine Windschutzscheibe mit Windabweisern**

3. Ziehen Sie die Windschutzscheibe nach oben, bis sich beide mittleren Zapfen aus ihren Gummitüllen lösen.

4. Entriegeln Sie den Zentrierstift oder die Lasche.



**Typisch – die Abbildung zeigt eine Windschutzscheibe mit Windabweisern**

## Windschutzscheibe einbauen

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



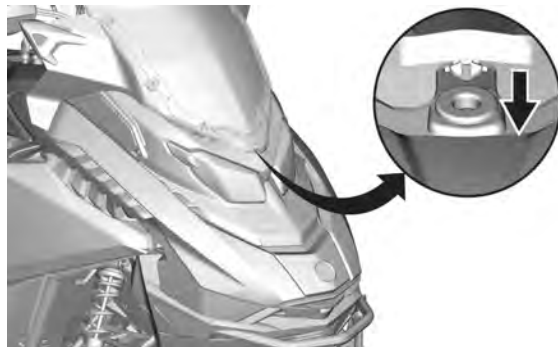
Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Schmieren Sie bei Bedarf die Durchgangsstellen mit Seifenlauge.

### HINWEIS

Schmieren Sie die Tüllen nicht mit einem Schmierfett ein.

2. Stecken Sie den Zentrierstift oder die Lasche in die Öffnung im Scheinwerfermodul.



**Typisch – die Abbildung zeigt eine Windschutzscheibe mit Windabweisern**

3. Befestigen Sie die Windschutzscheibe, indem Sie deren Stifte in die Durchgangsstülen stecken.



**Typisch – die Abbildung zeigt eine Windschutzscheibe mit Windabweisern**

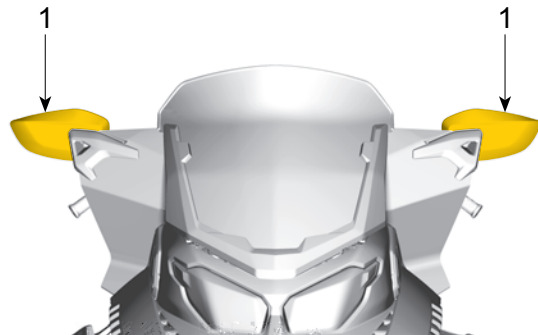
## Verstellbare Spiegel (falls vorhanden)

Jeder Spiegel lässt sich nach Wunsch des Fahrers einstellen.

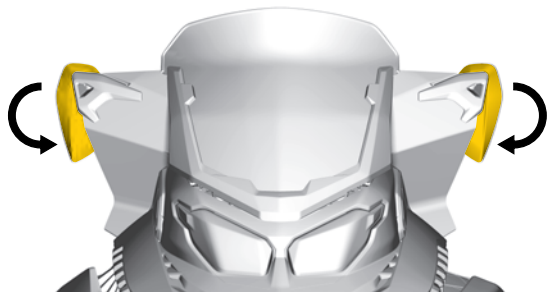
### **WARNUNG**

Nehmen Sie die Einstellungen vor, wenn das Fahrzeug auf einem sicheren Platz steht.

Wird eine Abdeckung eingebaut, können die Spiegel nach unten gekippt werden, um den Einbau zu erleichtern.



**Typisch**



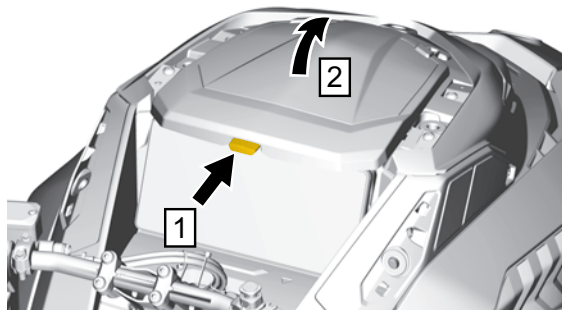
Typisch

## Vorderes Aufbewahrungsfach

An der Vorderseite des Fahrzeugs befindet sich über dem Anzeigeelement ein Aufbewahrungsfach.

Im vorderen Aufbewahrungsfach befindet sich die Bedienungsanleitung.

Drücken Sie zum Öffnen den Knopf und heben Sie die Abdeckung an.



Typisch

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich beim Schließen, dass die Abdeckung sicher einrastet. Sie hören dann ein Klickgeräusch.

## Seitenabdeckungen

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

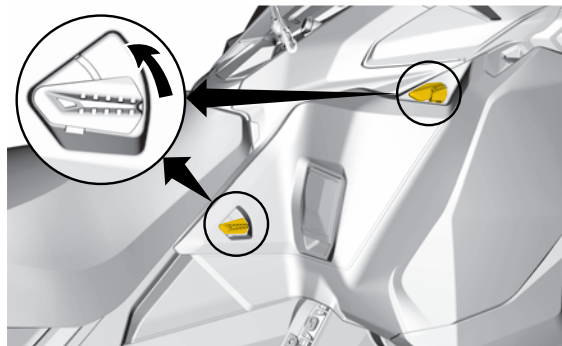


**WARNUNG**

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals bei geöffneten oder abmontierten Seitenverkleidungen.

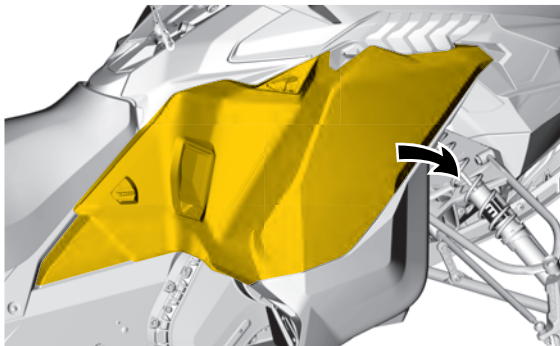
## Seitenverkleidungen abbauen

1. Lösen Sie alle Riegel und öffnen Sie dann die Verkleidung.

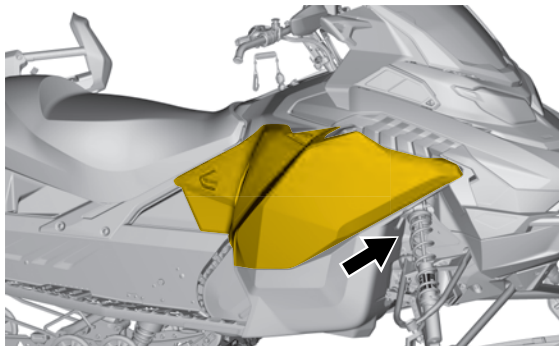


Typisch - 2 Verriegelungen

2. Schwenken Sie die Seitenverkleidung um die untere Kante.



3. Schieben Sie die Scharniere von der Bodenwanne.



#### *HINWEIS*

Achten Sie darauf, dass Sie die Seitenverkleidung an einem sicheren Ort aufbewahren, um sie vor Kratzern zu schützen.

## Seitenverkleidungen anbauen

|                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Stellen Sie sicher, dass die Zunge der Verkleidung in die seitliche untere Wanne einführt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die seitliche untere Wanne verkratzt und die Zunge der Verkleidung kann beschädigt werden.

## Oberes Karosseriemodul

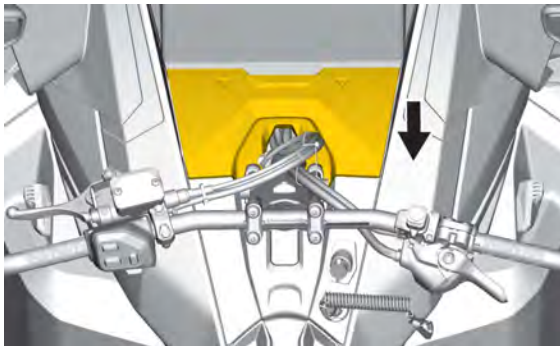
### Oberes Karosseriemodul ausbauen

|                                              |                                                                                     |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

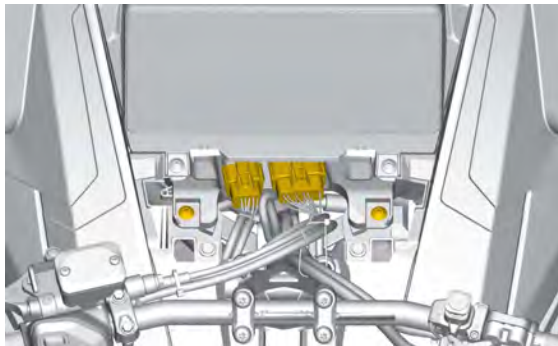
Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Entfernen Sie beide Seitenverkleidungen. Siehe *Seitenverkleidungen* in diesem Abschnitt.

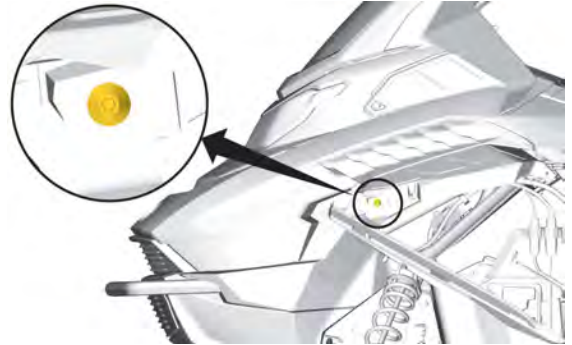
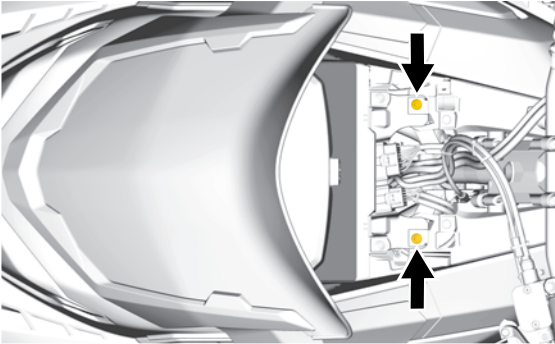
- 
2. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung, indem Sie sie nach hinten schieben.



3. Klemmen Sie die folgenden Steckverbinder ab.



4. Entfernen Sie die Halteschrauben des oberen Karosseriemoduls auf beiden Seiten.



5. Greifen Sie die obere Karosseriebaugruppe im Anzeigeeinstrumenthalterungs-Bereich.
6. Modul nach vorne ziehen.
7. Modul aus dem Fahrzeug nehmen.

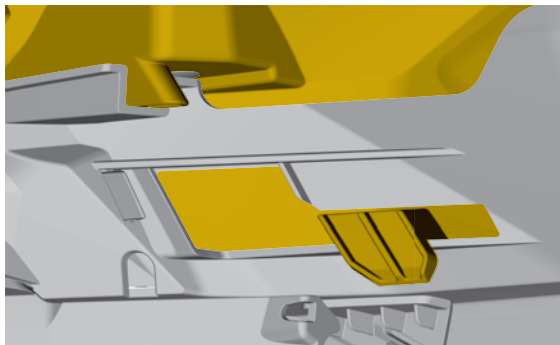
## Oberes Karosseriemodul einbauen

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Setzen Sie an der Vorderseite die Laschen der oberen Karosseriebaugruppe in die Aussparungen der Bodenwanne ein.



**Vordere Haubenzungen**

2. Senken Sie das rückwärtige Ende der oberen Karosseriebaugruppe ab.

3. Führen Sie die rückwärtigen Haken der oberen Karosseriebaugruppe in die Schlitz in der Konsole ein.
4. Montieren Sie die Halteschrauben der oberen Karosseriebaugruppe an beiden Seiten.

| <b>ANZUGSDREHMOMENT</b>                  |                                                          |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Schrauben der oberen Karosseriebaugruppe | $1,8 \pm 0,2 \text{ Nm}$ ( $16 \pm 2 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

5. Schließen Sie die Scheinwerfer-Steckverbinder an.
6. Installieren Sie das Aufbewahrungsfach, aber lassen Sie die Abdeckung offen.

7. Installieren Sie das Anzeigeeinstrument und sichern Sie es mit den Schrauben.

| <b>ANZUGSDREHMOMENT</b>     |                                                          |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------|
| Anzeigenhalterungsschrauben | $2,3 \pm 0,2 \text{ Nm}$ ( $20 \pm 2 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

## Sitz

|                                              |                                                                                     |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Ausbauen des Sitzes

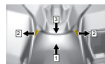
Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

### 1. Sitz entriegeln

1. Den Sitz in der Sitzmitte nach vorn schieben.
2. Auf beiden Seiten ziehen, um die Kugelzapfen zu lösen.



3. Zum Entriegeln Sitz nach oben und hinten ziehen

### 2. Sitz ausbauen.

## Sitz einbauen

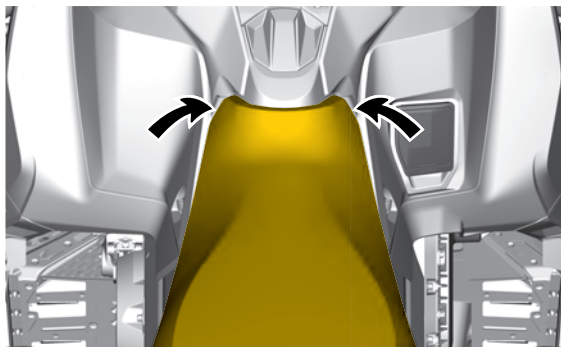
Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Setzen Sie den Sitz auf die Haken und schieben Sie ihn dann nach vorne.

2. Beide Kugelzapfen an der Vorderseite sicher einrasten lassen.



**WARNUNG**

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass der Sitz fest arretiert ist.

## Beifahrer-Handgriffe (falls vorhanden)

Die Beifahrer-Handgriffe bieten Beifahrern auf langen Fahrten guten Halt und Komfort.

## Beifahrersitz-Handgriffe einstellen

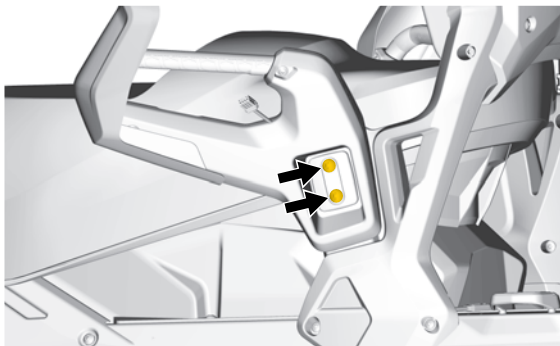
Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



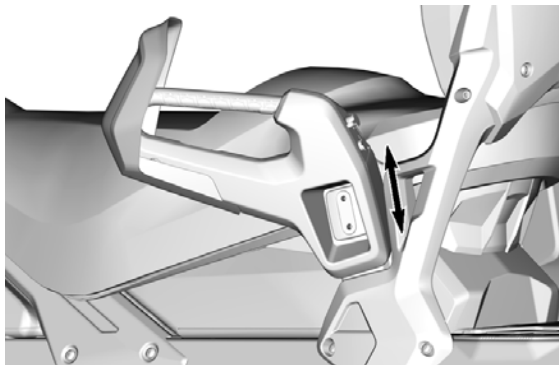
Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

Zum Einstellen der Höhe des Haltegriffs folgendermaßen vorgehen:

1. Entfernen Sie die Schrauben.



2. Den Handgriff soweit anheben oder absenken, dass er für den Mitfahrer eine bequeme Höhe hat.



3. Bringen Sie die Schrauben wieder an. Nach Vorgaben anziehen.

| <i>Anzugsdrehmoment</i>  |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| Schraube des Haltegriffs | 24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft) |

---

## AUSSTATTUNG

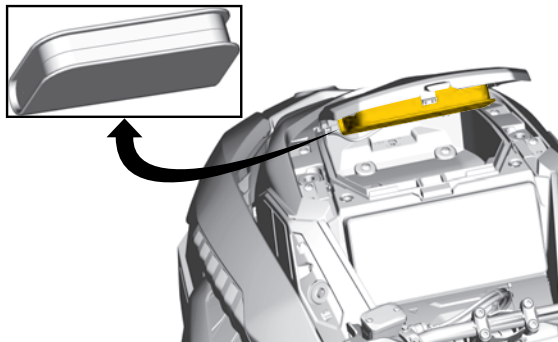
Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

## BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung sollte im *vorderen Aufbewahrungsfach* untergebracht werden.

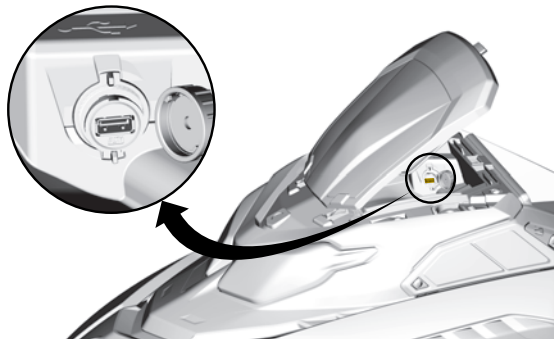
### Beheizte Mobiltelefonschale (falls vorhanden)

Unterhalb der Abdeckung des vorderen Aufbewahrungsfachs befindet sich eine beheizte Mobiltelefonschale. Darin können Sie Ihr Mobiltelefon bei warmer Temperatur aufladen.



### Stromanschluss – USB

Der USB-Stromanschluss befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach. Hier können Sie Ihr Mobiltelefon in der beheizten Mobiltelefonschale aufladen.



### Einstellbare Lenkererhöhung (falls vorhanden)

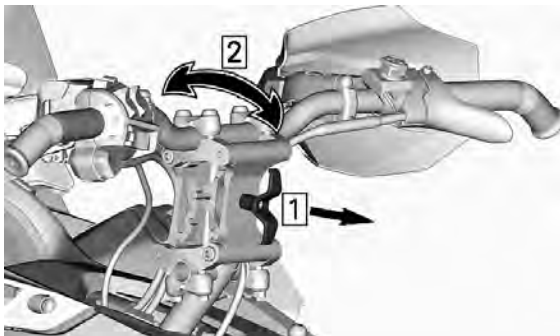


**WARNUNG**

Stoppen Sie vor dem Verstellen des Lenkers immer das Fahrzeug.

Der Lenker lässt sich in drei verschiedene Stellungen bringen.

Zur Änderung der Lenkerstellung ziehen Sie den Hebel und bringen den Lenker in die gewünschte Stellung.



Bewegen Sie den Lenker nach hinten und nach vorn, um sicherzugehen, dass der Mechanismus sicher eingerastet ist.

## Anschluss für Visierheizung (falls vorhanden)

An der Anschlussbuchse kann ein elektrisch beheizbares Visier angeschlossen werden. Eine Zugentlastungsverlängerung ist im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten.



**Position des Anschlusses für die Visierheizung**

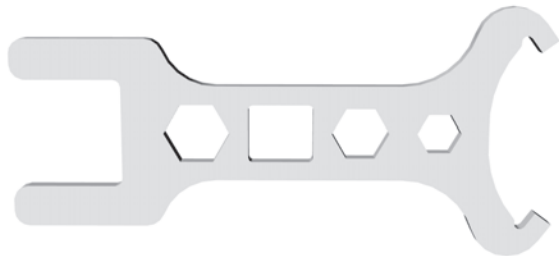
### Werkzeuge

Ein Teil des Fachs unter dem Fahrersitz ist für die Aufnahme des Werkzeugs für die grundlegende Wartung vorgesehen.

Das Werkzeug gehört zum Lieferumfang des Fahrzeugs. Sie müssen immer an der richtigen Stelle und in der richtigen Ausrichtung angebaut werden.

In der folgenden Reihenfolge anbauen:

1. Schieben Sie das offene Ende der Aufhängungseinstellvorrichtung unter die Haltetasche.



**Aufhängungseinstellvorrichtung**

- 
2. Drücken Sie das geschlossene Ende auf die Haltetaschen.



3. Schieben Sie die Scheinwerfereinstellvorrichtung am kurzen Ende in das Loch.



**Einstellwerkzeug für Scheinwerfer**

4. Drehen Sie das Ganze und befestigen Sie das lange Ende an der entsprechenden Stelle.

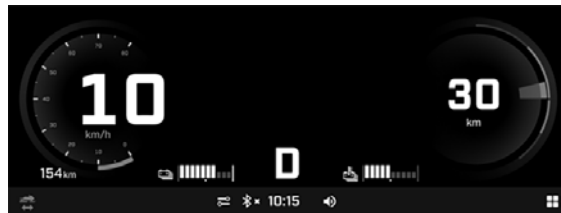
## MULTIFUNKTIONSANZEIGE

### Standardanzeige

#### Lichtmodus



#### Dunkelmodus



## Navigieren in der Multifunktionsanzeige



### WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen der Multifunktionsanzeige kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Achten Sie stets auf die Straßenbedingungen und stellen Sie sicher, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Schauen Sie außerdem während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Instrumentengruppe umfasst digitale Anzeigen (Tachometer und Performance-Anzeige), Anzeige- und Kontrollleuchten, Bedienelemente und ein Infotainment-Center mit digitalem Touchscreen.

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. So machen sich mit diesen vertraut und werden geübter im Aufrufen von Funktionen während der Fahrt.

Verwenden Sie den Multifunktionsschalter am Lenker zum Navigieren (der Touchscreen ist während der Fahrt nicht verfügbar). Siehe *Sekundäre Bedienelemente*.

Durch Drücken der Applet Switcher-Taste am Multifunktionsschalter des Lenkers wird der angezeigte Modus oben in der Instrumentengruppe angezeigt.

## Vollansicht-Display



## Linke Seitenanzeige

- Tachometer
- Tageskilometerzähler

## Mittlere Anzeige

- Kapazität der Hochvoltbatterie
- Antriebsauswahl (vorwärts oder rückwärts)
- Temperatur der Hochvoltbatterie

**Rechte Seitenanzeige.** In der Vollansicht umfasst dies:

- Performance-Anzeige
- Reichweite des Fahrzeugs



- A. Reichweite des Fahrzeugs
- B. Gegenwärtige Leistung
- C. Grenzwert für Entladung
- D. Grenzwert für regeneratives Bremsen

Die Performance-Anzeige befindet sich auf der rechten Seite des Touchscreen-Displays.

Die Reichweite wird in der Mitte der Anzeige eingeblendet. Sie passt sich automatisch je nach Nutzung und Betriebsbedingungen an.

Die dicke Kurve, die sich sowohl im Entlade- als auch im regenerativen Bremsabschnitt unmittelbar verändert, zeigt die tatsächliche Nutzung des Fahrzeugantriebsstrangs an. Die äußeren dünnen Linien zeigen die maximal verfügbare Leistung an, die von Faktoren wie dem Ladezustand der Antriebsbatterie, der Temperatur der Antriebsstrangkomponenten und dem Schlüsseltyp beeinflusst werden kann. Jede Einschränkung führt dazu, dass sie teilweise schraffiert angezeigt werden.

Die Performance-Anzeige zeigt auch das Ausmaß der regenerativen Bremsung an, das in diesem Bereich des Leistungsmessers überwacht werden kann.

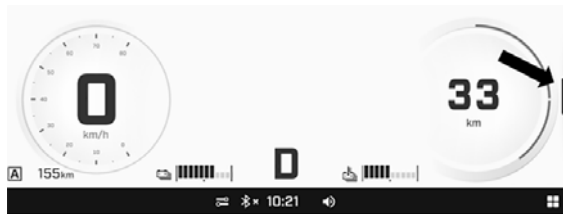


In diesem Bereich des Leistungsmessers ist eine Überwachung des Ausmaßes der regenerativen Bremsung möglich.

## Schmalansicht-Display

Um von der Vollansicht in die Schmalansicht zu wechseln, öffnen Sie ein Applet oder schieben Sie den Teiler auf der rechten Seite.

Um wieder in die Vollansicht zu wechseln, drücken Sie länger auf den Applet Switcher oder schieben Sie den Teiler wieder zurück.



Die Größe der linken und rechten Seitenanzeigen kann nicht reguliert werden.

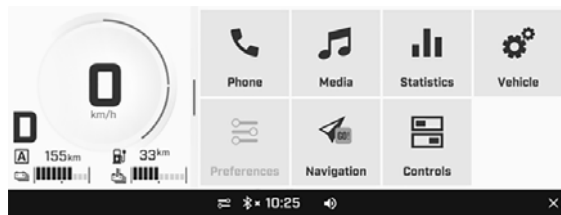
### Linke Seitenanzeige

In der Schmalansicht finden Sie Folgendes auf der linken Seitenanzeige:

- Tachometer und Performance-Anzeige
- Tageskilometerzähler
- Fahrmodus
- Ladezustand der Hochvoltbatterie
- Temperatur der Hochvoltbatterie

Drücken Sie in der Schmalansicht lange auf den Tageskilometerzähler, um eine der folgenden Optionen anzuzeigen. Scrollen Sie durch die Optionen durch weiteres langes Drücken.

- Aktuelle Fahrt – Entfernung
- Tageskilometer A – Entfernung
- Reise A Stunden
- Tageskilometer B – Entfernung
- Tageskilometer B – Stunden
- Aktuelle Fahrt – Stunden



## Rechte Seitenanzeige

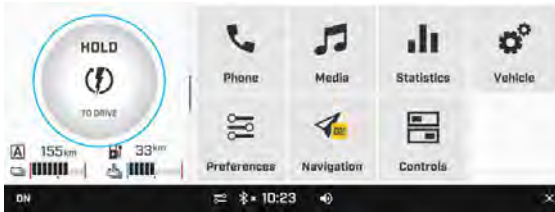
In der Schmalansicht finden Sie unterschiedliche Apps auf der linken Seitenanzeige. Weitere Informationen siehe *App-Menü*.

## Applet-Menü

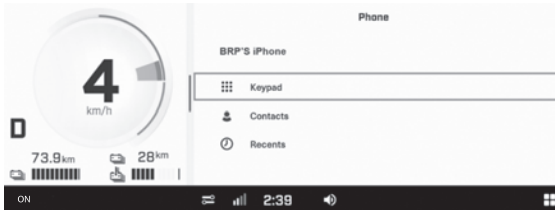
Für den Zugriff auf das Applet-Menü drücken Sie das Applet-Menü-Symbol in der rechten unteren Ecke.



Drücken Sie zum Öffnen auf ein Applet-Symbol.



## Telefonnummer



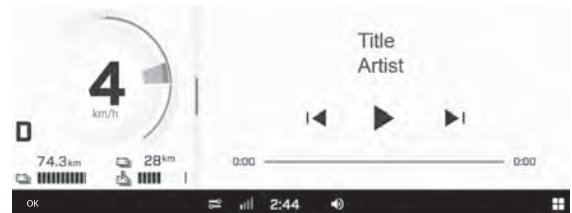
Das Handy-Applet-Menü dient dem Zugriff auf:

- Tastatur
- Kontaktliste
- Anrufliste

NOTIZ:

Um auf das Telefonmenü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Fahrerhelm (Headset) gekoppelt werden. Siehe *Ihr Smartphone über Bluetooth koppeln*.

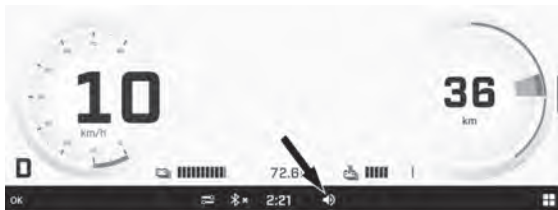
## Medien



Das Medien-Applet wird für Folgendes verwendet:

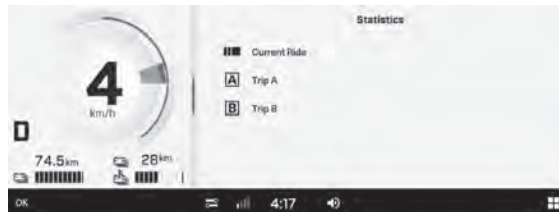
- Steuerung der Titelauswahl im Audiosystem im Helm
- Titelinformationen (wenn verfügbar)

Dieses Fahrzeug ist nicht mit Lautsprechern ausgestattet. Um Musik zu hören, ist ein entsprechendes Helm-Audiosystem erforderlich.



Die Lautstärke kann über das Lautstärkesymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen angepasst werden.

## Statistik



Das Statistik-Applet dient für Zugriff auf:

- Fahrdistanz-Informationen
- Informationen zu abgelaufener Zeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Im Speicher sind drei verschiedene Statistikgruppen abgelegt. Fahrt A und Fahrt B können unabhängig voneinander zurückgesetzt werden. Die aktuelle Fahrtstatistik wird beim Fahrzeugstart zurückgesetzt.

## Fahrzeugeinstellungen



Das Fahrzeugeinstellungen-Applet dient zum:

- Anzeigen der Fahrzeugintegrität, darunter:
  - Fahrzeuginformationen
  - Fehler (Codes und Beschreibung)

## Präferenzen

Das Präferenzen-Applet wird für Folgendes verwendet:

- Einstellen der Helligkeit des Displays (Hell/Dunkel/Auto)
- Paaren von Bluetooth-Geräten:
  - Telefonnummer
  - Fahrer-Headset
  - Beifahrer-Headset
- Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk
- Zugreifen auf Allgemeine Einstellungen:
  - Einstellen der Einheiten (britisch/metrisch)
  - Einstellen der Sprache
  - Einstellen von Datum und Uhrzeit
  - Ausführen einer Softwareaktualisierung

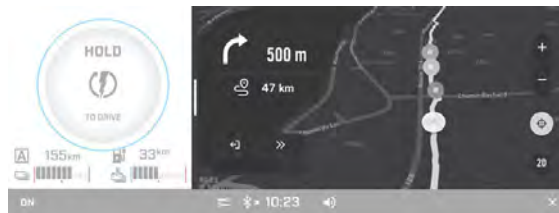
- Angaben zum Hersteller und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für Geräte
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Bestimmen der Applets für die Verwendung mit der Applet-Switcher-Taste während der Fahrt

Es wird empfohlen, regelmäßig auf Softwareaktualisierungen zu prüfen.

## Navigation

### Mit der BRP GO! App

Um die Navigationsfunktionen von BRP GO! auf dem Display nutzen zu können, müssen Sie (über eine USB-Verbindung) ein Mobilgerät anschließen.



### HINWEIS

Weitere Informationen zu der BRP GO! App erhalten Sie im Abschnitt „BRP GO!“ in dieser Anleitung oder besuchen Sie die Ski-Doo Website.

## HINWEIS

Das Smartphone muss mit einem USB-Kabel mit dem USB-Anschluss im Handschuhfach verbunden werden.

Die personenbezogenen Daten des Benutzers werden aus der Instrumentengruppe gelöscht, wenn das Gerät getrennt wird.

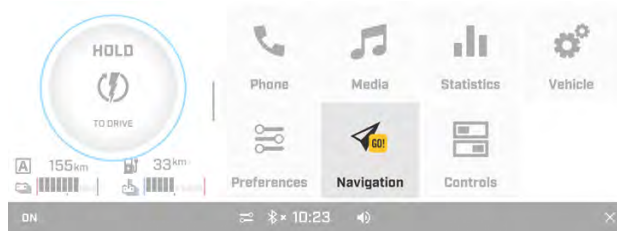
Der Benutzer stimmt zu, dass die personenbezogenen Daten (Kontaktliste und Anrufverlauf) beim Verbinden des Geräts an die Instrumentengruppe übertragen werden.

Zur Verwendung der BRP GO! App ist ein kompatibles Gerät mit einem aktiven Datenplan erforderlich.

## Mit integriertem GPS (falls vorhanden)

Wählen Sie im Applet-Menü das Element „Navigation“.

4



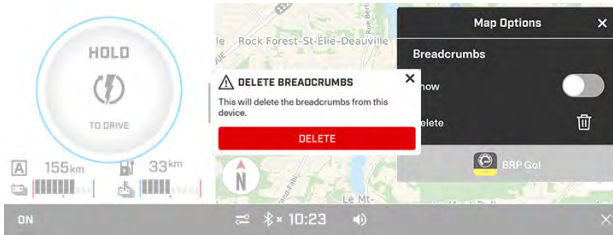
Die Karte wird angezeigt und es stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.

- Live-Standort des Fahrzeugs
- Kartenoptionen

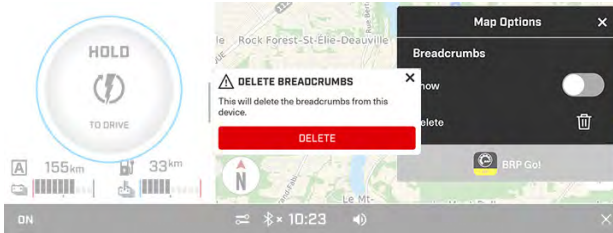
- Ein-/Auszoomen
- Erneut zentrieren
- Kompass



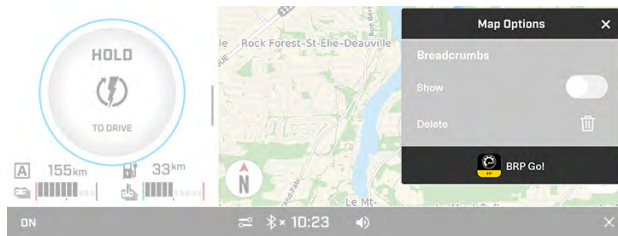
Wählen Sie in den Kartenoptionen die Option „Breadcrumbs“, um die aus dem Fahrzeugpfad auf dem Hinweg erstellten Punkte ein- oder auszublenden. Diese Punkte ermöglichen es dem Benutzer, denselben Weg zurück zu fahren.



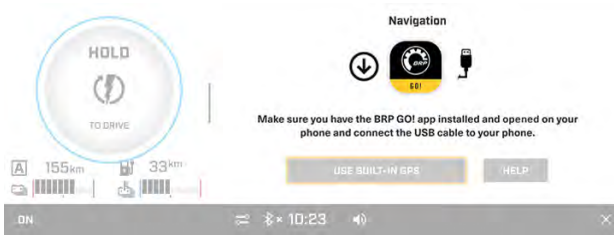
Die aktuellen Breadcrumbs können gelöscht werden, um einen neuen Weg zu beginnen.



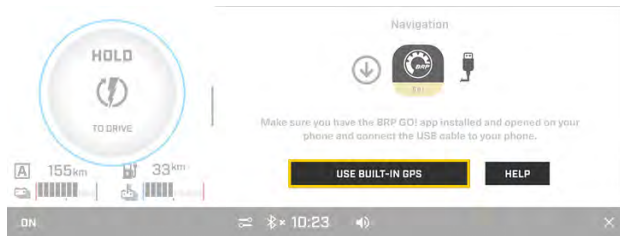
Wählen Sie in den Kartenoptionen „BRP GO!“, um die Karten und Einstellungen der Handy-App zu verwenden. Siehe *BRP GO! App*.



Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wenn eine oder mehrere Karten direkt auf das 10,25 Zoll Touchscreen-Farbdisplay heruntergeladen werden, können Sie mit der Option „Integriertes GPS verwenden“ darauf zugreifen, ohne ein Handy anschließen zu müssen. Verwenden Sie die Option „Hilfe“ für die Fehlerbehandlung.



## Schnelle Präferenzen

Für den Zugriff auf das Menü Schnelle Präferenzen drücken Sie folgendes Symbol.



Das Menü „Schnelle Präferenzen“ dient zum:

- Einstellen der Helligkeit der Anzeige (Hell/Dunkel/Auto)
- Sperren des Bildschirms (zum Entsperren an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm drücken und gedrückt halten)
- Hinzufügen eines Bluetooth-Geräts
- Anzeigen verbundener Bluetooth-Geräte

## Warnlampen und Anzeigeleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.



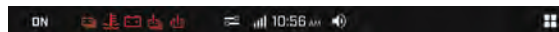
Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

## Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten befinden sich in der Instrumentengruppe an zwei Stellen:

- Digitale Leiste
- Physische Leiste

### Digitale Leiste



**DIGITALE KONTROLLLEUCHTE – 10,25  
ZOLL DIGITALES TOUCHSCREEN-  
FARBDISPLAY**

| <b>Leuchten</b>                                                                   | <b>Beschreibung</b>                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
|  | ROT – Kühlmitteltemperatur                                              |
|  | GELB – Automatische Leistungsreduzierung (aufgrund einer Systemstörung) |
|  | ROT – Fehlfunktion der Antriebsbatterie                                 |
|  | GELB – Antriebsbatterie weist einen niedrigen Ladezustand auf           |
|  | GELB – Elektrischer Fehler oder Problem im Ladesystem erkannt           |

| <b>Leuchten</b>                                                                    | <b>Beschreibung</b>                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
|  | ROT – 12-V-Batteriespannung zu niedrig oder Problem mit der Elektrik |
|  | Externes Kabel angeschlossen                                         |
|  | GELB – Fehler des angeschlossenen externen Kabels                    |
|  | ROT – Fehlfunktion des Elektromotors                                 |

| Leuchten                                                                          | Beschreibung            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
|  | Ladeanzeige             |
|  | Anzeige Fahrzeug EIN    |
|  | Anzeige Fahrzeug BEREIT |

## Physische Leiste



Kontrollleuchten – 10,25 Zoll digitales Touchscreen-Farbdisplay

| Leuchten                                                                           | Beschreibung                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
|  | GELB – Fehlfunktion des Fahrzeugs                                      |
|  | BLAU – Fernlicht ist ausgewählt                                        |
|  | ROT – Feststellbremse ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems |

## Symbole und Anzeigen – Statusleiste

| Symbol                                                                             | Beschreibung         |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
|  | Herunterfahren       |
|  | Schnelle Präferenzen |

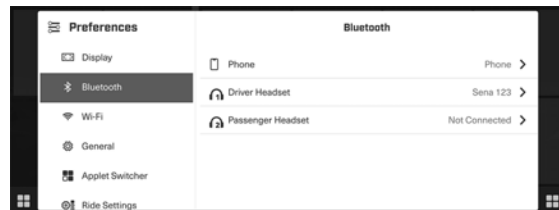
| <b>Symbol</b>                                                                     | <b>Beschreibung</b>           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
|  | Smartphone-Netzwerkverbindung |
|  | Uhr                           |
|  | Lautstärke                    |
|  | Applet-Menü                   |

## Ihr Smartphone über Bluetooth koppeln

### Am Fahrzeug

1. Öffnen Sie das Applet-Menü
2. Wählen Sie „Einstellungen“

### 3. Wählen Sie „Bluetooth“



### 4. Wählen Sie „Telefon“

### 5. Wählen Sie „Gerät hinzufügen“

#### HINWEIS

Mehrere Smartphones können mit dem Fahrzeug gekoppelt werden. Es kann jedoch immer nur eine Verbindung hergestellt werden.

## Am Telefon

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons.

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers Ihres Telefons.

2. Wählen Sie den Namen Ihres Handys aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf Ihrem Display und auf Ihrem Telefon. Stellen Sie sicher, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Wählen Sie „Koppeln“.
5. Geben Sie die Synchronisierung von Kontakten und Favoriten frei.

## Ein Headset koppeln

Um ein Headset zu koppeln siehe *Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth* und wählen Sie „Fahrer-Headset“ oder „Beifahrer-Headset“.

## Meldungen auf der Multifunktionsanzeige

Auf der Multifunktionsanzeige erscheinen wichtige Informationen über den Zustand Ihres Fahrzeugs. Prüfen Sie beim Starten des Fahrzeugs immer, ob auf der Anzeige Kontrollleuchten aufleuchten oder Meldungen erscheinen.

Zur Unterstützung von Kontrollleuchten und Anzeigen können vorübergehend auch wichtige Meldungen angezeigt werden.

Benachrichtigungen erscheinen stets in der rechten, oberen Ecke des Bildschirms.

---

Es gibt drei Arten von Benachrichtigungen:

- Fahrzeugbenachrichtigungen einschließlich Warn-, Vorsichts- und Hinweismeldungen
- Infotainment-Benachrichtigungen einschließlich Meldungen über verbundene Geräte

Fahrzeugbenachrichtigungen haben Priorität vor Infotainment-Benachrichtigungen, falls beide gleichzeitig vorliegen.

Falls sich das Fahrzeug im Modus mit eingeschränkter Leistung befindet, empfiehlt BRP, dass es transportiert wird. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus mit eingeschränkter Leistung verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächstgelegenen BRP-Schneemobil-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus mit eingeschränkter Leistung sind Leistung und Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt.

## **BRP GO! App**

### **1) BRP GO! Smartphone-App herunterladen**

Laden Sie die BRP GO! App über den App Store für Apple™ oder den Google™ Play Store für Android herunter.

### **2) Verbinden Sie Ihr Smartphone anhand eines USB-Kabels**

Es wird empfohlen, das Original-USB-Ladekabel des Smartphone-Herstellers zu verwenden, um die Übertragung zwischen Telefon und Fahrzeug zu optimieren. Verwenden Sie den vorderen USB-Anschluss.

Stellen Sie sicher, dass Sie die von BRP GO! auf Ihrem Handy angeforderten Berechtigungen akzeptieren. Wenn bestimmte Berechtigungen nicht akzeptiert werden, kann es zu Verbindungsproblemen kommen.

1. Entsperren Sie Ihr Handy.
2. Schließen Sie das Ladekabel Ihres Telefons an.
3. Auf dem Bildschirm Ihres Handy erscheint ein Häkchen, nachdem die Verbindung hergestellt wurde.

### 3) Rufen Sie Ihre Apps auf

Drücken Sie das App-Menü-Symbol, um auf die Apps zuzugreifen.

Wählen Sie „Navigation“.

## Übersicht über die BRP GO! App



- 
1. Playground: Wählen Sie Ihren Playground, um den auf Ihr Fahrzeug bezogenen Inhalt anzuzeigen. Wählen Sie den Schnee-Playground für Ski-Doo Motorschlitten.
  2. Navigation: Greifen Sie auf alle Navigationsfunktionen der App zu, z. B. Routenplanung, Turn-by-Turn-Navigation, Standort von Freunden, Offline-Navigation und mehr. Sie können auf der Karte auf Tausende von Schneemobilstrecken in ganz Nordamerika und Europa zugreifen.
  3. Mit meinem Fahrzeug verbinden: Erhalten Sie leicht zugängliche Anweisungen, um eine Verbindung der BRP GO! App mit Ihrem Fahrzeugdisplay herzustellen.
  4. Geräte: Fügen Sie Ihr Vibe Kommunikationssystem hinzu und verwalten Sie es.
  5. Häufig gestellte Fragen: Über diesen Link gelangen Sie zu Antworten, die häufig von Fahrern wie Ihnen gestellt wurden. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.
  6. Fahrten: Greifen Sie mit der App ganz einfach auf Ihre geplanten und abgeschlossenen Fahrten zu.
  7. Mein Profil: Verwalten Sie Ihr Profil und Ihre Benutzerkonto-Einstellungen.

## FAHRBEDINGUNGEN UND IHR MOTORSCHLITTEN

### Festgefahrener Schnee

Alle in dieser Anleitung aufgeführten Modelle verfügen über eine Raupenprofilhöhe von mindestens 44 mm (1,75 in) und sind zur Verwendung im Tiefschnee bestimmt. Sie sollten nie längere Zeit bei zu wenig Schnee oder festgefahrener Schneedecke gefahren werden.

Für den Fall, dass Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen:

- Vermeiden Sie es, die Geschwindigkeit von 70 km/h (45 mph) zu überschreiten.
- Vermeiden Sie eine schnelle Beschleunigung (mehr als 75 % Gasleistung)
- Verwenden Sie Eiskratzer

#### HINWEIS

Das Fahren mit dieser Art von Raupen mit hoher Geschwindigkeit auf einem Weg, auf dichtem Schnee oder Eis setzt die Stollen größerer Belastung aus und führt zu übermäßiger Erhitzung. Es kann zudem zu einer drastischen Reduzierung der Lebensdauer von bestimmten Verschleißteilen führen. Um potenziellen Verschleiß, eine Ablösung oder Beschädigung der Raupe zu vermeiden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie nur eine möglichst kurze Distanz auf solchen Arten von Untergründen.

### Mit Eiskratzern ausgerüstete Fahrzeuge

---

Das Fahrzeug wird mit Eiskratzern ausgerüstet, um die Raupenklammern und die Kufen zu schmieren und zu kühlen. Sie müssen beim Fahren auf Eis, festgefahrenem Schnee sowie bei anderen Bedingungen, bei denen nicht genug Schneepartikel in die hintere Aufhängung und den Tunnel gelangen, verwendet werden. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wann immer möglich Eiskratzer zu verwenden, um die Reichweite des Elektrofahrzeugs zu maximieren.

*HINWEIS*

Ein Fahren bei diesen Bedingungen gefährdet die Zuverlässigkeit der Raupe und deren Garantie.

## NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

Handhabung und Komfort des Motorschlittens sind von mehreren Einstellungen abhängig.



### WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jeder Einstellung der Aufhängung immer genügend Zeit, um sich damit vertraut zu machen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirkt. Stellen Sie die Aufhängungskomponenten auf der linken und rechten Seite stets auf die gleichen Einstellungen ein.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Präferenzen, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

### HINWEIS

Einige der Einstellungen werden für Ihren Motorschlitten möglicherweise nicht zutreffend sein.



## WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Trennschalter ab.
- Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen. Wenn keine Hebevorrichtung verwendet wird, wenden Sie die richtigen Hebetechniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an.
- Versuchen Sie nicht, die Fahrzeugfront oder das Fahrzeugheck anzuheben, wenn sie bzw. es zu schwer für Sie ist.
- Stützen Sie die Fahrzeugfront mit einer geeigneten Vorrichtung ab, bevor Sie die Aufhängung einstellen.
- Stützen Sie das Fahrzeugheck mit einem Motorschlitten-Ständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abstützvorrichtung stabil und sicher ist.

Die beste Methode zum Einstellen der Aufhängung besteht darin, die Komponenten einzeln anzupassen. Verschiedene Einstellungen stehen miteinander im Zusammenhang. Beispielsweise muss nach der Einstellung der vorderen Federn möglicherweise die mittlere Feder erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Schneemobil unter denselben Bedingungen (Weg, Geschwindigkeit, Schnee, Fahrposition usw.) durch. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.

## Einstellung vordere Aufhängung

|                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Vordere Federn

Die Vorspannung der vorderen Federn hat Auswirkungen auf die Härte der vorderen Federung.

Die Vorspannung der vorderen Federn hat auch Auswirkungen auf das Lenkverhalten.

| <b>Massnahme</b>    | <b>Ergebnis</b>            |
|---------------------|----------------------------|
| Vorspannung erhöhen | Härtere vordere Aufhängung |

| <b>Massnahme</b>   | <b>Ergebnis</b>                              |
|--------------------|----------------------------------------------|
|                    | Höhere Front                                 |
|                    | Präzisere Lenkung                            |
|                    | Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit             |
|                    | Erhöhter Widerstand / verringerte Reichweite |
| Vorspannung senken | Weichere vordere Aufhängung                  |
|                    | Niedrigere Front                             |
|                    | Leichtereres Lenken                          |

| <b>Massnahme</b> | <b>Ergebnis</b>                              |
|------------------|----------------------------------------------|
|                  | Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit           |
|                  | Verringerter Widerstand / größere Reichweite |

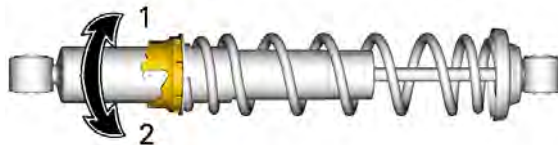


#### **WARNUNG**

Stellen Sie beide Federn auf die gleiche Vorspannkraft ein. Eine ungleiche Einstellung kann zu einem schlechten Fahrverhalten, zu einem Verlust der Fahrzeugstabilität und/oder der Kontrolle über das Fahrzeug führen sowie das Unfallrisiko erhöhen.

Versteller für Nockentyp

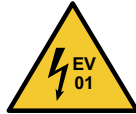
Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Vorrichtung zur Einstellung der Aufhängung, um den Nocken auf die gewünschte Federvorspannung einzustellen.



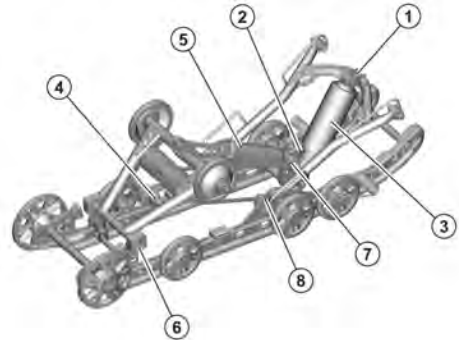
1. Vorspannung erhöhen
2. Vorspannung verringern

## Einstellungen hintere Aufhängung

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:

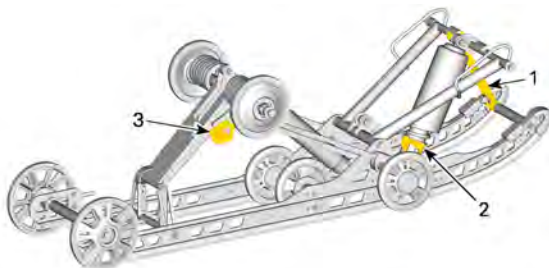


Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.



### SC-5 120

1. Arretierriemen
2. Mittlere Feder
3. Mittlerer Stoßdämpfer
4. Hintere Feder
5. Hinterer Stoßdämpfer
6. Verbindungsblöcke
7. Unterer Drehpunkt hinterer Stoßdämpfer
8. Vorderer Arm



### SC-5M 137

1. Arretierriemen
2. Mittlere Feder
3. Hintere Feder

#### HINWEIS

Prüfen Sie bei jeder Einstellung der hinteren Aufhängung die Spannung der Raupe und stellen Sie diese erforderlichenfalls ein.

## Einstelltipps je nach Fahrzeugverhalten

| Problem                                                  | Abhilfemaßnahmen                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vordere Aufhängung springt                               | <p>Ski-Ausrichtung prüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Federvorspannung der vorderen Aufhängung verringern</li> <li>Vorspannung der mittleren Feder erhöhen</li> <li>Vorspannung der hinteren Feder verringern</li> </ul> |
| Lenkung fühlt sich bei gleich bleibender Geschwindigkeit | <ul style="list-style-type: none"> <li>Federvorspannung der vorderen</li> </ul>                                                                                                                                                         |

| <i><b>Problem</b></i>                                    | <i><b>Abhilfemaßnahmen</b></i>                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| zu schwergängig an                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufhängung verringern</li> <li>Vorspannung der mittleren Feder erhöhen</li> </ul>                                                                                       |
| Lenkung fühlt sich beim Beschleunigen zu schwergängig an | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindungsblöcke auf niedrigere Position einstellen (falls vorhanden)</li> <li>Vorspannung der hinteren Feder verringern</li> <li>Arretierriemen verlängern</li> </ul> |

| <i><b>Problem</b></i>                                           | <i><b>Abhilfemaßnahmen</b></i>                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zu starkes Abheben der Skier bei Kurvenfahrt und Beschleunigung | <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindungsblöcke auf höhere Position einstellen (falls vorhanden)</li> <li>Arretierriemen verkürzen</li> <li>Vorspannung der hinteren Feder erhöhen</li> </ul> |
| Schlittenheck scheint zu steif.                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorspannung der hinteren Feder verringern</li> <li>Einstellung der Kompressionsdämpfung verringern (falls vorhanden)</li> </ul>                                 |

| <b>Problem</b>                         | <b>Abhilfemaßnahmen</b>                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schlittenheck scheint zu weich         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorspannung der hinteren Feder erhöhen</li> </ul>                                                                                                                                                                   |
| Hintere Aufhängung federt häufig durch | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung der Kompressionsdämpfung erhöhen (falls vorhanden)</li> <li>• Vorspannung der hinteren Feder erhöhen</li> <li>• Vorspannung der mittleren Feder erhöhen</li> <li>• Arretierriemen verlängern</li> </ul> |

| <b>Problem</b>                                              | <b>Abhilfemaßnahmen</b>                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Motorschlitten scheint sich um seinen Mittelpunkt zu drehen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorspannung der mittleren Feder verringern</li> <li>• Vorspannung der hinteren Feder erhöhen</li> <li>• Federvorspannung der vorderen Aufhängung erhöhen</li> <li>• Arretierriemen verkürzen</li> </ul> |
| Die Raupe rutscht zu stark beim Starten                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindungsblöcke auf niedrigere Position einstellen (falls vorhanden)</li> </ul>                                                                                                                       |

| <i>Problem</i> | <i>Abhilfemaßnahmen</i>                                                     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------|
|                | <ul style="list-style-type: none"><li>• Arretierriemen verlängern</li></ul> |

## NOTIZEN

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## **5 WARTUNG - INHALTSVERZEICHNIS**

---

### **WARTUNGSPLAN.....5-2**

Nutzung – Trail / Crossover / Utility. .... 5-3

Wartungsplan ..... 5-3

### **WARTUNGSMABNAHMEN ..... 5-10**

Kühlmittel ..... 5-10

Bremsflüssigkeit ..... 5-12

Kettengehäuseöl..... 5-17

Antriebskette..... 5-21

Raupe..... 5-22

Aufhängung ..... 5-33

Skier ..... 5-35

Sicherungen ..... 5-36

Scheinwerfer..... 5-38

12-V-Batterie..... 5-39

### **FAHRZEUGPFLEGE..... 5-43**

Pflege nach jeder Fahrt ..... 5-43

Reinigung und Schutz des  
Fahrzeugs. .... 5-43

### **LAGERUNG ..... 5-45**

### **VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON ..... 5-48**

### **WARTUNGSaufzeichnungen ..... 5-49**

---

## WARTUNGSPLAN

Eine angemessene Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustands des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Wasserfahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**



### WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

## Nutzung – Trail / Crossover / Utility

Ihr Fahrzeug muss jährlich gewartet werden, gleich ob es sich um ein Trail-, Crossover- oder Utility-Modell handelt. In der Tabelle unten ist dies mit A gekennzeichnet.

Wenn Sie regelmäßig **auf Wegen fahren, die Landschaft erkunden oder mit Ihrem Schneemobil arbeiten**, halten Sie sich an das Trail-/Crossover-/Utility-Wartungsintervall A + und führen Sie die in der Tabelle unten aufgeführten Wartungsarbeiten durch.

## Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Der Wartungsplan zeigt die Punkte an, die auf der Grundlage von 2 Kriterien behandelt werden müssen, je nachdem, was zuerst eintritt:

- Kalenderzeit
- Kilometerstand

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sich richten sollten. Zum Beispiel:

- Jemand, der sein Fahrzeug jedes zweite Wochenende mit Freunden fährt, würde höchstwahrscheinlich den **Kilometerstand** berücksichtigen, um die Häufigkeit der Wartung festzulegen.
- Jemand, der sein Fahrzeug selten oder nur wenige Male im Jahr benutzt, würde sich an der **Kalenderzeit** orientieren, um die Häufigkeit seiner Wartung festzulegen.

### HINWEIS

In den folgenden Tabellen wird die ordnungsgemäße Wartungsanwendung für die ersten 3 Jahre aufgeführt. Für die weiteren Jahre wiederholen Sie das gleiche Muster abwechselnd.

---

## Wartungsübersicht

| Kalender-zeit | Kilometerzähler    | Trail / Cross Over / Utility |
|---------------|--------------------|------------------------------|
| Jeden Monat   | .1500 km (1000 mi) | <b>A+</b>                    |
| 1 Jahr        | .3000 km (2000 mi) | <b>A</b>                     |
| Jeden Monat   | .4500 km (3000 mi) | <b>A+</b>                    |
| 2 Jahre       | .6000 km (4000 mi) | <b>A und B</b>               |
| Jeden Monat   | .7500 km (5000 mi) | <b>A+</b>                    |

## Rotax E-Power

| <b>TRAIL/ CROSSOVER/<br/>UTILITY</b>                                                                                                      | <b>A+</b>                                                      | <b>A</b>                                                      | <b>B</b>                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>A = Einstellen</b><br><b>C = Reinigen</b><br><b>I = Prüfen</b><br><b>L = Schmieren</b><br><b>R = Ersetzen</b><br><b>T = Drehmoment</b> | <b>Jeden Monat<br/>oder alle<br/>1500 km<br/>(1000 Meilen)</b> | <b>Jedes Jahr<br/>oder alle<br/>3000 km<br/>(2000 Meilen)</b> | <b>Alle 2 Jahre<br/>oder alle<br/>6000 km<br/>(4000 Meilen)</b> |
| <b>Karosserie und Fahrgestell</b>                                                                                                         |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Karosserieverkleidungen und Hardware                                                                                                      |                                                                | I, T                                                          |                                                                 |
| Drehachsen, Riegel, Scharniere und Schließzylinder                                                                                        |                                                                | L                                                             |                                                                 |
| <b>Kühlung</b>                                                                                                                            |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Kühlmittel                                                                                                                                | I                                                              | R<br>Alle 5 Jahre                                             |                                                                 |

| <b>TRAIL/ CROSSOVER/<br/>UTILITY</b>                                                                                                      | <b>A+</b>                                                      | <b>A</b>                                                      | <b>B</b>                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>A = Einstellen</b><br><b>C = Reinigen</b><br><b>I = Prüfen</b><br><b>L = Schmieren</b><br><b>R = Ersetzen</b><br><b>T = Drehmoment</b> | <b>Jeden Monat<br/>oder alle<br/>1500 km<br/>(1000 Meilen)</b> | <b>Jedes Jahr<br/>oder alle<br/>3000 km<br/>(2000 Meilen)</b> | <b>Alle 2 Jahre<br/>oder alle<br/>6000 km<br/>(4000 Meilen)</b> |
| Kühlkomponenten (Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelfüllstand, Zustand der Schläuche, Schlauchschellen, Leckagen)                         | I                                                              | I                                                             |                                                                 |
| <b>Bremsen</b>                                                                                                                            |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Bremskomponenten und Funktion                                                                                                             |                                                                | I, L                                                          |                                                                 |
| Bremsflüssigkeit                                                                                                                          |                                                                | R<br>Alle 2 Jahre                                             |                                                                 |
| <b>Antrieb</b>                                                                                                                            |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Ölfüllstand im Getriebekasten/Kettenkasten                                                                                                | I                                                              | I                                                             |                                                                 |

| <b>TRAIL/ CROSSOVER/<br/>UTILITY</b>                                                                                                      | <b>A+</b>                                                      | <b>A</b>                                                      | <b>B</b>                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>A = Einstellen</b><br><b>C = Reinigen</b><br><b>I = Prüfen</b><br><b>L = Schmieren</b><br><b>R = Ersetzen</b><br><b>T = Drehmoment</b> | <b>Jeden Monat<br/>oder alle<br/>1500 km<br/>(1000 Meilen)</b> | <b>Jedes Jahr<br/>oder alle<br/>3000 km<br/>(2000 Meilen)</b> | <b>Alle 2 Jahre<br/>oder alle<br/>6000 km<br/>(4000 Meilen)</b> |
| Ausrichtung/Spannung der Raupe                                                                                                            | <b>A</b>                                                       | <b>I, A</b>                                                   |                                                                 |
| Getriebekastenöl/Kettenkastenöl                                                                                                           |                                                                |                                                               | <b>R</b>                                                        |
| <b>Niederspannungselektrik</b>                                                                                                            |                                                                |                                                               |                                                                 |
| 12-V-Batterieanschlüsse und Batteriezustand                                                                                               |                                                                | <b>I</b>                                                      |                                                                 |
| Kabelstrang-Verlegung, Niederspannung                                                                                                     |                                                                | <b>I</b>                                                      |                                                                 |
| Ausrichtung des Scheinwerferkegels                                                                                                        |                                                                | <b>A</b>                                                      |                                                                 |
| Funktion der Bedien- und Lichtschalter prüfen.                                                                                            |                                                                | <b>I</b>                                                      |                                                                 |

| <b>TRAIL/ CROSSOVER/<br/>UTILITY</b>                                                                                                      | <b>A+</b>                                                      | <b>A</b>                                                      | <b>B</b>                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>A = Einstellen</b><br><b>C = Reinigen</b><br><b>I = Prüfen</b><br><b>L = Schmieren</b><br><b>R = Ersetzen</b><br><b>T = Drehmoment</b> | <b>Jeden Monat<br/>oder alle<br/>1500 km<br/>(1000 Meilen)</b> | <b>Jedes Jahr<br/>oder alle<br/>3000 km<br/>(2000 Meilen)</b> | <b>Alle 2 Jahre<br/>oder alle<br/>6000 km<br/>(4000 Meilen)</b> |
| Module und entsprechende Softwareupdates                                                                                                  |                                                                | I                                                             |                                                                 |
| <b>Hochspannungselektrik</b>                                                                                                              |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Ladeanschluss                                                                                                                             |                                                                | I                                                             |                                                                 |
| Hochspannungskabel                                                                                                                        |                                                                | I                                                             |                                                                 |
| Kühlung, Hochspannungskomponenten                                                                                                         |                                                                | I                                                             |                                                                 |
| <b>Lenkung und Bedienelemente</b>                                                                                                         |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Funktion des Gashebels                                                                                                                    | I                                                              | I                                                             |                                                                 |

| <b>TRAIL/ CROSSOVER/<br/>UTILITY</b>                                                                                                      | <b>A+</b>                                                      | <b>A</b>                                                      | <b>B</b>                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>A = Einstellen</b><br><b>C = Reinigen</b><br><b>I = Prüfen</b><br><b>L = Schmieren</b><br><b>R = Ersetzen</b><br><b>T = Drehmoment</b> | <b>Jeden Monat<br/>oder alle<br/>1500 km<br/>(1000 Meilen)</b> | <b>Jedes Jahr<br/>oder alle<br/>3000 km<br/>(2000 Meilen)</b> | <b>Alle 2 Jahre<br/>oder alle<br/>6000 km<br/>(4000 Meilen)</b> |
| Kufen                                                                                                                                     | I                                                              | I                                                             |                                                                 |
| Lenkereinstellung                                                                                                                         |                                                                | I, A                                                          |                                                                 |
| Lenkkomponenten und Funktion                                                                                                              |                                                                | I                                                             |                                                                 |
| <b>Aufhängung</b>                                                                                                                         |                                                                |                                                               |                                                                 |
| Aufhängungskomponenten und Funktion                                                                                                       |                                                                | I, L                                                          |                                                                 |

## WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.



### WARNUNG

Schalten Sie das Fahrzeug aus, ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab und beachten Sie diese Wartungsverfahren, wenn Sie Wartungen durchführen. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.



### WARNUNG

Sollte während einer Zerlegung oder Montage das Ausbauen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung usw.) erforderlich sein, tauschen Sie sie immer gegen eine neue Verriegelungsvorrichtung aus.

## Kühlmittel

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.



### WARNUNG

Öffnen Sie niemals den Kühlmittelbehälterdeckel, während das Kühlmittel noch heiß ist.

## Überprüfung des Kühlflüssigkeitsstands

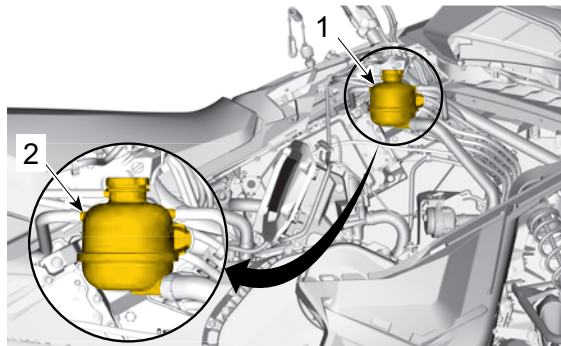
Öffnen Sie die rechte Seitenverkleidung. Siehe *Karosserie und Sitz*.

Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei Raumtemperatur. Der Flüssigkeitsfüllstand sollte bis zur Kalt-Füllstandsmarkierung des Kühlmittelbehälters reichen.

## NOTIZ:

Erfolgt die Prüfung bei niedrigen Temperaturen, kann er etwas unterhalb der Markierung liegen.

Wenden Sie sich an einen BRP-Motorschlitten-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, wenn Kühlmittel nachgefüllt oder das gesamte Kühlsystem neu befüllt werden muss.



1. Kühlmittelbehälter
2. KALT-Leitung

## Empfohlenes Kühlmittel

| <b>EMPFOHLENES KÜHLMITTEL</b>                                  |
|----------------------------------------------------------------|
| XPS Vorgemischtes Kühlmittel mit verlängerter Lebensdauer      |
| <b>FALLS DAS EMPFOHLENE XPS-KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR IST</b> |
| OAT-Frostschutzmittel                                          |

| <b>HINWEIS</b>                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verwenden Sie immer Kühlmittel mit geringer Leitfähigkeit, das speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurde. |

## Bremsflüssigkeit

|                                              |                                                                                     |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

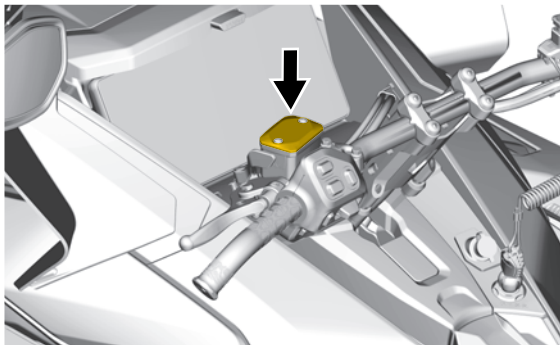
Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

| <b>HINWEIS</b>                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen. |

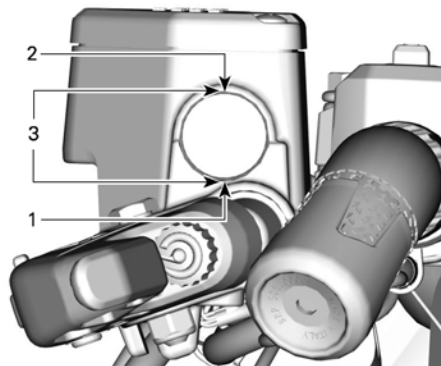
1. Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

2. Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand.



Typisch

Die Bremsflüssigkeit muss immer oberhalb des Schauglasbodens sein, wenn der Bremshebel gedrückt wird.



Typisch

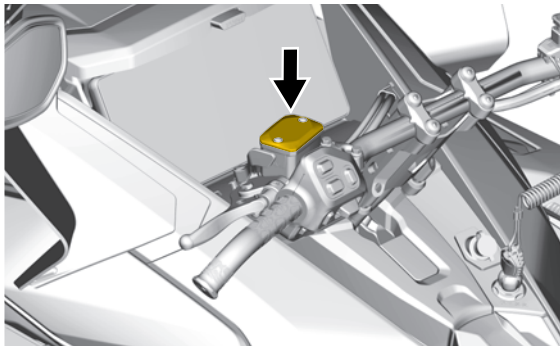
- 1. Minimum
- 2. Maximum
- 3. Betriebsbereich

## Bremsflüssigkeit hinzufügen

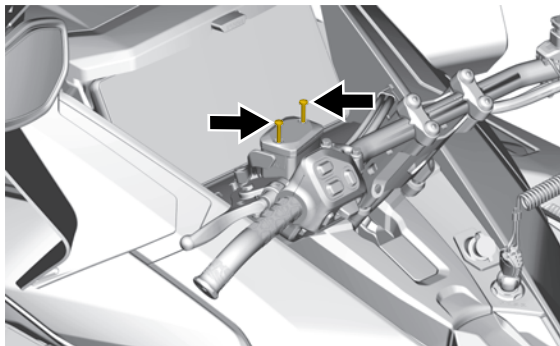
### HINWEIS

Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

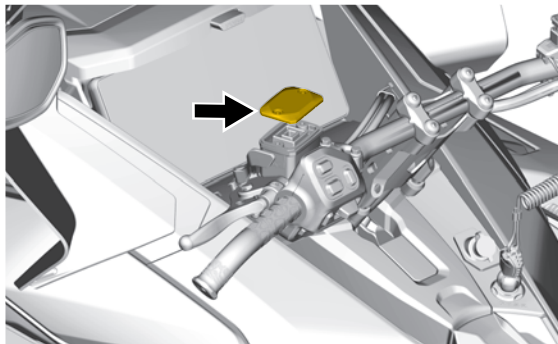
1. Reinigen Sie den Deckel des Behälters.



2. Entfernen Sie die Halteschrauben des Behälterdeckels.



3. Entfernen Sie den Behälterdeckel.



4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Nicht überfüllen. Verwenden Sie nur empfohlene

Bremsflüssigkeit. Siehe *Empfohlene Bremsflüssigkeit* in diesem Unterabschnitt.

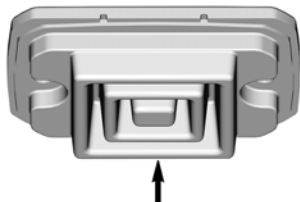
## **⚠ VORSICHT:**

Bremsflüssigkeit darf nicht in Kontakt mit Ihrer Haut oder Ihren Augen kommen – sie kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt gründlich abwaschen. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

## **HINWEIS**

- Bremsflüssigkeit kann lackierte Flächen, Gummi- und Kunststoffteile beschädigen
- In der Nähe befindliche Teile sind bei Servicearbeiten am Bremssystem mit einem Lappen zu schützen
- Spülen Sie nach einem Verschütten den betroffenen Bereich gründlich.

5. Vergewissern Sie sich, dass die Membran in den Behälterdeckel gedrückt ist, bevor Sie den Behälter schließen.



6. Bringen Sie den Behälterdeckel und die Schrauben wieder an. Nach Vorgaben anziehen.

| Anzugsdrehmoment              |                                                            |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Schrauben des Behälterdeckels | $0,7 \pm 0,1 \text{ Nm}$<br>( $6 \pm 1 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

## Empfohlene Bremsflüssigkeit

| Empfohlene Bremsflüssigkeit            |
|----------------------------------------|
| Bremsflüssigkeit XPS DOT 4             |
| Alternative oder falls nicht verfügbar |
| Bremsflüssigkeit DOT 4                 |

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Ein geöffneter Behälter kann verunreinigt sein oder Feuchtigkeit aus der Luft aufgenommen haben.

### WARNUNG

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

## Kettengehäuseöl

|                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Empfohlenes Kettenkastenöl

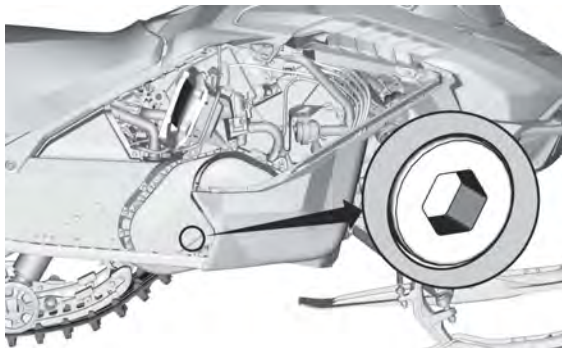
| <b>Empfohlenes Kettenkastenöl</b>                         |
|-----------------------------------------------------------|
| Synthetisches XPS-Getriebeöl                              |
| Alternative oder falls nicht verfügbar                    |
| 75W140-Getriebeöl, das die API GL-5-Spezifikation erfüllt |

### HINWEIS

Ist das empfohlene XPS-Getriebeöl nicht verfügbar, verwenden Sie ein 75W140-Getriebeöl, das der Spezifikation API GL-5 entspricht. Die Verwendung des synthetischen XPS™ Getriebeöls wurde bei der Entwicklung des Getriebes dieses Schneemobils geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines XPS Synthetik-Kettenkasten-Öls zu jeder Zeit. Schäden durch für den Kettenkasten ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

## Kettenkastenölstand überprüfen

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und entfernen Sie die Kontrollschraube, um den Ölstand zu prüfen.



**Kontrollschraube**

Das Öl muss bis zur Gewindebohrung reichen.

Wenn der Füllstand korrekt ist, setzen Sie die Kontrollschraube wieder ein und ziehen Sie diese mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment fest.

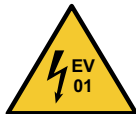
| <b>Anzugsdrehmoment</b> |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Kontrollschraube        | $6 \pm 1$ Nm ( $53 \pm 9$ lbf-Zoll) |

Ist der Füllstand zu gering, siehe *Verfahren zum Befüllen des Kettenkastens*.

## Kettenkastenöl wechseln

### Kettenkastenöl ablassen

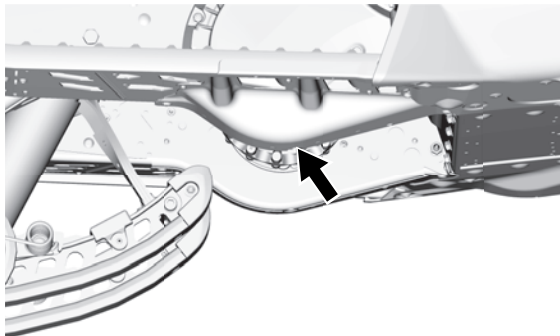
Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Vorderteil des Fahrzeugs anheben.
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Ablaufbereich des Kettengehäuses.
5. Entfernen Sie den Einfülldeckel.

6. Entfernen Sie den Stopfen zum Ablassen an der Unterseite des Kettengehäuses.



7. Warten Sie eine Weile, damit das gesamte Öl aus dem Kettengehäuse ablaufen kann.
8. Senken Sie das Fahrzeug vorne ab.

9. Bringen Sie den Ablaufstopfen an und ziehen Sie ihn gemäß Vorgabe an.

| <b>Anzugsdrehmoment</b>          |                                                      |
|----------------------------------|------------------------------------------------------|
| Ablaufstopfen des Kettengehäuses | $6 \pm 1 \text{ Nm}$ ( $53 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

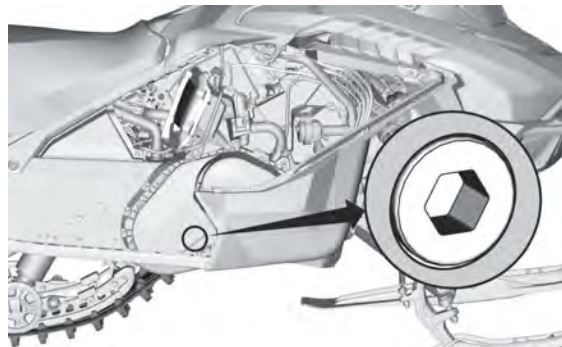
### Füllen des Kettenkastens

|                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

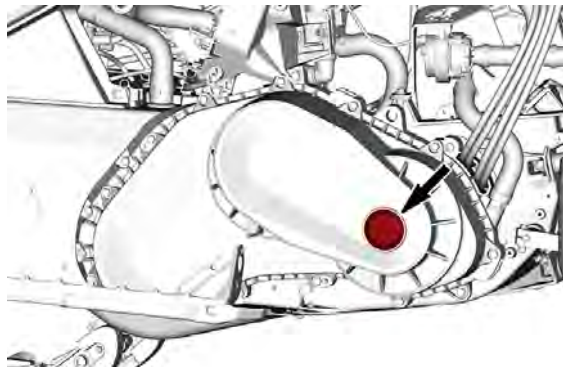
1. Öffnen Sie die rechte Seitenverkleidung. Siehe *Ausrüstung*.

2. Entfernen Sie die Kontrollschraube.



**Kontrollschraube**

3. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



4. Befüllen Sie den Kettenkasten durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Öl, bis Öl aus der Kontrollschraubenbohrung austritt.

5. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

| <b>Anzugsdrehmoment</b> |                                                      |
|-------------------------|------------------------------------------------------|
| Kontrollschraube        | $6 \pm 1 \text{ Nm}$ ( $53 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

Bringen Sie den Einfülldeckel wieder an.

## Antriebskette

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|--|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Zugang zum Kettenkasten

Öffnen Sie die rechte Seitenverkleidung. Siehe *Ausrüstung*.

## Raupe

|                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand: |  |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Zustand der Raupe



Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab.

Heben Sie das Heck des Schneemobils an und stützen Sie es mit einem Schneemobil-Werkstattständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck ab. Drehen Sie die Raupe bei ausgeschaltetem Fahrzeug von Hand und überprüfen Sie ihren Zustand. Ist die Raupe abgenutzt oder gerissen, liegen Fasern der Raupe frei oder werden fehlende oder defekte Einsätze oder Führungen festgestellt, wenden Sie sich an einen BRP-Schneemobil-Vertragshändler.

## Motorschlitten mit traktionsverbessernden Produkten

Wenn Ihr Motorschlitten mit einer mit Spikes versehenen Raupe ausgestattet ist, die von BRP zugelassen ist, FÜHREN SIE EINE SICHTKONTROLLE DER RAUPE VOR JEDER FAHRT DURCH.

Achten Sie auf eventuelle Defekte, beispielsweise:

- Perforierung der Raupe
- Risse in der Raupe (insbesondere im Bereich von Traktionslöchern an mit Spikes versehenen Raupen)
- Zerbrochene oder abgerissene Stege, wodurch Teile von Stangen frei liegen
- Schichtspaltung des Gummis
- Zerbrochene Stangen
- Zerbrochene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Verbogene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Fehlende Spikes
- Von der Raupe losgerissene Spikes
- Fehlende Raupenführung(en)

- Stellen Sie auch sicher, dass die Muttern der Spikes mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment angezogen sind.

Tauschen Sie zerbrochene oder anderweitig beschädigte Spikes an zugelassenen Raupen aus. Weist Ihre Raupe Abnutzungserscheinungen auf, muss sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.



#### WARNUNG

Das Fahren mit einer beschädigten Raupe oder beschädigten Spikes kann zu Kontrollverlust führen.

## Raupenspannung und -ausrichtung

#### HINWEIS

Spannung und Ausrichtung der Raupe stehen in gegenseitiger Beziehung. Wird einer der beiden Parameter eingestellt, muss auch eine Einstellung des anderen Parameters vorgenommen werden.



#### WARNUNG

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Verwenden Sie stets einen breiten Schneemobil-Ständer mit einem Prallblech am Heck, wenn ein Drehen der Raupe erforderlich ist.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der niedrigsten Geschwindigkeit, die möglich ist, laufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden, was zum Verlust eines Beines oder zu anderen schweren Verletzungen führen kann.

## Raupenspannung prüfen

### HINWEIS

Fahren Sie mit dem Motorschlitten etwa 15 bis 20 Minuten in Schnee, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

1. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab.
2. Heben Sie das Heck des Fahrzeugs an und setzen Sie es auf einer Abstützung ab.



### VORSICHT:

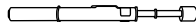
Wenden Sie die richtigen Hebetechniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

3. Ermöglichen Sie der Hinterradaufhängung eine vollständige Ausdehnung.

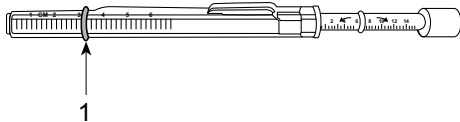
4. Bereiten Sie den Spannungsmesser vor.

### Werkzeug

Spannungsmesser  
(Teile-Nr.  
414348200)

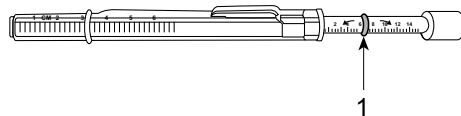


1. Stellen Sie den unteren O-Ring entsprechend der *Raupendurchbiegung* in der Tabelle *Technische Daten* des jeweiligen Fahrzeugs ein.



1. Unterer O-Ring

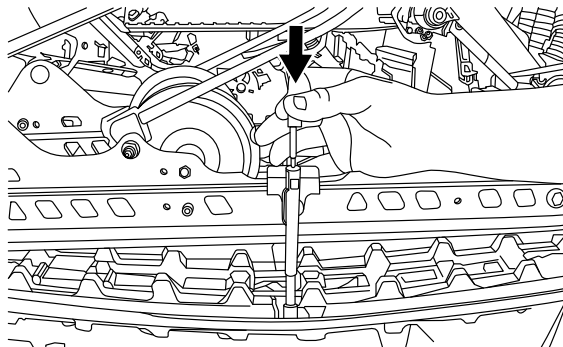
2. Stellen Sie den oberen O-Ring auf 0 kgf (0 lbf) ein.



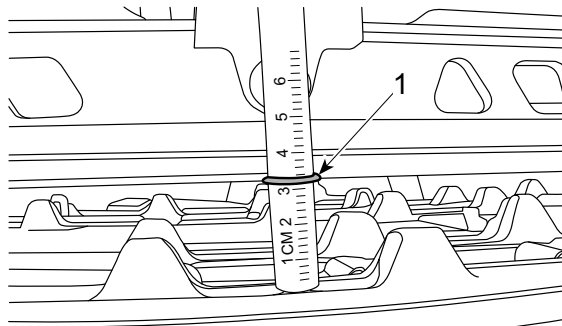
1. Oberer O-Ring

5. Halten Sie den Spannungsmesser an die Raupe auf halber Strecke zwischen dem vorderen und hinteren Zwischenrad.
6. Drücken Sie den Spannungsmesser hinunter, bis der untere O-Ring (zuvor eingestellte

Durchbiegung) mit der Unterseite des Gleitschuhs ausgerichtet ist.



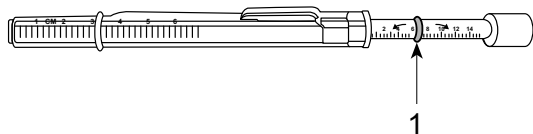
Typisch



1. Durchbiegungs-O-Ring mit Gleitschuh ausgerichtet

5

7. Lesen Sie die vom oberen O-Ring am Spannungsmesser aufgezeichnete Last ab.



### Typisch - Lastauslesung

#### 1. Oberer O-Ring

8. Der Lastmesswert muss der Vorgabe unter *Technische Daten* entsprechen.

9. Wenn der Lastmesswert nicht der Vorgabe entspricht, stellen Sie die Raupenspannung ein. Siehe *Raupenspannungseinstellung*.

### Raupenspannung einstellen

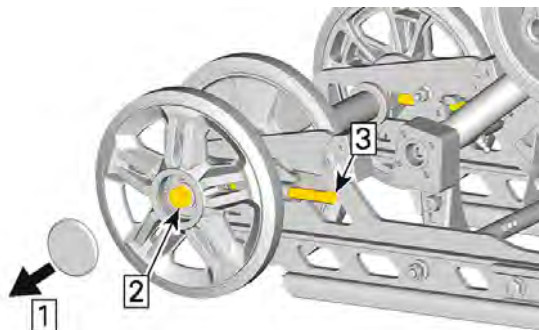
1. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab.



Wenden Sie die richtigen Hebetechniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

2. Nehmen Sie die Radkappen ab.
3. Lösen Sie die Schraube der Hinterachse oder bei Modellen mit 2 Zwischenrädern die Mutter der Hinterachse.
4. Ziehen Sie die beiden Einstellschrauben zum Erhöhen der Raupenspannung an oder lockern

Sie die Einstellschrauben zum Verringern der Raupenspannung (jeweils gleich stark).



## Typisch – die Abbildung zeigt eine SC-5 120 Aufhängung

1. Deckel entfernen
2. Lösen Sie die Achsschraube oder -mutter.
3. Ziehen Sie die Einstellungsschrauben an oder lockern Sie sie.

5. Wenn die richtige Spannung nicht erreicht werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Schneemobilhändler.
6. Ziehen Sie die Befestigungselemente der Hinterachse gemäß Vorgabe wieder fest.

| ANZUGSDREHMOMENT                         |                                                     |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Halteschrauben des hinteren Zwischenrads | $48 \pm 6 \text{ Nm}$ ( $35 \pm 4 \text{ lbf-ft}$ ) |

7. Prüfen Sie die Ausrichtung der Raupe wie im Folgenden beschrieben.

## Raupe ausrichten



### WARNUNG

Stellen Sie vor der Prüfung der Raupenausrichtung sicher, dass die Raupe frei von allen Partikeln ist, die während des Umlaufens der Raupe herausgeschleudert werden könnten. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen, Füßen und Kleidung von der Raupe fern.

Heben Sie den Motorschlitten immer auf einen geeigneten Ständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck. Vergewissern Sie sich, dass niemand in unmittelbarer Nähe des Motorschlittens steht, insbesondere hinter der Raupe. Lassen Sie die Raupe niemals mit hoher Geschwindigkeit umlaufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

1. Heben Sie das Heck des Fahrzeugs an und setzen Sie es auf einer Abstützung ab.

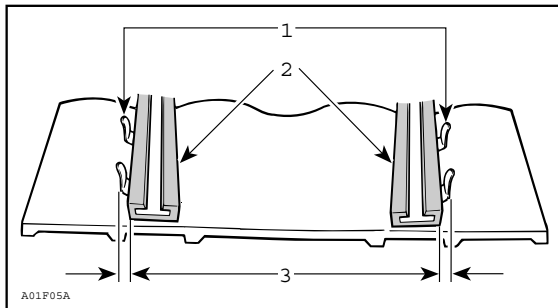


### VORSICHT:

Wenden Sie die richtigen Hebetechniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

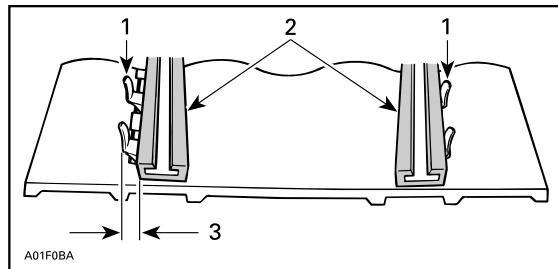
2. Starten Sie das Fahrzeug und beschleunigen Sie nur so leicht, dass die Raupe langsam umläuft. Dies muss innerhalb einer kurzen Zeitspanne geschehen (15 bis 20 Sekunden).
3. Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der

Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.



1. Führungen
2. Kufen
3. Gleicher Abstand

4. Korrigieren der Raupenausrichtung:



1. Führungen
2. Kufen
3. Auf dieser Seite anziehen

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab.

**WARNUNG**

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Fahrzeug-Trennschalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

3. Lösen Sie die Hinterachsmutter.
4. Ziehen Sie die Einstellschraube an der Seite fest, an der der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.
5. Ziehen Sie die Hinterachsmutter fest.

**WARNUNG**

Ziehen Sie die Radhalteschrauben ordnungsgemäß fest. Andernfalls kann sich das Rad lösen und dazu führen, dass die Raupe blockiert.

6. Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie die Raupe langsam umlaufen, um die Ausrichtung erneut zu überprüfen.
7. Ziehen Sie die Hinterachsmutter mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment fest.

**Anzugsdrehmoment**

|                    |                           |
|--------------------|---------------------------|
| Hinterachsschraube | 48 ± 6 Nm (35 ± 4 lbf-ft) |
|--------------------|---------------------------|

8. Stellen Sie das Schneemobil wieder auf den Boden.

## Aufhängung

|                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung:</p>  | <p><b>Obligatorische persönliche Schutzausrüstung (PSA):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzbrille</li> <li>• Sicherheitsschuhe mit Sohlen, die vor elektrischen Schlägen schützen</li> </ul> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

## Zustand der hinteren Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Komponenten der Aufhängung vor, einschließlich der Gleitschuhe, Federn, Räder usw.

|  NOTIZ                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Während des normalen Fahrens wirkt Schnee als Schmier- und Kühlmittel für die Gleitschuhe. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee wird zu übermäßiger Wärmeentstehung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe führen.</p> |

## Zustand des Stopperriemens der Aufhängung

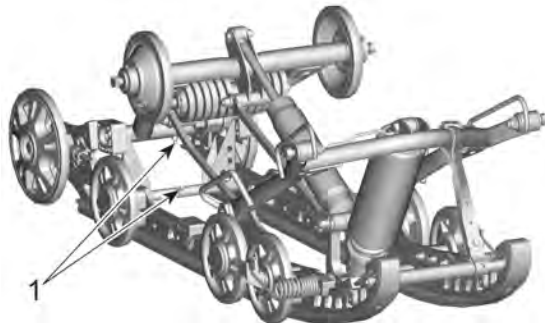
Prüfen Sie die Arretierriemen auf Abnutzung und Risse. Prüfen Sie, ob die Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Ist er locker, prüfen Sie, ob die Löcher deformiert sind. Gegebenenfalls ersetzen. Ziehen Sie die Mutter gemäß der Vorgabe an.

| <b>Anzugsdrehmoment</b>    |                                                      |
|----------------------------|------------------------------------------------------|
| Mutter des Arretierriemens | $7 \pm 1 \text{ Nm}$ ( $62 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

### Schmierung der Aufhängung

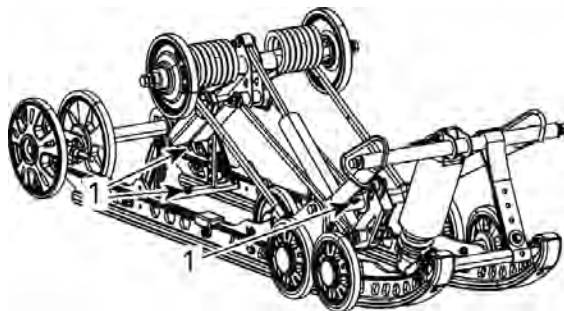
Schmieren Sie die folgenden Aufhängungspunkte an den Schmierlagern. Informationen über die Wartungsfrequenz siehe *Wartungsplan*.

| <b>SERVICEPRODUKT</b>                            |
|--------------------------------------------------|
| XPS Synthetisches Schmierfett für die Aufhängung |



**SC-5 120**

1. Schmierlager



**SC-5M 137**

1. Schmierlager

## Zustand der Lenkung und der vorderen Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Lenkung und der vorderen Aufhängung auf festen Sitz der Komponenten vor (Lenkhebel, Querlenker und Verbindungselemente, Spurstangen, Kugelgelenke, Schrauben und Schenkel der Skier usw.). Wenden Sie sich bei Bedarf an einen BRP Motorschlitten-Vertragshändler.

## Skier

### Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen

Prüfen Sie den Zustand der Skier und der Karbidauflagen der Kufen. Wenden Sie sich bei Verschleiß an einen BRP-Motorschlitten-Vertragshändler.



## WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen werden sich nachteilig auf die Kontrolle über den Motorschlitten auswirken.

## Sicherungen

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



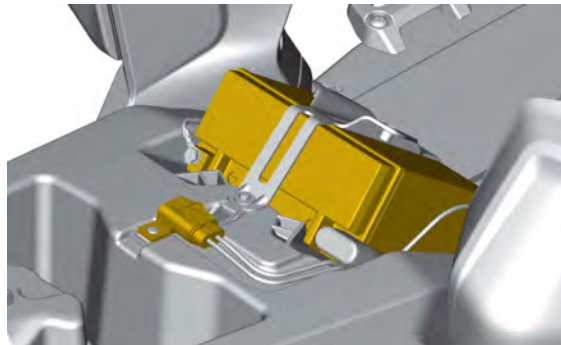
Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

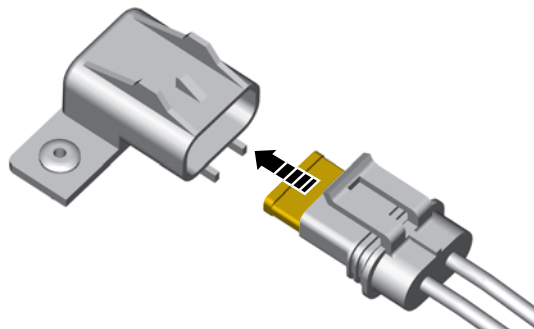
## Zugang zum Sicherungsblock

Öffnen Sie die linke Seitenverkleidung. Siehe *Karosserie und Sitz*.

## Position der Hauptsicherung (FA)

Die Hauptsicherung (FA) befindet sich unter dem Fahrersitz, neben der Niedervoltbatterie.



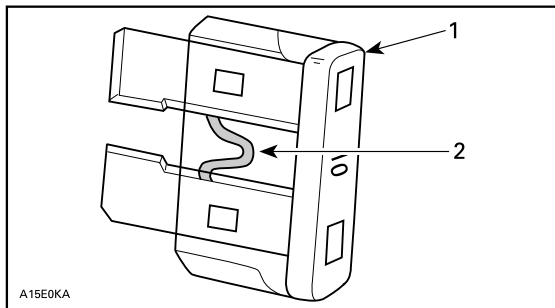


Angaben zur Identifizierung von Relais und Sicherungen finden Sie unter *Technische Daten*.

## Überprüfung von Sicherungen

Prüfen Sie die Sicherung und tauschen Sie sie ggf. aus.

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

**! WARNUNG**

Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Wert.

**! WARNUNG**

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich an einen BRP-Motorschlitten-Vertragshändler zur Wartung.

## Scheinwerfer

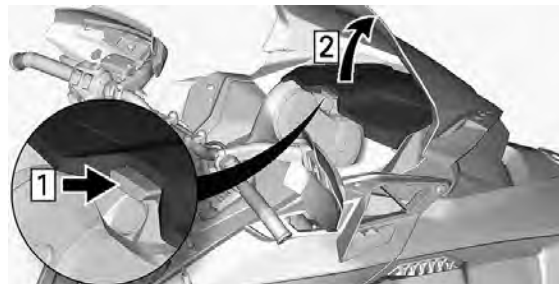
Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

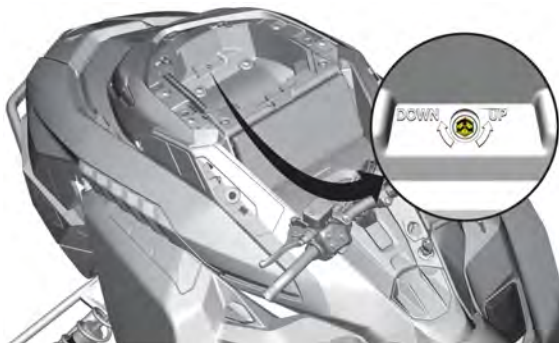
## Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Öffnen Sie das Aufbewahrungsfach.



### Typisch

Drehen Sie die Einstellschraube, um die gewünschte Leuchtweite zu erreichen.



## 12-V-Batterie

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

**! WARNUNG**

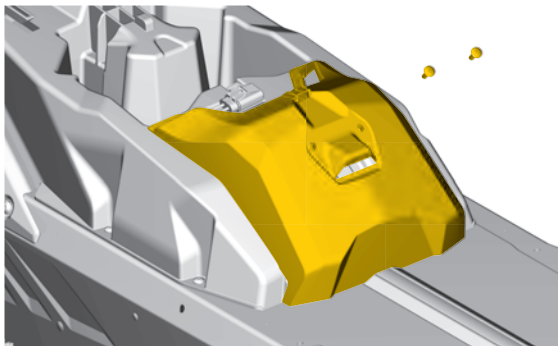
Laden Sie nie eine Batterie normal oder schnell, während sich diese noch im Fahrzeug befindet.

**HINWEIS**

Bei einem niedrigen Ladezustand der 12-V-Batterie muss die Batterie ggf. aufgeladen oder ausgetauscht werden, um das Fahrzeug starten zu können.

## 12-V-Batterie ausbauen

1. Sitz ausbauen.
2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

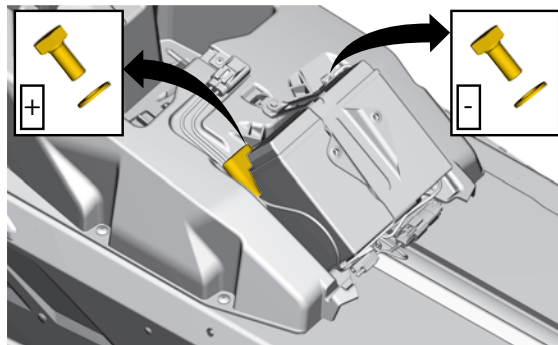


typisch

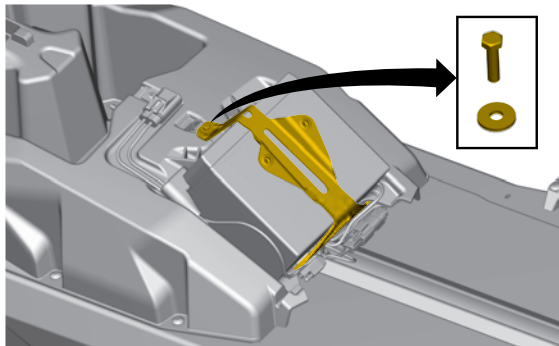
3. Klemmen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab.

### HINWEIS

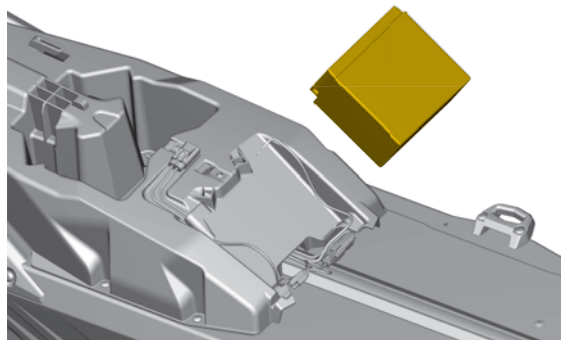
Das SCHWARZE (Minus) Kabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeschlossen werden.



4. Entfernen Sie den Haltebügel der Batterie.



5. Bauen Sie die Batterie aus.



5

## 12-V-Batterie reinigen

Reinigen Sie das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Natriumbicarbonat und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteripolen mit einer festen Drahtbürste.

Spülen Sie den Bereich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie ihn gründlich.

## 12-V-Batterie aufladen

Verwenden Sie ein beliebiges Ladegerät für Fahrzeuge. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Ladegeräteherstellers.

## 12-V-Batterie einbauen

### HINWEIS

Das SCHWARZE (Minus) Kabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeschlossen werden.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Ziehen Sie sie mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

### ANZUGSDREHMOMENT

|                                      |                                                             |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Batteriepole (Plus und Minus)        | $6 \pm 0,5 \text{ Nm}$<br>( $53 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$ )   |
| Halterung für die Batterie           | $5 \pm 0,5 \text{ Nm}$<br>( $44 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$ )   |
| Halteschrauben der Batterieabdeckung | $1,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$<br>( $13 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$ ) |

## FAHRZEUGPFLEGE

### Pflege nach jeder Fahrt

Befreien Sie die hintere Aufhängung, die Raupe, die vordere Aufhängung, die Lenkung und die Skier von Schnee und Eis.



#### WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der D.E.S.S.-Schlüssel vom Fahrzeug-Ausschalter abgezogen ist, bevor Sie sich vor das Fahrzeug stellen oder sich der Raupe oder Komponenten der Hinterradaufhängung nähern.

Decken Sie Ihren Motorschlitten im Freien immer über Nacht oder wenn er länger herumsteht. Das schützt ihn vor Frost und Schnee und hält ihn in gutem Zustand.

Lassen Sie Ihr Schneemobil nicht bei Temperaturen über 40 °C (104 °F) oder unter -20 °C (-4 °F) stehen. Wenn das Fahrzeug an eine EVSE angeschlossen ist, halten die Heizung und die Kühlmittelpumpe die optimale Temperatur der Batterie aufrecht. Lassen Sie das Fahrzeug nach einer Fahrt niemals vollständig entladen. Ein Mindestladezustand von 30 % muss beibehalten werden, um eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie zu vermeiden.

### Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Waschen Sie den Motorschlitten mit Wasser, dem ein milder Reiniger beigelegt wurde.

Verwenden Sie nur Mikrofasertücher oder gleichwertige Produkte.

### HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie **nur den niedrigen Druck**, wie bei einem Gartenschlauch.

### Nicht kompatible Reinigungsprodukte

| <b>Materialart</b>                                         | <b>Nicht kompatible Reinigungsprodukte</b>                                   |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Kunststoff,<br>Vinyl, lackierter<br>Stahl und<br>Aluminium | BREMSEN - UND<br>TEILEREINIGER<br>ODER<br>REINIGUNGSMITTEL<br>AUF ERDÖLBASIS |

### Kompatible Reinigungsprodukte

Fahrzeugdeaktivierung bei Flüssigkeitsstand:



Nähere Informationen siehe *Klassifizierung für die Fahrzeugdeaktivierung*.

| <b>Materialart</b>                                             | <b>Reinigungsprodukt</b>                                                              |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Kunststoff,<br>Vinyl,<br>lackiertem<br>Stahl und<br>Aluminium. | Seifenlauge für Fahrzeuge<br>XPS-Sprühreiniger und<br>Politur<br>XPS-Allzweckreiniger |

Weitere Informationen und Produkte finden Sie auf der Website der XPS-Produkte unter [www.xpslubricants.com](http://www.xpslubricants.com)

## LAGERUNG

Wenn ein Schneemobil länger als drei Monate nicht verwendet wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich.

Wenn Sie vorhaben, das Fahrzeug länger als 90 Tage zu lagern, können Sie Maßnahmen ergreifen, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Bewahren Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort auf. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F).

Beginnen Sie die Langzeitlagerung am besten nicht, wenn die Hochvoltbatterie zu 100 % geladen ist. Beginnen Sie die Lagerung stattdessen mit einem Ladezustand von etwa 45 %. Denken Sie daran, dass sich die Batterie bei Nichtgebrauch langsam entlädt. Führen Sie während der Lagerung eine monatliche Prüfung des Ladezustands durch, um sicherzustellen, dass er nicht unter 20 % gefallen ist. Sollte dies der Fall sein, laden Sie die Batterie auf, bis sie 45 % erreicht.

### HINWEIS

Bei Fahrzeugen, die bei kalten Temperaturen gelagert werden, kann es erforderlich sein, dass sie vor der Fahrt für einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben.

Nach Ablauf der Lagerzeit laden Sie das Fahrzeug vor der ersten Verwendung am besten auf 70 % auf.

---

| <i>Lagerung</i>                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fahrzeug reinigen                                                                                                                                        |
| Bremshebeldrehpunkt schmieren                                                                                                                            |
| Hinterradaufhängung schmieren                                                                                                                            |
| Laden Sie die 12-V-Batterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung voll geladen bleibt (dies kann bei Bedarf mit einem Erhaltungslader erfolgen). |
| Laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung zwischen 30 % und 60 % Ladung hält.                                |
| Heben Sie das Heck des Fahrzeugs hoch, bis die Raupenkette nicht mehr den Boden berührt.<br>Raupenspannung nicht lösen                                   |



## VORSICHT:

Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen. Wenn keine Hebevorrichtung verwendet wird, wenden Sie die richtigen Hebetechniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

## HINWEIS

Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen, luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F). Bei Bedarf kann das Fahrzeug vorübergehend bei Temperaturen zwischen -40 °C und 40 °C (-40 °F bis 104 °F) gelagert werden.

---

## **VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON**

Eine ordnungsgemäße Fahrzeugvorbereitung ist erforderlich, wenn ein Fahrzeug länger als drei Monate nicht benutzt wurde.

Führen Sie die im Wartungsplan aufgeführten Arbeiten aus.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Motorschlitten-Vertragshändler.

## WARTUNGSaufzeichnungen

Schicken Sie bei Bedarf eine Kopie der Wartungsaufzeichnungen an BRP.

| <i>Vorauslieferung</i>                                                   |                            |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Seriennummer:                                                            | Unterschrift/Druckschrift: |
| Kilometerstand:                                                          |                            |
| Betriebsstunden:                                                         |                            |
| Date:                                                                    |                            |
| Händler-Nr.:                                                             |                            |
| Hinweise:                                                                |                            |
|                                                                          |                            |
| Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht |                            |

### ***Erstinspektion***

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

| Service                                                                             |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>Betriebsstunden:<br>Date:<br>Händler-Nr.:<br>Hinweise:<br><br>   | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung |                            |

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

---

| <b>Service</b>                                                                                                                  |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>_____<br>Betriebsstunden:<br>_____<br>Date:<br>_____<br>Händler-Nr.:<br>_____<br>Hinweise:<br>_____<br>_____ | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung                                             |                            |

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

| Service                                                                             |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>Betriebsstunden:<br>Date:<br>Händler-Nr.:<br>Hinweise:<br><br>   | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung |                            |

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

---

| <b>Service</b>                                                                                                                  |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>_____<br>Betriebsstunden:<br>_____<br>Date:<br>_____<br>Händler-Nr.:<br>_____<br>Hinweise:<br>_____<br>_____ | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung                                             |                            |

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

| Service                                                                             |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>Betriebsstunden:<br>Date:<br>Händler-Nr.:<br>Hinweise:<br><br>   | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung |                            |

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

| Service                                                                             |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Kilometerstand:<br>Betriebsstunden:<br>Date:<br>Händler-Nr.:<br>Hinweise:<br><br>   | Unterschrift/Druckschrift: |
| Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung |                            |

## Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

## NOTIZEN

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## **6 TECHNISCHE INFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS**

---

### **FAHRZEUGIDENTIFIKATION .....6-2**

Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung ..... 6-2

Identifizierungsnummern ..... 6-3

### **KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....6-7**

SSCC-Aufkleber ..... 6-7

### **EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG .....6-9**

### **UK-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ..... 6-10**

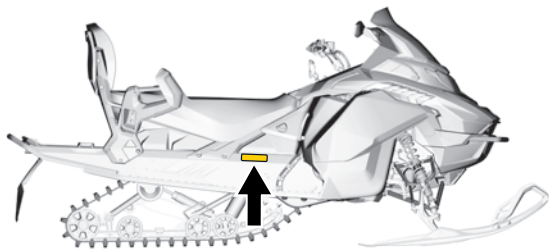
### **DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL) .....6-11**

### **REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS- ANZEIGEINSTRUMENT ..... 6-13**

# FAHRZEUGIDENTIFIKATION

## Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung

Der Aufkleber mit der Fahrzeugbeschreibung befindet sich an der rechten Seite des Tunnels.



typisch



Für den nordamerikanischen Markt

### Identifizierungsnummern

Die Hauptkomponenten Ihres Schneemobils (Hochvolt-Antriebssystem und Rahmen) sind durch unterschiedliche Identifizierungsnummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Motorschlitten nach einem Diebstahl benötigt werden. Der BRP-Motorschlitten-Vertragshändler

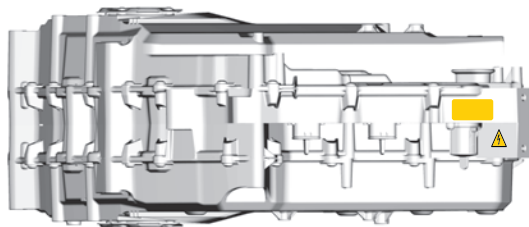
benötigt die Nummern zum Ausfüllen des Garantieantrags. Es wird dringend empfohlen, sich alle Identifizierungsnummern des Motorschlittens zu notieren und diese an Ihre Versicherung weiterzugeben.

## Position der Identifizierungsnummer der Hochvoltbatterie

Seriennummer: ESSB0000PV000001



EOL-Test OK



T/N:

Seriennummer:

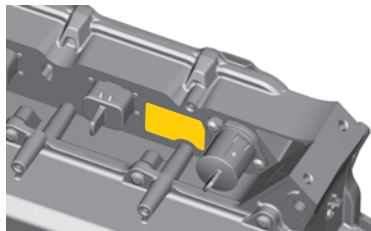
361 VDC 8,9 kWh Li-Ion

Bombardier Recreational  
Products Inc.

Hergestellt in Kanada  
Made in Canada



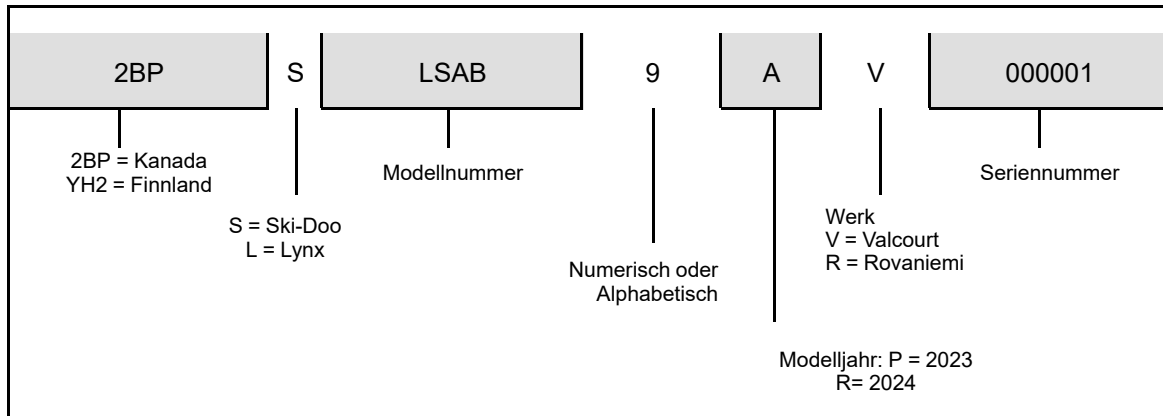
**Kennzeichnungsschild der  
Hochvoltbatterie**



## Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrgestellnummer finden Sie auf dem Etikett zur Fahrzeugbeschreibung. Siehe oben. Sie ist außerdem in den Tunnel in der Nähe des Etiketts eingraviert.

Modellnummer und Modelljahr sind Teil der Informationen der VIN. Siehe Abbildung.

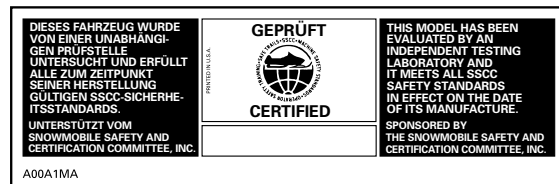


## KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER

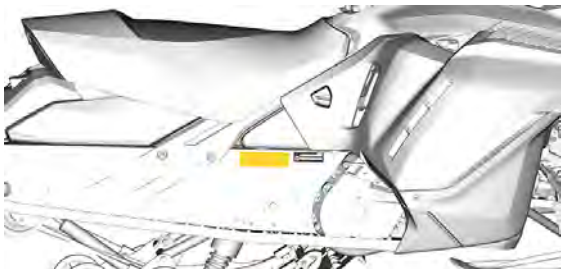
### SSCC-Aufkleber

Sicherheitsstandards für Motorschlitten wurden vom Snowmobile Safety and Certification Committee (SSCC) erlassen, dem BRP als aktives Mitglied angehört. Die Sicherheit, dass Ihr Schneemobil diesen Standards entspricht, gibt Ihnen der Zertifizierungsaufkleber, den Sie an der rechten Fahrzeugseite an einem vertikalen Teil des Fahrzeugs finden.

Der nachstehende Aufkleber besagt, dass ein unabhängiges Prüflabor die Einhaltung der SSCC-Sicherheitsstandards überprüft hat.



SSCC-Aufkleber



**Typisch**

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



855 de la Monture Street,  
Valcourt (Québec) J6E 2L0  
Canada  
www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

**Autorisierte Vertretung:** BRP-Rqax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Gunsckirchen, A-4623, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner bestätigt in Vertretung des Herstellers, dass die **elektrischen Schneemobile** des Modelljahres **2025**, die mit der **CE**-Kernzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-identifizierungsnummer (FIN) mit der Kernung **YH2xxxxxSRxxxxx** unter dem gewerblichen Namen **Ski-Doo** oder **Lynx** versehen sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

|                                                                                                                                          |                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. 2019/1243/EU                                        | ISO 12100:2010                                                                   |
| Richtlinie 2014/30/EU zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. (EU) 2018/1139 | CISPR 12:2007/A1:2009 und IEC 61000-6-1:2008 oder UN R10.04 oder spätere version |
| Batterierichtlinie 2023/1542 in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1020                                      | EN 50342-7:2015                                                                  |
| Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen (RED) in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. 2023/1717                             | IEC 62368-1:2014<br>CISPR 25:2016                                                |
| (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)                                                                            | ISO 11452-2:2004<br>ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017                                  |

*Dominic Tessier*  
Signature

Dominic Tessier, Eng.  
Direktor, Fahrzeugtechnik, Ski-Doo  
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada  
24. Juni 2024

Ski-doo LYNX SEN-J000 ETERNUDE ROTAX C201-001

# UK-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



885 de la Montagne Street,  
Windsor, Ontario, N9A 2L0  
Canada  
www.brp.com

## UK-Konformitätserklärung

**Autorisierte Vertretung:** BRP Recreational Products UK Ltd., (BMW Accountants Limited),  
Suite 5.1, 12 Titebarn Street, Liverpool, L2 2DT

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner bestätigt in Vertretung des Herstellers, dass die **elektrischen Schneemobile** des Modelljahres **2025**, die mit der **UK**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) mit der Kennung **YH2xxxxxSRxxxxx** unter dem gewerblichen Namen **Ski-Doo** oder **Lynx** versehen sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

|                                                                                                   |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. 2019/1243/EU | ISO 12100:2010 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|

|                                                                                                                                          |                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Richtlinie 2014/30/EU zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. (EU) 2018/1139 | CISPR 12:2007/A1:2009 und IEC 61000-6-1:2005 oder UN R10.04 oder spätere version |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                     |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Batterierichtlinie 2023/1542 in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1020 | EN 50342-7:2015 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|

|                                                                                                                                                                               |                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen (RED) in der geänderten Fassung bis einschließlich Reg.-Nr. 2023/1717<br>(falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet) | IEC 62368-1:2014<br>CISPR 25:2016<br>ISO 11452-2:2004<br>ETSI EN 300 330 V2.1:1:2017 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|



Dominic Tessier, Eng.  
Direktor, Fahrzeugtechnik, Ski-Doo  
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada  
24. Juni 2024

**Ski-doo LYNX SERVO-DRIVE ADVANTURE ROTAX CRP-800**

### **DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)**

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada.

Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC Registriernummer: 12006A-1001317030

FCC ID: 2ACER-1001317030

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen:

Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen:

IEC 62368-1:2014, CISPR 25:2016, ISO 11452-2:2004, ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

---

Radio Equipment Statutory Instrument (Rechtsverordnung für Funkgeräte) 2017/1206 und Zugewiesene Normen:

IEC 62368-1:2014, CISPR 25:2016, ISO 11452-2:2004, ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

### REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

#### Technische Informationen

##### Sender:

- BT-Betriebsfrequenzband: 2402–2480 MHz
- BT-Version: 5,0
- Max. BT-Übertragungsleistung: +8 dBm

#### Hersteller und Anschrift

##### Hersteller:

- Enovation Controls LLC

##### Adresse:

- 5311 S 122nd E. Ave. Tulsa,  
OK 74146,  
USA

Zur Anzeige der Regulatorische Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs: Rufen Sie aus dem Home-Bildschirm das Hauptmenü auf und halten Sie den Joystick mindestens 10 Sekunden gedrückt.

---

## USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
- 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 28102-ECB01

FCC ID: 2A3FV-ECB01

### HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für unregelte Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko

IFETEL

Marke: Enovation Controls LLC

Número: RCPENOD22-2195

Modell: OD1025-01

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

---

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

### **Konformitätserklärung**

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FR

Le soussigné, Enovation Controls LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type OD1025-01 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

BG

С настоящото Enovation Controls LLC декларира, че този тип радиосъоръжение OD1025-01 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EL

Με την παρούσα ο/η Enovation Controls LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός OD1025-01 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

CS

Tímto Enovation Controls LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení OD1025-01 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

DA

Hiermed erklærer Enovation Controls LLC, at radioudstyrstypen OD1025-01 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ET

Käesolevaga deklareerib Enovation Controls LLC, et käesolev raadioseadme tüüp OD1025-01 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELI vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ES

Por la presente, Enovation Controls LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico OD1025-01 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FI

Enovation Controls LLC vakuuttaa, että radiolaitetyypin OD1025-01 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EN

Hereby, Enovation Controls LLC declares that the radio equipment type OD1025-01 is in compliance with Directive 2014/53/UE.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HR

Enovation Controls LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa OD1025-01 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HU

Enovation Controls LLC igazolja, hogy a OD1025-01 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IT

Il fabbricante, Enovation Controls LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio OD1025-01 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LT

Aš, Enovation Controls LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas OD1025-01 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:  
<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LV

Ar šo Enovation Controls LLC deklarē, ka radioiekārtā OD1025-01 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

MT

B'dan, Enovation Controls LLC, niddikjara li dan it-tip ta' taghmir tar-radju OD1025-01 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjaraz-zjoni ta' konformita tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li gej: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NL

Hierbij verklaar ik, Enovation Controls LLC, dat het type radioapparatuur OD1025-01 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PL

Enovation Controls LLC niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego OD1025-01 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PT

O(a) abaixo assinado(a) Enovation Controls LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio OD1025-01 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RO

Prin prezenta, Enovation Controls LLC declară că tipul de echipament radio OD1025-01 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SV

Härmed försäkrar Enovation Controls LLC att denna typ av radioutrustning OD1025-01 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SL

Enovation Controls LLC potrjuje, da je tip radijske opreme OD1025-01 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SK

Enovation Controls LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu OD1025-01 je v súlade so smernicou 2014/53/EU.

Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IS

Enovation Controls LLC lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn OD1025-01 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstytta texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

Liechtenstein

Hiermit erkläre Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NO

Hermed erklærer Enovation Controls LLC at radioustyrstypen OD1025-01 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internetadresse: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RU

Компания Enovation Controls LLC настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории OD1025-01 отвечает требованиям Директивы 2014/53/ЕU. Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

## NOTIZEN

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## **7 TECHNISCHE DATEN - INHALTSVERZEICHNIS**

---

**GRAND TOURING,  
ELEKTROMODELL.....7-2**

**EXPEDITION,  
ELEKTROMODELL..... 7-12**

## GRAND TOURING, ELEKTROMODELL

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

| <b>HOCHSPANNUNGSNETZTEIL</b> |                 |                |                                          |
|------------------------------|-----------------|----------------|------------------------------------------|
| Ladeanschluss                |                 | Nordamerika    | Typ 1 – SAE J1772                        |
| E-Motor                      | Motortyp        |                | ROTAX® E-POWER,<br>flüssigkeitsgekühlt   |
|                              | Wärmemanagement |                | Flüssigkeitskühlung                      |
|                              | Strom           |                | Hochspannungs-<br>Drehphasenwechselstrom |
|                              | Leistung        | Höchstwert     | 35 kW                                    |
|                              |                 | Kontinuierlich | 20 kW                                    |
|                              | Drehmoment      |                | 72 Nm                                    |

| HOCHSPANNUNGSNETZTEIL |                       |                                   |                                                               |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------|
|                       |                       |                                   | (53 lbs-ft)<br>0 bis 4600 U/min                               |
|                       | Höchstgeschwindigkeit | Standardschlüssel                 | 60 km/h<br>(37 mph)                                           |
|                       |                       | Learning Key<br>(Lernerschlüssel) | 40 km/h<br>(25 mph)                                           |
| Hochspannungsheizung  |                       | Wärmemanagement                   | Flüssigkeitskühlung                                           |
|                       |                       | Eingangsspannung bei Leistung     | 120 V Wechselstrom bei 300 W<br>240 V Wechselstrom bei 1200 W |
| Hochvoltbatterie      |                       | Batterieart                       | Integrierte Lithium-Ionen-Batterie                            |
|                       |                       | Wärmemanagement                   | Flüssigkeitskühlung                                           |
|                       |                       | Kapazität                         | 8,9 kWh                                                       |
|                       |                       | Reichweite                        | 50 km                                                         |

| <b>HOCHSPANNUNGSNETZTEIL</b> |                                           |                                      |
|------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------|
|                              | Gewicht (trocken)                         | 58 kg (128 lb)                       |
| Wechselrichter               | Wärmemanagement                           | Flüssigkeitskühlung                  |
|                              | Eingangsstrom – E-Motor (regen.)          | Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom |
|                              | Eingangsstrom – Hochvoltbatterie          | Hochspannungsgleichstrom             |
|                              | Ausgangsstrom – E-Motor                   | Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom |
|                              | Ausgangsstrom – Hochvoltbatterie (regen.) | Hochspannungsgleichstrom             |
| Bordeigenes Ladegerät        | Wärmemanagement                           | Flüssigkeitskühlung                  |
|                              | Eingangsspannung                          | 120 und 240 V Wechselstrom           |
|                              | Leistung                                  | 6,6 kW                               |

## HOCHSPANNUNGSNETZTEIL

Ladezeit

1,5 h für 10 auf 80 %  
Weniger als 3 h für 0 auf 100 %

## KÜHLSYSTEM

Kühlmitteltyp

Empfohlen

XPS Vorgemischtes Kühlmittel mit  
verlängerter Lebensdauer

Alternative, falls nicht  
verfügbar

Ethylglykol und destilliertes Wasser  
(50 % / 50 %)  
oder ein Kühlmittel, das speziell für  
Elektrofahrzeuge entwickelt wurde

Menge

Ohne Kühler

5,9 l

## ELEKTRISCHES SYSTEM – NIEDERSpannung

12-V-Batterie

12 V, 18 Ah

Scheinwerfer

18,4 W / 42,7 W LED

**ELEKTRISCHES SYSTEM – NIEDERSPANNUNG**

|                          |     |                          |                  |
|--------------------------|-----|--------------------------|------------------|
| Rücklicht und Stopplicht |     |                          | 2.6 W/139 mW LED |
| Sicherungen              | FA  | Hauptsicherung           | 20 A             |
|                          | F1  | Start / Relais           | 5 A              |
|                          | F2  | Zubehör                  | 15 A             |
|                          | F3  | Rücklicht / Bremse / PAC | 10 A             |
|                          | F4  | VCU / RFID / Aktivierung | 10 A             |
|                          | F7  | Heizventil / Kühlpumpe   | 10 A             |
|                          | F8  | Gerätegruppe             | 15 A             |
|                          | F10 | Scheinwerfer             | 20 A             |
| Relais                   | RY1 | Hauptsicherung           | -                |
|                          | RY2 | Zubehör                  | -                |

## ELEKTRISCHES SYSTEM – NIEDERSPANNUNG

|  |     |             |   |
|--|-----|-------------|---|
|  | RY3 | Lüfter      | - |
|  | RY4 | Beleuchtung | - |

## ANTRIEBSSYSTEM – KETTENKASTEN

|                          |           |                                    |                                                           |
|--------------------------|-----------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Kettengehäuseöl          | Typ       | Empfohlen                          | Synthetisches XPS-Getriebeöl                              |
|                          |           | Alternative, falls nicht verfügbar | 75W140-Getriebeöl, das die API GL-5-Spezifikation erfüllt |
|                          | Kapazität |                                    | 350 ml                                                    |
| Kettenantrieb Verhältnis |           |                                    | Erste Kette: 19/43                                        |
|                          |           |                                    | Zweite Kette: 23/53                                       |

**ANTRIEBSSYSTEM – RAUPE**

|                                         |            |                          |                   |
|-----------------------------------------|------------|--------------------------|-------------------|
| Antriebsahnkranz Anzahl Zähne           |            | Grand Touring Sport – EV | 8                 |
| Raupe                                   | Breite     |                          | 35,5 cm (14 Zoll) |
|                                         | Länge      |                          | 305 cm (120 Zoll) |
|                                         | Profilhöhe |                          | 19 mm (0,75 Zoll) |
| Einstellung an der Raupe <sup>(1)</sup> |            | Durchbiegung             | 42 mm (1,65 Zoll) |
|                                         |            | Force                    | 4,54 kgf (10 lbf) |

<sup>(1)</sup>

Informationen zum detaillierten Verfahren finden Sie unter *Verifizierung der Raupenspannung in Wartungsverfahren*.

| <b>BREMSSYSTEM</b>                                         |       |                                                  |
|------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------|
| Bremsen                                                    | Typ   | Einzelne gelochte 200 mm Kohlenstoffstahlscheibe |
| Bremsflüssigkeit                                           | Typ   | DOT 4                                            |
|                                                            | Menge | 65 ml                                            |
| Bremsattel                                                 |       | Feste Zwillingskolben (2 x 40 mm)                |
| Bremsbelagmaterial                                         |       | Organisch                                        |
| Mindestdicke der Bremsbeläge (einschließlich Trägerplatte) |       | 5 mm (0,197 Zoll)                                |
| Minimale Bremsscheibendicke                                |       | 4,5 mm (0,177 Zoll)                              |
| Maximale Bremsscheibenwölbung                              |       | 0,25 mm (0,01 Zoll)                              |

---

| <b>VORDERE AUFHÄNGUNG</b> |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Aufhängungstyp            | RAS X             |
| Maximaler Federweg        | 225 mm (8,9 Zoll) |
| Stoßdämpfer Typ           | Motion Control    |

| <b>HINTERE AUFHÄNGUNG</b>                             |        |                    |
|-------------------------------------------------------|--------|--------------------|
| Aufhängungstyp                                        |        | SC-5, aktualisiert |
| Maximaler Federweg<br>Am hinteren Querlenker gemessen |        | 250 mm (9,8 Zoll)  |
| Stoßdämpfer Typ                                       | Mitte  | Motion Control     |
|                                                       | Hinten | KYB 36             |

| <b>GEWICHT UND ABMESSUNGEN</b> |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Gewicht (trocken)              | 240,9 kg (530 lb)     |
| Gesamtlänge                    | 292,5 cm (115,2 Zoll) |
| Gesamtbreite                   | 121,7 cm (47,9 Zoll)  |
| Gesamthöhe                     | 151,3 cm (59,6 Zoll)  |
| Ski-Abstand                    | 109 cm (43 Zoll)      |
| Gewicht der Ladung             | 15,8 kg (35 lb)       |

## EXPEDITION, ELEKTROMODELL

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

| <b>HOCHSPANNUNGSNETZTEIL</b> |                 |                |                                          |
|------------------------------|-----------------|----------------|------------------------------------------|
| Ladeanschluss                |                 | Nordamerika    | Typ 1 – SAE J1772                        |
| E-Motor                      | Motortyp        |                | ROTAX® E-POWER,<br>flüssigkeitsgekühlt   |
|                              | Wärmemanagement |                | Flüssigkeitskühlung                      |
|                              | Strom           |                | Hochspannungs-<br>Drehphasenwechselstrom |
|                              | Leistung        | Höchstwert     | 35 kW                                    |
|                              |                 | Kontinuierlich | 20 kW                                    |
|                              | Drehmoment      |                | 72 Nm<br>(53 lbs-ft)<br>0 bis 4600 U/min |

| <b>HOCHSPANNUNGSNETZTEIL</b> |                                  |                   |                                                               |
|------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------|
|                              | Höchstgeschwindigkeit            | Standardschlüssel | 60 km/h<br>(37 mph)                                           |
| Hochspannungsheizung         | Wärmemanagement                  |                   | Flüssigkeitskühlung                                           |
|                              | Eingangsspannung bei Leistung    |                   | 120 V Wechselstrom bei 300 W<br>240 V Wechselstrom bei 1200 W |
| Hochvoltbatterie             | Batterieart                      |                   | Integrierte Lithium-Ionen-Batterie                            |
|                              | Wärmemanagement                  |                   | Flüssigkeitskühlung                                           |
|                              | Kapazität                        |                   | 8,9 kWh                                                       |
|                              | Reichweite                       |                   | Bis zu 30 km (18,6 mi)                                        |
|                              | Gewicht (trocken)                |                   | 58 kg (128 lb)                                                |
| Wechselrichter               | Wärmemanagement                  |                   | Flüssigkeitskühlung                                           |
|                              | Eingangsstrom – E-Motor (regen.) |                   | Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom                          |

**HOCHSPANNUNGSNETZTEIL**

|                       |                                           |                                                          |
|-----------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
|                       | Eingangsstrom – Hochvoltbatterie          | Hochspannungsgleichstrom                                 |
|                       | Ausgangsstrom – E-Motor                   | Hochspannungs-Drehphasenwechselstrom                     |
|                       | Ausgangsstrom – Hochvoltbatterie (regen.) | Hochspannungsgleichstrom                                 |
| Bordeigenes Ladegerät | Wärmemanagement                           | Flüssigkeitskühlung                                      |
|                       | Eingangsspannung                          | 120 und 240 V Wechselstrom                               |
|                       | Leistung                                  | 6,6 kW                                                   |
|                       | Ladezeit                                  | 1,5 h für 10 auf 80 %<br>Weniger als 3 h für 0 auf 100 % |

**KÜHLSYSTEM**

|               |           |                                                           |
|---------------|-----------|-----------------------------------------------------------|
| Kühlmitteltyp | Empfohlen | XPS Vorgemischtes Kühlmittel mit verlängerter Lebensdauer |
|---------------|-----------|-----------------------------------------------------------|

| <b>KÜHLSYSTEM</b> |                                    |                                                                                                                            |
|-------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                   | Alternative, falls nicht verfügbar | Ethylglykol und destilliertes Wasser (50 % / 50 %) oder ein Kühlmittel, das speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurde |
| Menge             | Ohne Kühler                        | 5,9 l                                                                                                                      |

| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM – NIEDERSpannung</b> |    |                     |      |
|---------------------------------------------|----|---------------------|------|
| 12-V-Batterie                               |    | 12 V, 18 Ah         |      |
| Scheinwerfer                                |    | 18,4 W / 42,7 W LED |      |
| Rücklicht und Stopplicht                    |    | 2,6 W/139 mW LED    |      |
| Sicherungen                                 | FA | Hauptsicherung      | 20 A |
|                                             | F1 | Start / Relais      | 5 A  |
|                                             | F2 | Zubehör             | 15 A |

**ELEKTRISCHES SYSTEM – NIEDERSPANNUNG**

|        |     |                          |      |
|--------|-----|--------------------------|------|
|        | F3  | Rücklicht / Bremse / PAC | 10 A |
|        | F4  | VCU / RFID / Aktivierung | 10 A |
|        | F7  | Heizventil / Kühlpumpe   | 10 A |
|        | F8  | Gerätegruppe             | 20 A |
|        | F10 | Scheinwerfer             | 15 A |
| Relais | RY1 | Hauptsicherung           | -    |
|        | RY2 | Zubehör                  | -    |
|        | RY3 | Beleuchtung              | -    |

**ANTRIEBSSYSTEM – KETTENKASTEN**

|                 |     |                                    |                                                           |
|-----------------|-----|------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Kettengehäuseöl | Typ | Empfohlen                          | Synthetisches XPS-Getriebeöl                              |
|                 |     | Alternative, falls nicht verfügbar | 75W140-Getriebeöl, das die API GL-5-Spezifikation erfüllt |

## ANTRIEBSSYSTEM – KETTENKASTEN

|                          |                     |        |
|--------------------------|---------------------|--------|
|                          | Kapazität           | 350 ml |
| Kettenantrieb Verhältnis | Erste Kette: 19/43  |        |
|                          | Zweite Kette: 23/53 |        |

## ANTRIEBSSYSTEM – RAUPE

|                                         |            |                    |                   |
|-----------------------------------------|------------|--------------------|-------------------|
| Antriebsahnkranz Anzahl Zähne           |            | Expedition – EV    | 8                 |
| Raupe                                   | Breite     | 38,1 cm (15 Zoll)  |                   |
|                                         | Länge      | 348 cm (137 Zoll)  |                   |
|                                         | Profilhöhe | 25,4 mm (1,6 Zoll) |                   |
| Einstellung an der Raupe <sup>(1)</sup> |            | Durchbiegung       | 40 mm (1,57 Zoll) |

**ANTRIEBSSYSTEM – RAUPE**

Force

4,54 kgf (10 lbf)

(1)

Informationen zum detaillierten Verfahren finden Sie unter *Verifizierung der Raupenspannung in Wartungsverfahren*.

**BREMSSYSTEM**

Bremsen

Typ

Einzelne gelochte 200 mm  
Kohlenstoffstahlscheibe

Bremsflüssigkeit

Typ

DOT 4

Menge

65 ml

Bremsattel

Feste Zwillingskolben (2 x 40 mm)

Bremsbelagmaterial

Organisch

Mindestdicke der Bremsbeläge (einschließlich Trägerplatte)

5 mm (0,197 Zoll)

| <b>BREMSSYSTEM</b>            |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Minimale Bremsscheibendicke   | 4,5 mm (0,177 Zoll) |
| Maximale Bremsscheibenwölbung | 0,25 mm (0,01 Zoll) |

| <b>VORDERE AUFHÄNGUNG</b> |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Aufhängungstyp            | RAS X             |
| Maximaler Federweg        | 235 mm (9,3 Zoll) |
| Stoßdämpfer Typ           | Motion Control    |

| <b>HINTERE AUFHÄNGUNG</b>                             |       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------|-------------------|
| Aufhängungstyp                                        |       | SC-5M             |
| Maximaler Federweg<br>Am hinteren Querlenker gemessen |       | 245 mm (9,6 Zoll) |
| Stoßdämpfer Typ                                       | Mitte | Motion Control    |

---

**HINTERE AUFHÄNGUNG**

|  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | Hinten | KYB 36 |
|--|--------|--------|

**GEWICHT UND ABMESSUNGEN**

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Gewicht (trocken)  | 240,9 kg (530 lb)     |
| Gesamtlänge        | 303,8 cm (119,6 Zoll) |
| Gesamtbreite       | 121,7 cm (47,9 Zoll)  |
| Gesamthöhe         | 126,7 cm (49,9 Zoll)  |
| Ski-Abstand        | 109 cm (43 Zoll)      |
| Gewicht der Ladung | 15,8 kg (35 lb)       |
| Anhängerzuglast    | 260 kg (537 lb)       |

## **8 FEHLERBEHEBUNG - INHALTSVERZEICHNIS**

---

**RICHTLINIEN FÜR DIE FEHLERSUCHE –  
ELEKTRISCHE SCHNEEMOBILE .....8-2**

**ÜBERWACHUNGSSYSTEM .....8-7**

Kontrollleuchten, Meldungen und Codes von  
akustischen Signalen ..... 8-7

Fehlercodes ..... 8-14

---

## RICHTLINIEN FÜR DIE FEHLERSUCHE – ELEKTRISCHE SCHNEEMOBILE

### **DAS ELEKTROFAHRZEUG SCHALTET SICH NICHT EIN**

1. **Die 12-V-Batterie hat einen zu niedrigen Ladezustand.**
  - *Zum Laden der Batterie kann ein 12-V-Batterieladegerät verwendet werden.*
2. **Notausschalter in Stellung AUS oder Kappe der Sicherheitsleine nicht an Fahrzeug-Trennschalter angebracht.**
  - *Stellen Sie den Notausschalter auf EIN und bringen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (am Trennschalter) an.*
3. **Fahrzeugtemperatur und/oder Systemspannung zu niedrig.**
  - *Schließen Sie das Fahrzeug an eine Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) an und lassen Sie das Fahrzeugladesystem die Hoch- und Niedervoltbatteriesätze aufladen.*
  - *Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Schneemobilhändler.*

### ***DAS ELEKTROFAHRZEUG SCHALTET SICH NICHT EIN***

- *Wenn die Temperatur der Hochvolt-Antriebsbatterie unter -20 °C (-4 °F) liegt, wird das System nicht aufgeladen. Wenn das Fahrzeug an die EVSE angeschlossen ist, wird die Heizung aktiviert.*

## **BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES FAHRZEUGS IST UNZUREICHEND**

Wenn das Fahrzeug zu kalt ist oder eine Komponente des Antriebssystems einen Fehler



aufweist, wird das Symbol in der Instrumentengruppe angezeigt.

### **1. Fehler im Hochvolt-Antriebssystem.**

- *Schließen Sie das Fahrzeug an.*
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Schneemobilhändler.*

### **2. Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.**

- *Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe Abschnitt Wartungsverfahren.*
- *Prüfen Sie die Sauberkeit der Wärmetauscher. Reinigen Sie gegebenenfalls.*
- *Prüfen Sie die Aktivierung der Kühlmittelpumpe im Normal- und Ladebetrieb.*

### **BEHEIZBARE HANDGRIFFE/DAUMENWÄRMER FUNKTIONIEREN NICHT**

1. **Ladezustand der Hochvoltbatterie zu niedrig.**
  - *Schließen Sie das Fahrzeug an eine EVSE an.*
2. **Das Fahrzeug ist an eine EVSE angeschlossen.**
  - *Der beheizte Griff/Daumenwärmer wird wieder eingeschaltet, wenn die EVSE getrennt wird.*

---

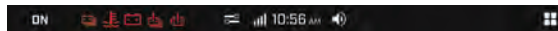
## **FAHRZEUG HAT SICH ABGESCHALTET**

1. **Notausschalter in Stellung AUS oder Kappe der Sicherheitsleine nicht an Fahrzeug-Trennschalter angebracht.**
  - *Stellen Sie den Notausschalter auf EIN und bringen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (am Trennschalter) an.*
2. **Fahrzeugtemperatur und/oder Systemspannung zu niedrig.**
  - *Schließen Sie das Fahrzeug an eine Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) an und lassen Sie das Fahrzeugladesystem die Hoch- und Niedervoltbatteriesätze aufladen.*
  - *Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Schneemobilhändler.*

## ÜBERWACHUNGSSYSTEM

### Kontrollleuchten, Meldungen und Codes von akustischen Signalen

Die Kontrollleuchte (n) des Anzeigeelements informiert (informieren) Sie bei Auftreten von Störungen oder besonderen Zuständen.



**Digitale Kontrollleuchte – 10,25 Zoll digitales Touchscreen-Farbdisplay**



**Kontrollleuchten – 10,25 Zoll digitales Touchscreen-Farbdisplay**

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

Es werden Meldungen angezeigt, und gleichzeitig ertönt ein Signal und es schalten sich eine oder mehrere Kontrollleuchten ein.

Es werden dann akustische Signale ausgegeben und Meldungen angezeigt, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

| <i>Kontrollleuchte EIN</i> | <i>Akustisches Signal</i> | <i>Meldungsanzeige</i> | <i>Beschreibung</i>                            |
|----------------------------|---------------------------|------------------------|------------------------------------------------|
|                            | 1 langer Piepton          | —                      | Hohe Kühlmitteltemperatur                      |
|                            | —                         | 12-V-BATTERIE /        | Niedrige Spannung an 12-Volt-Elektrik gemessen |

| <b>Kontroll-<br/>leuchte EIN</b>                                                  | <b>Akustisches<br/>Signal</b> | <b>Meldungs-<br/>anzeige</b>                              | <b>Beschreibung</b>                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                   |                               | NIEDRIGE<br>BATTER-<br>IESPAN-<br>NUNG                    |                                                                                      |
|                                                                                   | —                             | 12-V-<br>BATTERIE<br>/ HOHE<br>BATTER-<br>IESPAN-<br>NUNG | Hohe Spannung an<br>12-Volt-Elektrik<br>gemessen                                     |
|  | Wiederholte kurze Signaltöne  | DIE<br>FESTSTELL-<br>BREMSE<br>IST                        | Wird angezeigt, wenn die Bremse mehr als 15 Sekunden lang betätigt wird, während der |

| <b>Kontroll-<br/>leuchte EIN</b>                                                  | <b>Akustisches<br/>Signal</b> | <b>Meldungs-<br/>anzeige</b>                          | <b>Beschreibung</b>                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                   |                               | ANGEZO-<br>GEN / DIE<br>FESTSTELL-<br>BREMSE<br>LÖSEN | Gashebel gezogen ist und sich das Fahrzeug mit mehr als 5 km/h (3 mph) bewegt. |
|  | 1 langer Piepton              | ELEKTRISCHER<br>FEHLER /<br>SERVICE<br>ERFORDERLICH   | Elektrischer Fehler oder Hochspannungsverriegelungsfehler festgestellt         |
|                                                                                   | —                             | LADESYS-<br>TEM /<br>SYSTEM<br>KANN                   | Problem im Ladesystem erkannt und Ladevorgang gestoppt                         |

| Kontrollleuchte EIN                                                               | Akustisches Signal | Meldungsanzeige                                          | Beschreibung                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
|                                                                                   |                    | NICHT LADEN                                              |                                                            |
|  | —                  | LADESTATION / FAHRZEUG KANN KEINEN LADEVORGANG AUSFÜHREN | Problem mit Ladestation festgestellt                       |
| —                                                                                 | —                  | ANTRIEBSBATTERIE /                                       | Aufgrund einer niedrigen Temperatur ist kein Laden möglich |

| Kontrollleuchte EIN | Akustisches Signal | Meldungsanzeige                                | Beschreibung                                           |
|---------------------|--------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|                     |                    | NIEDRIGE TEMPERATUR – WARM-LAUFMODUS           |                                                        |
| —                   | —                  | ANTRIEBSBATTERIE / HOHE TEMPERATUR – ABKÜHLUNG | Aufgrund einer hohen Temperatur ist kein Laden möglich |

| <b>Kontrollleuchte EIN</b>                                                        | <b>Akustisches Signal</b>    | <b>Meldungsanzeige</b>                                    | <b>Beschreibung</b>                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Wiederholte kurze Signaltöne | LADESTATION / KEIN LADEVORGANG MÖGLICH – LADEGRIFF PRÜFEN | Verbindungsproblem des Ladekabelgriffs                                              |
|  | 1 kurzer Signalton           | ANTRIEBSYSTEM / AUTOMATISCHE LEIS-                        | Aufgrund einer Systemstörung wurde der Modus mit eingeschränkter Leistung aktiviert |

| <b>Kontrollleuchte EIN</b>                                                         | <b>Akustisches Signal</b> | <b>Meldungsanzeige</b> | <b>Beschreibung</b>                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------|
|                                                                                    |                           | TUNG-SREDU-ZIERUNG     |                                                          |
|   | —                         | —                      | Es liegt eine Störung der Hochvolt-Antriebsbatterie vor. |
|  | —                         | —                      | Es liegt eine Störung des Antriebssystems vor.           |
|  | 1 langer Piepton          | NOTABSCHALTUNG / DAS   | Ein kritischer Zustand, der dazu führt, dass das         |

| Kontrollleuchte EIN                                                               | Akustisches Signal | Meldungsanzeige                          | Beschreibung                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                   |                    | FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT ABSTELLEN | Fahrzeugsteuergerät (VCU) eine sofortige Abschaltung veranlasst                                |
|  | 1 kurzer Signalton | ELEKTROMOTOR / ÜBERHITZUNG               | Die Innentemperatur des Hochspannungselektromotors liegt über dem optimalen Temperaturbereich. |

| Kontrollleuchte EIN                                                                | Akustisches Signal | Meldungsanzeige                                                          | Beschreibung                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | 1 langer Piepton   | NOTABSCHALTUNG / DAS FAHRZEUG JETZT ABSTELLEN UND DAS FAHRZEUG VERLASSEN | Es liegt ein kritischer Fehler an der Hochvolt-Antriebsbatterie vor und das Fahrzeug wird abgeschaltet. |
|  | 1 kurzer           | ANTRIEBSBATTERIE                                                         | Die Innentemperatur der Hochvolt-                                                                       |

| <b>Kontroll-<br/>leuchte EIN</b>                                                  | <b>Akustisch-<br/>es Signal</b> | <b>Meldung-<br/>sanzeige</b>                                                              | <b>Beschreibung</b>                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                   | Signal-<br>ton                  | /<br>ÜBERHIT-<br>ZUNG                                                                     | Antriebsbatterie<br>liegt über dem<br>optimalen<br>Temperaturbereich.             |
|  | —                               | AN-<br>TRIEBS-<br>BATTERIE<br>/<br>NIEDRIG-<br>ER<br>LADEZU-<br>STAND –<br>JETZT<br>LADEN | Die Hochvolt-<br>Antriebsbatterie<br>weist einen<br>niedrigen<br>Ladezustand auf. |
| DESS                                                                              | —                               | —                                                                                         | Schlüssel<br>einwandfrei,                                                         |

| <b>Kontroll-<br/>leuchte EIN</b> | <b>Akustisch-<br/>es Signal</b> | <b>Meldung-<br/>sanzeige</b>     | <b>Beschreibung</b>                                                                                                                                                  |
|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                  |                                 |                                  | Fahrzeug<br>betriebsbereit.                                                                                                                                          |
|                                  | —                               | FALSCH-<br>ER<br>SCHLUES-<br>SEL | Schlüssel kann<br>nicht gelesen<br>werden (schlechte<br>Verbindung). Stellen<br>Sie sicher, dass der<br>Schlüssel sauber<br>und richtig am Stift<br>eingerastet ist. |
|                                  | —                               | CHECK<br>KEY                     | Ungültiger oder<br>nicht<br>programmierter<br>Schlüssel.<br>Verwenden Sie den                                                                                        |

| <b>Kon-<br/>troll-<br/>leuchte EIN</b> | <b>Akus-<br/>tisch-<br/>es<br/>Signal</b> | <b>Meldung-<br/>sanzeige</b>                                                                                    | <b>Beschreibung</b>                                                                              |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                        |                                           |                                                                                                                 | geeigneten Schlüssel für das Fahrzeug oder lassen Sie ihn programmieren.                         |
| —                                      | Schne-<br>lle<br>Wie-<br>derho-<br>lung   | AN-<br>TRIEBS-<br>DEAKTI-<br>VIERUNG /<br>BREMSE<br>BETÄTI-<br>GEN, UM<br>FAHR-<br>ZEUG<br>WEITER IN<br>BETRIEB | Wenn keine Interaktionen erkannt werden, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Standby-Modus. |

| <b>Kon-<br/>troll-<br/>leuchte EIN</b> | <b>Akus-<br/>tisch-<br/>es<br/>Signal</b> | <b>Meldung-<br/>sanzeige</b>                                                                                                | <b>Beschreibung</b>                                                                   |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|                                        |                                           | ZU<br>HALTEN                                                                                                                |                                                                                       |
| —                                      | —                                         | FAHRZEU-<br>GAB-<br>SCHAL-<br>TUNG /<br>BREMSE<br>BETÄTI-<br>GEN, UM<br>FAHR-<br>ZEUG<br>EINGE-<br>SCHALTET<br>ZU<br>LASSEN | Wenn keine Interaktionen erkannt werden, wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet. |

---

## Fehlercodes

Die Fehlercodes können in der mittleren Anzeige angezeigt werden.

Die Fehlercodes sind im Einstellungsmenü zugänglich.

Wenden Sie sich hinsichtlich der Bedeutung der Codes an einen BRP-Motorschlitten-Vertragshändler.

## **9 GARANTIE - INHALTSVERZEICHNIS**

---

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP –  
KANADA UND USA: ELEKTRISCHE SKI-  
DOO® SCHNEEMOBILE MODELLJAHR  
2025 .....9-2**

**BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE  
GARANTIE VON BRP: ELEKTRISCHE SKI-  
DOO® SCHNEEMOBILE MODELLJAHR  
2025 ..... 9-13**

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR  
DIE EUROPÄISCHE  
WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT UND DIE  
GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER  
STAATEN (GUS) SOWIE DIE TÜRKEI:  
ELEKTRISCHE SKI-DOO® SCHNEEMOBILE  
MODELLJAHR 2025 ..... 9-24**

---

# BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – KANADA UND USA: ELEKTRISCHE SKI-DOO® SCHNEEMOBILE MODELLJAHR 2025

## 1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern in den Vereinigten Staaten von Amerika („**USA**“) und in Kanada („**BRP-Händler**“) verkauften elektrischen Ski-Doo Schneemobile des Modelljahrs 2025 (das „**Produkt**“) für den angegebenen Zeitraum und unter den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden;
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das integrierte Ladegerät, der Wechselrichter und der Elektromotor durch die beschränkte Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

---

## 2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

**SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.**

Weder ein BRP-Vertriebspartner/Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterie abzugeben, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

## 3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen am integrierten Ladegerät, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnen des Gehäuses des integrierten Ladegeräts.
- Öffnen des Wechselrichtergehäuses.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

---

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch den Ausbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifikationen oder die Verwendung von Teilen oder Zubehör entstehen, die nicht von BRP hergestellt oder genehmigt wurden oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, die von einer Person durchgeführt wurden, die kein autorisierter Ski-Doo-Vertriebspartner/Händler ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Fahren auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser.

- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe;
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Ketten, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden; Umgebungstemperaturen über 40 °C (104 °F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
- Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
- Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
- Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
- Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;
- Schäden an Fahrzeugkomponenten durch vollständige Entladung der Hochvoltbatterie;
- Folgeschäden durch unterlassene Reparatur eines bestehenden Problems;
- Schäden durch unterlassene Installation eines Software-Updates;

- 
- Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, um für die Garantieleistung zugelassen zu werden.

## 4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie des Fahrzeugs wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

- **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

### HOCHVOLTBATTERIE

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate oder achttausend Kilometer (8000 km) / fünftausend Meilen (5000 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und **nur** dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ( $\geq$ ) siebenzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Ein Kapazitätsverlust der Batterie infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts wird über die oben genannten Bedingungen und Grenzen hinaus NICHT von dieser Garantie abgedeckt.

---

## 5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Händler gekauft worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler registriert worden sein.
- Das Produkt muss im Land, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein; und zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## 6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde und/oder der gewerbliche Nutzer muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Händler oder BRP direkt innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem BRP-Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit zur Reparatur geben.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## 7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## 8) ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen NICHT auf den neuen Eigentümer übertragen.

---

## 9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Eigentümer der BRP-Händlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

## **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: ELEKTRISCHE SKI-DOO® SCHNEEMOBILE MODELLJAHR 2025**

### **1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass ihre elektrischen Ski-Doo Schneemobile des Modelljahrs 2025 (das „**Produkt**“), die durch Vertriebspartner oder Händler verkauft werden, welche von BRP die Berechtigung für den Vertrieb des Produkts außerhalb der fünfzig Bundesländer der Vereinigten Staaten, Kanadas, der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EW**“), der Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) und der Türkei haben („**BRP-Vertriebspartner/Händler**“), für den angegebenen Zeitraum und unter den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

---

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden;
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das integrierte Ladegerät, der Wechselrichter und der Elektromotor durch die beschränkte Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

## 2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

**SO FERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFT WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTE AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.**

Weder ein BRP-Vertriebspartner/Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterie abzugeben, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

---

### 3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen am integrierten Ladegerät, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnen des Gehäuses des integrierten Ladegeräts.
- Öffnen des Wechselrichtergehäuses.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch den Ausbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifikationen oder die Verwendung von Teilen oder Zubehör entstehen, die nicht von BRP hergestellt oder genehmigt wurden oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, die von einer Person durchgeführt wurden, die kein autorisierter BRP-Vertriebspartner/Händler ist;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder Betrieb des Produkts auf anderen Oberflächen als Schnee oder auf eine Weise verursacht werden, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Bedienung übereinstimmen;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser.

- 
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe;
  - Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Ketten, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht;
  - Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden; Umgebungstemperaturen über 40 °C (104 °F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
  - Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
  - Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
  - Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
  - Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;
  - Schäden an Fahrzeugkomponenten durch vollständige Entladung der Hochvoltbatterie;
  - Folgeschäden durch unterlassene Reparatur eines bestehenden Problems;
  - Schäden durch unterlassene Installation eines Software-Updates;

- Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, um für die Garantieleistung zugelassen zu werden.

---

#### 4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie des Fahrzeugs wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

- **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

#### *HOCHVOLTBATTERIE*

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate oder achttausend Kilometer (8000 km) / fünftausend Meilen (5000 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und **nur** dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ( $\geq$ ) siebzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Ein Kapazitätsverlust der Batterie infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts wird über die oben genannten Bedingungen und Grenzen hinaus NICHT von dieser Garantie abgedeckt.

## 5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Vertriebshändler/Händler gekauft worden sein, wenn dieser für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten BRP-Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Produkt muss im Land, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein; und zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

---

## **6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN**

Der Kunde und/oder der gewerbliche Nutzer muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler oder BRP direkt innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem BRP-Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit zur Reparatur geben.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Vertriebspartner/Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen NICHT auf den neuen Eigentümer übertragen.

## 9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP Vertriebspartner-/Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Eigentümer der BRP-Vertriebspartner-/Händlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

---

# BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT UND DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN (GUS) SOWIE DIE TÜRKEI: ELEKTRISCHE SKI-DOO® SCHNEEMOBILE MODELLJAHR 2025

## 1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass ihre elektrischen Ski-Doo Schneemobile des Modelljahrs 2025 (das „**Produkt**“) und deren Hochvoltbatterien, die durch autorisierte BRP-Vertriebspartner oder -Händler („**BRP-Vertriebspartner/Händler**“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWK**“), in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) und in der Türkei verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und unter den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden;
3. das Produkt dahingehend verändert wurde, dass Betrieb, Leistung oder Lebensdauer der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden oder
4. die Hochvoltbatterie des Produkts als stationäre Stromquelle verwendet wurde.

Während des Garantiezeitraums sind das integrierte Ladegerät, der Wechselrichter und der Elektromotor durch die beschränkte Garantie des Fahrzeugs gegen Material- und Herstellungsfehler abgedeckt.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

---

## 2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

**SO FERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTE AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIE TEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.**

Für Produkte, die in Frankreich gekauft wurden, siehe spezifischen Abschnitt für Frankreich unten.

Weder ein BRP-Vertriebspartner/Händler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt und/oder die Hochvoltbatterie abzugeben, die nicht in dieser beschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte und/oder die Hochvoltbatterien ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

---

### **3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN**

Diese Garantie deckt keine Schäden oder Ausfälle ab, die durch Folgendes entstehen oder verursacht werden:

- Der Versuch, Änderungen am integrierten Ladegerät, dem Wechselrichter und/oder dem E-Motor vorzunehmen, um den Ladevorgang zu beschleunigen oder die ursprüngliche Leistungsabgabe zu erhöhen, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Öffnen des Gehäuses des integrierten Ladegeräts.
- Öffnen des Wechselrichtergehäuses.
- Ein unsachgemäßes Abschleppen oder Bergen des Fahrzeugs nach einer entladenen Hochvoltbatterie oder einem anderen Defekt kann den E-Motor oder andere Hochspannungskomponenten beschädigen. Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Abschlepp- und/oder Bergungsmethode führt zum Erlöschen der Garantie.

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch den Ausbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifikationen oder die Verwendung von Teilen oder Zubehör entstehen, die nicht von BRP hergestellt oder genehmigt wurden oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, die von einer Person durchgeführt wurden, die kein autorisierter BRP-Vertriebspartner/Händler ist;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder Betrieb des Produkts auf anderen Oberflächen als Schnee oder auf eine Weise verursacht werden, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Bedienung übereinstimmen;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Chemikalien, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser.

- 
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe;
  - Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Ketten, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht;
  - Durch falsche Wartung und/oder Lagerung (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) entstandene Schäden; Umgebungstemperaturen über 40 °C (104 °F) können die Hochvoltbatterie beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen;
  - Schäden, die dadurch entstehen, dass die Hochvoltbatterie einer direkten Flamme ausgesetzt wird;
  - Physische Schäden an der Hochvoltbatterie oder vorsätzliche Versuche, die Nutzungsdauer der Hochvoltbatterie zu verkürzen;
  - Schäden an internen Komponenten durch Demontage; ein Öffnen des Gehäuses der Hochvoltbatterie ist streng verboten;
  - Schäden durch falsche Ladeverfahren oder nicht kompatible Ladegeräte;
  - Schäden an Fahrzeugkomponenten durch vollständige Entladung der Hochvoltbatterie;
  - Folgeschäden durch unterlassene Reparatur eines bestehenden Problems;
  - Schäden durch unterlassene Installation eines Software-Updates;

- Verlust der Batteriekapazität aufgrund oder infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts.<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Jeder auf einer Kapazitäts-/Reichweitenreduzierung beruhende Anspruch muss von BRP bestätigt und genehmigt werden, um für die Garantieleistung zugelassen zu werden.

---

#### 4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie des Fahrzeugs wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

- **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung. Die Garantiezeit für Motorschlitten, die zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines bestimmten Jahres geliefert wurden, endet jedoch am 30. November des folgenden Jahres.

#### *HOCHVOLTBATTERIE*

Die beschränkte Garantie für Hochvoltbatterien gilt für VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate oder achttausend Kilometer (8000 km) / fünftausend Meilen (5000 mi), je nachdem, was zuerst eintritt, und **nur** dann, wenn der Zustand (SOH) der Hochvoltbatterie gleich oder größer ( $\geq$ ) siebzig Prozent (70 %) der Anfangskapazität ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus. Ein Kapazitätsverlust der Batterie infolge eines allmählichen Kapazitätsverlusts wird über die oben genannten Bedingungen und Grenzen hinaus NICHT von dieser Garantie abgedeckt.

## 5) NUR FÜR IN FRANKREICH VERKAUFTE PRODUKTE

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
  - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
  - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über Eigenschaften verfügen, auf die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, und sie müssen vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert worden sein.

---

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

## 6) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt von einem BRP-Vertriebspartner/Händler gekauft worden sein. Dieser muss für den Vertrieb von Produkten in dem Land oder in der EWR-Länderunion, in dem der Verkauf erfolgte, autorisiert sein;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss beendet und durch den Käufer und den BRP-Vertriebspartner/Händler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet worden sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten BRP-Vertriebspartner/Händler für Schneemobile registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

---

## **7) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN**

Der Kunde und/oder der gewerbliche Nutzer muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler oder BRP direkt innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit zur Reparatur geben.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **8) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **9) ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen NICHT auf den neuen Eigentümer übertragen.

## 10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP Vertriebspartner-/Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Eigentümer der BRP-Vertriebspartner-/Händlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

## NOTIZEN

[illegible]

## **10 KUNDENINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS**

---

**DATENSCHUTZINFORMATIONEN . . . . . 10-2**

**KONTAKTIEREN SIE UNS. . . . . 10-7**

Europa, Naher Osten und Afrika. . . . . 10-7

Nordamerika. . . . . 10-8

**ADRESSENÄNDERUNG/  
HALTERWECHSEL . . . . . 10-9**

---

## DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. sowie seine Tochter- und Partnerunternehmen („BRP“) verpflichten sich, Ihre Privatsphäre zu schützen und unterstützen eine allgemeine Politik der Offenheit darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. **Weitere Einzelheiten finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von BRP unter: <https://brp.com/en/privacy-policy.html> oder durch Scannen des QR-Codes unten.**

Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und unbefugtem Zugriff geschützt sind.

Ihre personenbezogenen Daten, die von BRP direkt von Ihnen oder von Vertragshändlern oder autorisierten Dritten gesammelt werden können, umfassen:

- **Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen** (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- **Fahrzeuginformationen** (z. B. Seriennummer, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- **Informationen von Dritten** (z. B. von BRP-Partnern erhaltene Informationen, Informationen über gemeinsame Marketingaktivitäten, soziale Medien)
- **Technologische Informationen** (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten, Cookies und ähnliche Technologien, wenn Sie die Websites von BRP oder Händlern oder mobile Anwendungen nutzen)
- **Interaktion mit Informationen von BRP** (z. B. Informationen, die gesammelt werden, wenn Sie die internen BRP-Vertriebsmitarbeiter anrufen, Artikel auf einer BRP-Website kaufen, sich für E-Mails von BRP anmelden, an von BRP gesponserten Gewinnspielen und Verlosungen teilnehmen oder von BRP gesponserte Veranstaltungen besuchen)
- **Transaktionsinformationen** (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)

---

Diese Informationen können für die folgenden Zwecke verwendet und verarbeitet werden:

- Sicherheit
- Kundensupport für Verkauf und Kundendienst (z. B. Abschluss oder Nachverfolgung Ihres Kaufs oder der Wartung)
- Registrierung und Garantie
- Kommunikation (z. B. Zusendung einer Zufriedenheitsumfrage von BRP)
- Verhaltensbasierte Online-Werbung, Profiling und standortbezogene Dienste (z. B. Angebot eines maßgeschneiderten Erlebnisses)
- Konformität und Streitbeilegung
- Marketing und Werbung
- Unterstützung (z. B. Hilfe bei Lieferproblemen, Bearbeitung von Rücksendungen und anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten).

Wir können Ihre personenbezogenen Daten auch verwenden, um aggregierte oder statistische Daten zu generieren, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren.

**Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.**

Wir können Informationen über Sie aus verschiedenen Quellen erhalten, darunter auch von Dritten, wie den Vertragshändlern und Partnern von BRP, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen. Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen wie Facebook und Twitter erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter **privacyofficer@brp.com** oder per Post an:

BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Kanada, J0E 2L0.

---

**Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.brp.com/en/privacy-policy.html> oder über den folgenden QR-Code abrufen können.**



### KONTAKTIEREN SIE UNS

[www.brp.com](http://www.brp.com)

#### **Europa, Naher Osten und Afrika**

##### **Belgien**

Oktrooiplein 1  
9000 Gent

##### **Tschechische Republik**

Stefanikova 43a  
Prag 5  
150 00

##### **Deutschland**

Alte Papierfabrik 16  
D-40699 Erkrath

##### **Finnland**

Isoaavantie 7  
PL 8040  
96101 Rovaniemi

##### **Frankreich**

Arteparc Bâtiment B  
Route de la côte d'Azur,  
13 590 Meyreuil

##### **Norwegen**

Ingvald Ystgaardsvei 15  
N-7484 Trondheim  
Salg, marketing, ettermarked

---

**Schweden**

Spinnvägen 15  
903 61 Umeå  
Schweden 90821

**Schweiz**

Avenue d'Ouchy 4-6  
1006 Lausanne

**Nordamerika****Kanada**

3200A, rue King Ouest,  
Suite 300  
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

**Vereinigte Staaten von Amerika**

10101 Science Drive  
Sturtevant, Wisconsin  
53177

### ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Motorschlittens sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigen Sie einen BRP-Vertragshändler oder Großhändler für Motorschlitten.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1-888-272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Motorschlittens bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**BEI DIEBSTAHL:** Wenn Ihr Motorschlitten gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen BRP Motorschlitten-Vertragshändler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

---

Diese Seite wurde  
absichtlich leer  
gelassen

# KUNDENINFORMATIONEN

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |               | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |               |                                             |  |
| Modellnummer                               |               | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |               |                                             |  |

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |               | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |               |                                             |  |
| Modellnummer                               |               | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |               |                                             |  |

---

Diese Seite wurde  
absichtlich leer  
gelassen

# KUNDENINFORMATIONEN

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |  | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|--|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |  |                                             |  |
| Modellnummer                               |  | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |  | NAME                                        |  |
| NR.                                        |  | STRASSE                                     |  |
|                                            |  | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      |  | STAAT/PROVINZ                               |  |
|                                            |  | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       |  | TELEFON                                     |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |  | NAME                                        |  |
| NR.                                        |  | STRASSE                                     |  |
|                                            |  | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      |  | STAAT/PROVINZ                               |  |
|                                            |  | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       |  | TELEFON                                     |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |  |                                             |  |

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |  | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|--|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |  |                                             |  |
| Modellnummer                               |  | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |  | NAME                                        |  |
| NR.                                        |  | STRASSE                                     |  |
|                                            |  | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      |  | STAAT/PROVINZ                               |  |
|                                            |  | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       |  | TELEFON                                     |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |  | NAME                                        |  |
| NR.                                        |  | STRASSE                                     |  |
|                                            |  | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      |  | STAAT/PROVINZ                               |  |
|                                            |  | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       |  | TELEFON                                     |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |  |                                             |  |

---

Diese Seite wurde  
absichtlich leer  
gelassen

# KUNDENINFORMATIONEN

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |               | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |               |                                             |  |
| Modellnummer                               |               | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |               |                                             |  |

| ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>    |               | EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/> |  |
|--------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------|--|
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER             |               |                                             |  |
| Modellnummer                               |               | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)    |  |
| ALTE ADRESSE<br>ODER BISHERIGER<br>HALTER: |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| NEUE ADRESSE<br>ODER NEUER HALTER:         |               | NAME                                        |  |
| NR.                                        | STRASSE       | WOHNUNG                                     |  |
| STADT                                      | STAAT/PROVINZ | POSTLEITZAHL                                |  |
| LAND                                       | TELEFON       |                                             |  |
| E-MAIL-ADRESSE                             |               |                                             |  |

---

Diese Seite wurde  
absichtlich leer  
gelassen

## NOTIZEN

[illegible]

## This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## NOTIZEN

[illegible]

## This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## NOTIZEN

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## NOTIZEN

[illegible]

Modellnr. \_\_\_\_\_

**FAHRZEUG-**  
**IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)** \_\_\_\_\_

**SERIENNUMMER,**  
**HOCHVOLTBATTERIE** \_\_\_\_\_

**Eigentümer:** \_\_\_\_\_

NAME

Nein. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

**Kaufdatum** \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

**Garantie-Ablaufdatum** \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

<sup>TM</sup>® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Marken sind möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen eingetragen.

BRP GO<sup>®</sup>

iTC<sup>TM</sup>

SKI-DOO<sup>®</sup>

D.E.S.S.<sup>TM</sup>

LinQ<sup>®</sup>

XPS<sup>®</sup>

HPG<sup>TM</sup>

ROTAX E-POWER<sup>TM</sup>

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

©2024 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

*[www.brp.com](http://www.brp.com)*

---

520003302\_DE



 **WARNUNG**

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

